

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 4/Dezember 2016



Dank an die Asylhelfer
**Wertschätzung für
das Ehrenamt**
Seite 12



Atemschutz und Feuerschau
**Die Münsinger Feuer-
wehren sind gerüstet**
Seite 20



Beitrag zur Energiewende
**Die Münsinger und
ihre Elektromobile**
Seite 45



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Wichtig: Änderung bei den
Müllabfuhrgebühren**
Seite 36



Der neue Renault SCENIC



ab
19.990,- €*

5 Jahre Garantie**

• Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • EFFICIENCY WHEELS mit 20-Zoll-Designfelgen • Manuelle Klimaanlage • MP3-Radio mit Digitalempfang (DAB), 4,2-Zoll-Display, 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth® • Verkehrszeichenerkennung

Renault Scénic ENERGY TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km. Renault Scénic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BOLZMACHER

Renault Vertragspartner
Berger Str. 4a, 82335 Berg/Allmannshausen, Tel. 08151-50597

*Unser Barpreis für einen Renault Scénic Life ENERGY TCe 115. **3 Jahre Renault Neuwagengarantie und 2 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Scénic Bose® mit Sonderausstattung.

*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr
unseren Kunden und Bekannten!*

Auf ein Wort

**Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,**



am Ende eines Jahres angekommen, bleibt hoffentlich etwas Zeit für Rückblick, Verschnaufen und Ausblick. Vieles konnte auch heuer wieder in Angriff genommen, auf den Weg gebracht oder erledigt werden. Bekannte Herausforderungen warten auf Lösungen, die wir uns gemeinsam erarbeiten müssen.

Auch in einer unruhigen Zeit dürfen wir hier vor Ort nicht verlernen, einander zuzuhören und im Gespräch zu bleiben. Dazu gehört aber auch das Interesse für die eigene Gemeinde und das Verstehen unterschiedlicher Belange. Sich vor einer Entscheidung genauer und ergebnisoffen mit einem Thema wirklich zu befassen, zu überlegen und abzuwägen, lohnt sich.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2017, den gelassenen Blick für das Wesentliche und genug verfügbare Zeit, um abzuschalten und aufzutanken.

Michael Grasl
im Namen des Gemeinderates
und aller Mitarbeiter

Inhalt

Bürgerservice	5
Aus dem Gemeinderat	9
Gemeinde Infos	12
Soziales	28
Umwelt	34
Schule & Kindergarten	37
Energiewende	45
Kultur	48
Geschichte	56
Vereine	
Feuerwehr Münsing	58
Theater Degerndorf	59
Gartenbauverein Müns.	60
Burschenverein Müns.	62
Ostuferschutzverb.	64
Sportverein Münsing-A.	66
VdK Münsing-Holz.	68
DLRG	71
Judoverein	72
Frauenbund	74
Pocci-Gesellschaft	76
Gesangverein	79
Schützen Almrausch	80
Musikkapelle Münsing	82
Pfarrverband Münsing	84
Wasserwacht Ammerl.	86
Marktplatz Münsing	88
Veranstaltungskalender	89
Inserenten/Impressum	82

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Münsing sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

4/2016

Münsinger Getränke- und Gartenmarkt

Am Kirchberg 16, 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 74 66 Fax 081 77/99 74 68
Geöffnet: Montag bis Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.30 Uhr



Getränke in großer Auswahl



Brenngasflaschen in
verschiedenen Größen

Ihr Land Markt®
Graf
GmbH

Landwirtschaftliches Lagerhaus zwischen Münsing u. Degerndorf

Alles für Haus, Hof, Tier, Garten und Imkerei

Degerndorfer Str. 38, 82541 Münsing
Tel.: 08177/ 92 40 0, Fax: 92 40 2
graf-gmbh@gmx.de, www.landwirtschaftliches-lagerhaus.de
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr & 13.30-17.30 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Bürgerservice

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Str. 5
82541 Münsing
www.muensing.de
info@muensing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 14 - 18 Uhr

Rathaus-Zentrale
Telefon 08177/93 01-0
Rathaus-Fax 99

Bürgermeister

Michael Grasl ☎-23 📠-723
grasl@muensing.de

Sprechzeiten des 1. Bürgermeisters Michael Grasl:

Täglich außer Donnerstag-
vormittag nach Vereinbarung

Geschäftsleitung/Kämmerei
Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.de

Bauamt

Stephan Lanzinger ☎-20 📠-720
lanzinger@muensing.de
Susanne Öttl ☎-21 📠-721
oettl@muensing.de

Bauamt/Technik

Josef Limm ☎-10 📠-710
limm@muensing.de

Pass-/Meldeamt

Anita Naß ☎-39 📠-739
nass@muensing.de

Gemeindekasse

Sabine Hastreiter ☎-30 📠-730
hastreiter@muensing.de

Steuer-/Gewerbeamt

Christiane Mayr ☎-31 📠-731
mayr@muensing.de

Liegenschaften/Gemeindesaal

Martin Müller ☎-44 📠-744
mueller@muensing.de

Ordnungsamt/Soziales/ Verkehrsangelegenheiten/ KVÜ

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Standesamt

Elisabeth Kell
Telefon 08171/62 98-21
elisabeth_kell@geretsried.de

Angelika Sternkopf
Telefon 08171/62 98-20
angelika_sternkopf@
geretsried.de

Hubert Kühn ☎-11 📠-711
kuehn@muensing.de

Gemeindeblatt

Brigitte Patzelt ☎-93 📠-793
patzelt@muensing.de

Homepage/Tourismus/ Fundbüro

Claudia Ruhdorfer ☎-45 📠-745
ruhdorfer@muensing.de

Tourismus.Münsing.ig

Susanne Huber
Buchscharnstraße 10
82541 St. Heinrich

Telefon 08801/802
www.urlaub-in-muensing.de

Gemeindesaal ☎-90

Feuerwehr

Thomas Sellmeier
Telefon 0172/897 66 36
Federführender Kommandant

Wasserversorgung

Josef Paulus
Telefon 0172/945 92 47

Michael Auhorn
Telefon 0173/6761448

Josef Limm
Telefon 0172/479 99 71

Abwasser

Abwasserverband
Starnberger See
Telefon 08151/90882-6

Bereitschaftsdienst
Telefon 0175/156 35 28

Störungsdienst Stromnetz

Bayernwerk AG
Telefon 0941/280 033 66

Bauhof

Windberg 16
82541 Degerndorf
Telefon 08171/72 368
Fax 08171/480 404

Hausmeister

Peter Reiser, Tel. 0172/6496827
Armin Hell, Tel. 0173/6410984
hausmeister@muensing.de

Partygeschirr

Adrian Miggisch
Telefon 08177/998 91 48

Recyclinghof Degerndorf

Windberg 16,
82541 Degerndorf
Öffnungszeiten:
Di und Do 16:00-19:00 Uhr
Jeden 2. Samstag (Leerungs-
woche der grauen Tonne)
9:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof Wolfratshausen

Auch Grüngutannahme
Geltinger Straße,
82515 Wolfratshausen
Öffnungszeiten
Winterzeit (1.11.-31.3.)
Mo,Di,Do,Fr 12:30-17:00 Uhr
Samstag 10:00-13:00 Uhr

Grüngutabholung

Maschinenring Wolfratshausen
Königsdorfer Straße 29b
82515 Wolfratshausen
Telefon 08171/42160

WGV Quarzbichl

Quarzbichl 12, 82547 Eurasburg
Telefon 08179/933-0
Öffnung für Privatpersonen
Mo. bis Fr. 7:30-16:30 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr
Restmüll und Bauholz
nur Montag - Freitag
Problemstoffe nur Samstag
Öffnung f. Gewerbebetriebe
Mo. bis Do. 7:30-15:30 Uhr
Freitag 7:30-12:00 Uhr

Müllabfuhr

Ehgartner Entsorgung GmbH
Wallensteinstraße 21
82538 Geretsried
Telefon 08171/9338-0

Grundschule Münsing

Weipertshausener Straße 7
82541 Münsing
Tel. 08177/93 01-50, Fax -750

**Mittagsbetreuung an der
Grundschule Münsing**

Gruppe 1: T. 08177/9301-56
Gruppe 2: T. 08177/9301-57
Gruppe 3: T. 08177/9301-58

**Heinrich-Obermaier-
Kindergarten**

Kirchberg 6, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/76317

Größtagespflege

Kirchberg 6
82541 Degerndorf
Telefon 08171/4831586

Kindergarten St. Georg

Kirchbergstraße 13
82541 Holzhausen
Telefon 08177/319

**Waldkindergarten
Waldameisen**

82541 Ammerland
Telefon 0152-22965153

**Katholisches Pfarramt
Mariä Himmelfahrt**

Holzhausener Straße 2
82541 Münsing
Telefon 08177/231

**Katholisches Pfarramt
St. Michael**

Schulstr. 12, 82541 Degerndorf
Telefon 08171/266 78

Seniorenbeauftragte

Regina Reitenhardt,
Sozialreferentin
Telefon 08177/672
Helga Lehner
Telefon 08177/658

Familienbeauftragte

Anke Mai
Telefon 08177/926447
anke.mai@live.de

Jugendbeauftragte

Tanja Munzinger
Telefon 08171/998844

Behindertenbeauftragte

Elisabeth Graf
Telefon 08177/775

Gewerbebeauftragter

Thomas Schurz
Telefon 08177/998277

Umweltbeauftragte

Christine Mair, Tel. 08177/347

Kulturbeauftragter

Christoph Bühring-Uhle
Telefon 08177/931670
Prof. Matthias Richter-Turtur
Telefon 08177/926110

**Nachbarschaftshilfe/
Fahrdienste**

Traudl Linhuber
Telefon 08177/12 85

Seniorenbüro

Mobile Seniorenhilfe
Christiane Bäumler
Telefon 08041/505280

**VDK Münsing-Holzhausen,
Vorstand**

Nikolaus Bahle
Telefon 08177/926966

VDK Degerndorf, Vorstand

Karl Stingl, Tel. 08171/21023

**Notruf, Beratung & Frauen-
haus**

Tel. 08171/18680
**Hilfetelefon Gewalt gegen
Frauen** Tel. 08000/166016

**Versichertenberaterin der
Deut. Rentenversicherung**

Brigitta Setz, Tel. 08177/926288

Matthäus Kiesl

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2017!*

- Gartengestaltung
- Baumfällung
- Baumzuschnitt
- Pflasterarbeiten
- Zäune aller Art
- Minibaggerarbeiten
- Stockausfräsung



Fasanerieweg 12 · 82541 Münsing
Tel. 081 77 - 87 81 · Fax 99 77 79 · Mobil 01 72 - 892 79 69

Am Schlichtfeld 13
82541 Münsing
Tel. 08177/926700
Fax 08177/926702



Bau- und Kunstspenglerei GmbH

Der Spengler-Innungsfachbetrieb



- Altdachsanieung
- Dachdeckerarbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spezialist im denkmalgeschützten Bereich
- Dachrinnen, auch Sonderformen

- Einbau von Dachfenstern
- Blechkantungen und Zuschnitte, CNC-gesteuert bis 6m Länge
- Kamin- u. Gaubenverkleidungen
- Blechdächer

www.spenglerei-wendt.de • info@spenglerei-wendt.de

Müllabfuhrgebühren	bei eigenem Behälter	bei gestelltem Behälter (inkl. Mietgebühr)
Restabfall 80 l Tonne	149,40 €	151,80 €
Restabfall 120 l Tonne	210,00 €	212,40 €
Restabfall 240 l Tonne	402,00 €	405,60 €
Restabfall 1.100 l Tonne	1.871,40 €	1.902,60 €
Restabfall 1.100 l wöchentl.	3.738,60 €	3.770,40 €
Biotonne 80 l	34,20 €	
Biotonne 120 l	34,20 €	
Papiertonne 80 l	6,00 €	
Papiertonne 120 l	6,00 €	
Papiertonne 1.100 l	30,00 €	

Wassergebühr 1,63 €/m³
+ jährl. Grundgebühr
67,34/169,76 €*

Schmutzwassergebühr
2,64 €/m³**

Niederschlagswassergebühr
0,67 €/m² p. a.**

Herstellungsbeiträge

Neuanschießer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 6,03 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 1,04 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,41 €

Altanschießer
Wasserversorgung
je m² Geschoßfläche 4,16 €*
+ je m² Grundst.-Fläche 0,51 €*
Abwasserbeseitigung**
je m² Geschossfläche 14,27 €

Abwasserabgabe
für Kleininleiter 17,90 €
pro Einwohner/pro Jahr

Hebesätze
Grundsteuer A 260 %
(Landes-Ø 2014 = 333,0 %)
Grundsteuer B 270 %
(Landes-Ø 2014 = 326,6 %)
Gewerbesteuer 300 %
(Landes-Ø 2014 = 329,8 %)

Gewerbe
An-, Ab- und Um
meldungen jeweils 20,00 €

Personalausweis Ausstellung
• Unter 24-jährige 22,80 €
• Über 24-jährige 28,80 €
• Vorläufiger Ausw. 10,00 €

Reisepass Ausstellung
• Unter 24-jährige 37,50 €
• Über 24-jährige 59,00 €
• Vorläufiger Pass 26,00 €
• Express-Pass 91,00 €
• 48-Seiten-Pass 81,00 €
• Kinderpass 13,00 €

*zzgl. ges. Umsatzsteuer 7%;
**erhoben durch Abwasserzweckverband

Heinrich-Obermaier-Kindergarten

Benutzungsgebühr nach vereinbarten Buchungszeiten
bis 3 Stunden 83,00 €
3 bis 4 Stunden 95,00 €
4 bis 5 Stunden 105,00 €
5 bis 6 Stunden 120,00 €
6 bis 7 Stunden 140,00 €
mehr als 7 Std. 170,00 €
Für Kinder unter drei Jahren gilt die doppelte Gebühr, Kinder im Jahr vor der Einschulung erhalten einen Nachlass von max. 100 €/mtl.

Hundesteuer (pro Jahr)
1. Hund 40,00 €
2. Hund 80,00 €
3. u. jeder weitere 160,00 €
Kampfhund 1000,00 €

Wasserwerte*

Münsing
Brunnen Ammerland
Nitrat 15,7 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,29
Härtebereich n. dH: 21,5°**

Holzhausen
Brunnen Seeheim
Nitrat 22,0 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert 7,26
Härtebereich n. dH 22,6°**
(dH=Deutscher Härte)

* Die Werte der untersuchten mikrobiologischen und chemisch-physikalischen Parameter entsprechen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung (Ausgewählte Werte der letzten amtlichen Untersuchung).

**sehr hart
Weitere Werte aus den Trinkwasserproben können jederzeit im Technischen Bauamt nachgefragt werden.

13.9.2016

Um die Anforderungen an Feuerwehreinsatzfahrzeuge erfüllen zu können und insbesondere auch die Sicherheit der Einsatzkräfte zu erhalten, bestätigt der Gemeinderat im Grundsatz die Ersatzbeschaffung für das Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Münsing im Jahr 2018.

In Holzhausen an der St.-Heinricher-Straße wurde bereits der Erlass einer Einbeziehungssatzung in Aussicht gestellt. Der Gemeinderat hat über die Planungsvarianten der Bauwerber beraten und befürwortet Variante 2, die eine Grundfläche von ca. 149 m² und eine geringere Wandhöhe (5,40 m) ohne Dachaufbauten vorsieht.

18.10.2016 (Bauausschuss)

Der Bauausschuss erhält eine Sachstandsinformation zum Vereinsheim in De-

gerndorf. Die letzten Fragen zum Brandschutz werden derzeit geklärt, die Statik ist fertiggestellt und muss – nach Erteilung der Baugenehmigung – noch vom Prüfstatiker geprüft werden. Parallel dazu werden die Zuwendungsvoraussetzungen, insbesondere im Hinblick auf die Förderung durch den Bayerischen Sportschützenbund, abschließend geklärt.

Nach Prüfung verschiedener Heizsysteme (Nahwärmeversorgung, Luft-Wärmepumpe, Flüssiggas) wird beschlossen, das neue Vereinsheim, wie schon den Heinrich-Obermaier-Kindergarten, an die Nahwärmeversorgung der Firma Holzer Energie anzuschließen. Mit den Ingenieurleistungen für Heizung und Sanitär wird das Büro InSys Wüstendörfer Petra – Zeissl Martin GbR aus Rosenheim beauftragt. Das Honorar beträgt rund 18.000 € brutto.

Die Ingenieurleistungen für die Elektroplanung im Vereinsheim werden durch das Bauamt erbracht.

Die in die Jahre gekommene Heizanlage im Bauhof muss erneuert werden. Der Gemeinderat beschließt, eine Pelletheizung einzubauen. Die Planungsleistungen übernimmt auch hier das Büro InSys. Die Erneuerung soll zeitnah (2017 oder 2018) geplant und realisiert werden.

Da die vorhandenen Stellplätze am Sport- und Freizeitzentrum bei weitem nicht mehr ausreichen, wird dem Gemeinderat empfohlen, ein Änderungsverfahren des Bebauungsplans einzuleiten. Ziel und Zweck der Änderungsplanung ist ausschließlich die Schaffung zusätzlicher Stellplätze.

Auch die Parksituation am Riedweg ist nicht befriedigend. Dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, einen



Seit 1997 in Wolfratshausen

Am Busbahnhof Wolfratshausen · Bahnhofstraße 34
Jetzt auch in Geretsried, Sudetenstraße 19
Hotline: 0172/2426634 · www.heiners-fahrschule.de

Ortstermin durchzuführen und einen Fachplaner einzuschalten.

Die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Wasserkammern im Hochbehälter „Münsing-alt“ werden an das Ingenieurbüro Dr. Blasy – Dr. Øverland, Baldham, vergeben. Die Honorarkosten betragen rd. 21.000 Euro brutto.

25.10.2016

Erneut berät der Gemeinderat über das Planungskonzept für den sozial ge-

förderten Wohnungsbau in der Hauptstraße 25 (ehem. Milchhäusl). Der Gemeinderat befürwortet einen Baukörper mit zwei Gebäuden. Der östliche Gebäudeteil soll um eine Achse (4 m) gekürzt werden. Zur Schaffung zusätzlicher Wohnfläche soll die Ladenfläche auf 60-70 m² reduziert werden.

Dipl.-Ing. Till Burkhard vom Büro Lang + Burkhard und Christian Ufer vom Büro Terrabiota sowie die Verwaltung geben dem Gemeinderat einen Sachstandbericht über das weitere Verfahren zur Verkehrsuntersuchung.

Gerade aus naturschutzfachlicher Sicht gestaltet sich eine Ortsumfahrung von Münsing schwierig. Zudem werden die Verkehrszahlen vom Sommer 2015 vorgestellt. Der Gemeinderat nimmt die Ergebnisse und die naturschutzfachliche Einschätzung zur Kenntnis. Vor einer Entscheidung über die Vergabe der Leistungen zur Erstellung eines qualifizierten Verkehrsgutachtens sollen die Ergebnisse der amtlichen Verkehrszählung der Straßenbauverwaltung aus 2015 abgewartet werden.

Aufgrund erweiterter und zeitgemäßer Bestattungsmöglichkeiten erlässt der Gemeinderat die „Satzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen (Friedhofssatzung – FS)“ sowie die „Friedhofsgebührensatzung (FGS)“ neu zum 1. November 2016. Diese können auf der gemeindlichen Homepage www.muensing.de unter Rathaus & Einrichtungen – Satzungen und Bebauungspläne eingesehen werden.

Zum Antrag der Firma Holzer GmbH auf Verlängerung

der Kiesabbaufrist um 15 Jahre sowie zum Tausch der letzten beiden Abbauschritte erklärt der Gemeinderat sein Einverständnis und regt an, im weiteren Genehmigungsverfahren alle naturschutzrechtlichen und wasserwirtschaftlichen Belange zu prüfen.

Mit dem Bau des Radwegs von Weipertshausen nach Münsing soll 2017 begonnen werden. Die Gemeinde erstellt den straßenbegleitenden Weg in kommunaler Baulast und erhält dafür Zuwendungen vom Freistaat Bayern. Später geht er in die

Baulast des Freistaates über. Im Rahmen der Planungen hat das Staatliche Bauamt Weilheim angeregt, in die St 2065 – Höhe Abzweigung nach Ammerland – eine Aufstellfläche sowie eine Querungshilfe einzubauen. Dies wurde im Rahmen der Verkehrsschau begutachtet und befürwortet.

Sobald alle noch nötigen Stellungnahmen zum Radweg vorliegen, wird der Zuwendungsantrag über das Staatliche Bauamt Weilheim bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. ■



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell

- klassischer Garten- und Landschaftsbau: Bau oder Umgestaltung, Versorgung und Pflege Ihres Gartens oder von Freianlagen
- stil- und standortgerechte Auswahl von Pflanzen; Natur- und Umweltschutz
- fachmännischer Pflege- und Rückschnitt an Bäumen, Sträuchern und Obstgehölzen jeglicher Art; Baumfällung
- Anlegen, Schnitt und Regeneration von Grünflächen
- fachgerechtes Planen und Anlegen von Gartenteichen und Bächen
- Zäune und Tore, Wege und Treppen, Terrassen (Naturstein), Erdarbeiten

Wir sind für Sie, Ihren Garten und Ihre Außenanlagen da: Rufen Sie uns an!



Haus- & Gartengestaltung Joachim Hell | Am Schlichtfeld 17 | 82541 Münsing
 Telefon: 08177-99 88 60 | Fax: 08177-99 88 61 | Mobil: 0171-459 13 02
 E-mail: info@gartengestaltung-hell.de | www.gartengestaltung-hell.de



Das kmh-Team freut sich auf Euch

kmh-Fahrschule.de
 Wolfratshausen | Geretsried | Tel.: 08171/29555

Gemeinde dankt den Asyl-Helfern mit einem Abendessen Sie verdienen Wertschätzung und Aufmerksamkeit

(mg) Am 17. 11. gab die Gemeinde ein Abendessen für den Asyl-Helferkreis.

Es war ein festlicher und lockerer Abend mit vielen guten Gesprächen. Auf Einladung des Bürgermeisters sind 30 Gäste in das Rathaus gekommen. Leider konnten einige Helfer termin- oder krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Die Gästeliste umfasste nämlich die doppelte Anzahl.

Mit einem guten Abendessen, einem Buffet vom Loisachtaler Bauernladen, konnten sich die Aktiven bei Kerzenlicht in schöner Atmosphäre stärken und austauschen. Besonders begrüßt wurden Frau Reitenhardt als Koordinatorin des Helferkreises, 3. Bür-

germeister Ernst Grünwald sowie Gemeinderat Prof. Dr. Matthias Richter-Turtur. Alle Genannten erfüllen eine Mehrfachfunktion und waren von Anfang an als Helfer und Ansprechpartner dabei.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, die auch für den schönen Rahmen im Café der Begegnung sorgen und den Helferkreis verstärken, waren durch Irmgard Sebald und Maria Bruckmeir vertreten. Von Seiten der Gemeindemitarbeiter konnten Frau Naß, Frau Hastreiter und Herr Hell als Hausmeister begrüßt werden. Alle haben mit dem Thema Asyl zu tun, sei es bei den gemeindlichen Räumen, bei der An- und Abmeldung oder auch bei Auszahlungen.

Die Anwesenden bildeten einen „harten Kern“. Viele Menschen der ersten Stunde waren dabei. Unterrichtende für Deutsch wie Hedi Rehn oder Karolina Vogt aus Ammerland, die neben anderen Ehrenämtern den Schwimmunterricht betreut.

Weitere ehrenamtliche Kräfte dringend benötigt

Bürgermeister Grasl betonte in seiner kurzen Begrüßung, wie wichtig in dieser schnellleibigen Zeit ein gutes Netzwerk ist und wie dringend die Gemeinde auch neue Kräfte im Ehrenamt benötigt. Dies reicht von der Nachbarschaftshilfe über die Familienpaten bis hin zu Verein oder Gemeinderat. Die derzeit Verantwortlichen brauchen Entlastung und irgendwann auch einmal Nachfolger.

Er appellierte an die Helfer, auch auf sich selbst zu



Abend des Dankes und der Begegnung: Asylhelfertreffen im Rathaus.

schauen und sich die Energie einzuteilen. Denn nur wenn es einem selbst gut geht, kann man auch den anderen helfen. Es gilt, den Blick zu weiten und zu erkennen, dass alle Mitbürger einmal Hilfe brauchen können. Ein gutes Wort, eine Geste der Hilfsbereitschaft und die Wahrnehmung des Nachbarn und Mitmenschen brauchen alle. Warum sollte man nicht einmal für

eine Stunde eigene Belange zurückstellen, sich Zeit nehmen und anderen helfen, einen Fahrdienst übernehmen oder dem Gegenüber einfach nur zuhören? Letzteres ist auch eine Kunst und bereichert.

Es ist eine sehr einseitige Sichtweise, wenn nur das Thema Asyl und Integration gesehen und zum Teil auch kritisch bewertet wird. Es handelt sich vielmehr auch

und immer mehr um Einheimische, die in Notsituationen geraten können oder Schicksalsschläge erleiden müssen.

Darum kann dieser Abend nur eine Geste des Danks sein und ein Zeichen, dass unsere Gemeinde weiter zusammenwachsen wird. Denn der Helferkreis aus allen Ortsteilen der Gemeinde sorgte dafür, wie oft an diesem Abend zu hören war, dass sich Bürger verschiedenster Alters- und Berufsgruppen zum ersten Mal begegnet sind. Man hat sich auf einer ganz anderen Ebene kennen und schätzen gelernt.

Schon dieses Zusammenfinden und Zusammenwirken ist ein Mehrwert für unsere Gemeinde. Dies verdient eigentlich noch mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung durch die Bürgerschaft. ■

POLSTEREI

**RAIMUND BÄUML
MEISTERBETRIEB**

Bachstraße 9a · 82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 99 79 54 · Fax 99 79 56



&
hochwertige
Stühle

Nikolaus Ramerth

Elektromeister

Installation • Antennenbau • Elektrogeräte
Kundendienst • Torantriebe



KATHREIN
Antennen · Electronic

82541 Holzhausen · Stroblmühle 3
Telefon 081 77/8640 · Fax 081 77/8478

Gedanken zum Volkstrauertag

(mg) Der Volkstrauertag wurde am 13.11.2016 in würdiger Form gestaltet. Wir trauern an diesem Tag um unsere Kriegsgopfer und Vermissten aus der ganzen Großgemeinde.

Dieser Tag soll erinnern, mahnen und uns für den langen Frieden danken lassen. Er ist gelebtes Zeichen von Solidarität mit allen Menschen, denen bis heute in den Kriegen Unrecht geschehen ist – eine gesellschaftliche Pflichtaufgabe.

Dieses Gedenken hätte mehr öffentliche Anteilnahme verdient. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, für den Frieden einzutreten, mit dem wir seit über 70 Jahren leben dürfen.

Auch im eigenen Land werden Stimmen laut, die nach Ausgrenzung, Intoleranz, überzogenem Nationalismus und Gewalt klingen.



Ort der Einkehr: Gedenkstein an der Kirche für alle Münsinger Kriegsgopfer.

Dieser Ruf nach Ordnung ist eine Einladung an extreme Gruppierungen. Unsere etablierten Volksparteien haben die schwierige Aufgabe, diese Ordnung mit demokratischen Mitteln und Werten zu erhalten, mit denen wir in Friedenszeiten groß geworden sind. Es muss unsere Aufgabe sein, diese Werte zu verteidigen. Nicht mit Gewalt und Hass, sondern mit dem Einstehen für Meinungsfreiheit und Verständnis. Das heißt: Teilnahme am öffentlichen Leben, Förderung des Ehrenamts, Wahrnehmung des Wahlrechts, Eintreten für Schwächere.

Politikverdrossenheit ist keine Lösung. Wir brauchen eine aktive Gesellschaft, die sich an Diskussionen beteiligt, aber auch mehrheitlich getroffene Entscheidungen mitträgt.

Die Würde jedes Menschen, egal welcher Nation, ist unantastbar.

Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden!
(Auszug aus der Ansprache vor dem Denkmal an der Kirche) ■



Zum Gedenken: Tafel des Veteranenvereins für die Münsinger Opfer des 1. Weltkriegs.

Radwegplanung Bürgermeister mit Warnweste

(mg) Die gefährliche Strecke der Staatsstraße 2065 von Berg-Allmannshausen nach Münsing, an der es bisher keinen Radweg gibt, sollten Radfahrer nur mit Warnweste fahren. Dies demonstrierten die Bürgermeister der Gemeinde Berg, Rupert Monn und seine beiden Kollegen aus der Nachbargemeinde Münsing, Michael Grasl und Josef Strobl, als sie sich an der „Radl-Info-Tour“ der SPD beteiligten. Zu dieser landkreisübergreifenden



Gefährliche Strecke: Waldstück zwischen Weipertshausen und Berg.

Aktion hatten die Berger und die Münsinger SPD eingeladen, und ein Korso von über 30 Radlern fuhr gemeinsam die Strecke ab.

Bei der anschließenden Einkehr beim Altwirt in Münsing gaben die Bürgermeister einen aktuellen Überblick über den Stand der Planungen. Demnach kann der dringend notwendige Radweg an der „Rennstrecke“ von Münsing nach Weipertshausen vermutlich im Jahr 2017 gebaut werden. Im

anschließenden Waldstück bis nach Allmannshausen kann der Bau eines Geh- und Radwegs nur im Zuge einer größeren Sanierung der bestehenden Staatsstraße erfolgen. Damit ist nicht vor dem Jahr 2018 zu rechnen. Eine Unterstützung des Projekts durch die Öffentlichkeit könne durchaus helfen bei den schwierigen Verhandlungen mit Grundstückseigentümern und dem staatlichen Straßenbauamt, so die Bürgermeister. In diesem Sinne bedankten sie sich bei den Initiatoren von der SPD für die gelungene Aktion. ■



Mit Warnweste unterwegs: die beiden 1. Bürgermeister Michael Grasl (M.) und Rupert Monn (re.) mit dem 2. Bürgermeister Josef Strobl aus Münsing.



- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- KFZ-Meisterbetrieb
- FIAT-Spezialwerkstatt
- Autoreparatur-Werkstätte
- Unfallinstandsetzung
- Autoelektrik
- Ersatzteile

AUTO MAY
Schmiedgasse 1 · 82541 Münsing
Telefon 08177/268

Wechsel im Münsinger Gemeinderat

(hk) In der letzten Dezembersitzung gab es einen erneuten Wechsel im Gemeinderat Münsing: Christoph Bühring-Uhle (SPD) musste sein Mandat wegen Wegzugs niederlegen.

Am 16. Juni 2009 war Christoph Bühring-Uhle als Gemeinderat vereidigt worden. Er rückte damals für Helen Duckworth-Queckbörner nach.

Christoph Bühring-Uhle war seit 2014 Kulturreferent des Gemeinderates und



Christoph Bühring-Uhle

Mitglied im Fachausschuss „Arbeitskreis Trinkwasser“. Die Förderung junger Talente war und bleibt ihm ein Herzensanliegen. Daher hat er u. a. auch die Kulturförderung für diesen Bereich mit

ins Leben gerufen.

Wir wünschen Herrn Bühring-Uhle alles erdenklich Gute und ein gutes Eingewöhnen am neuen Wohnsitz. Er hat versprochen, Münsing oft zu besuchen und wird der Gemeinde, den Menschen, seinen Sportfreunden und Nachbarn sicher weiterhin verbunden bleiben. Mit seiner humorvollen Art hat er so manches trockene Thema im Rat aufgelockert.

Der Nachfolger steht bereit

Für Christoph Bühring-Uhle rückt Heinz Schreiner in den Gemeinderat nach. Der Heimleiter des Schullandheimes Ambach ist in der Gemeinde gut bekannt. Er ist in seiner Freizeit begeisterter Volleyballer und verfügt durch seine jahrzehntelange Tätigkeit in Ambach über die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse. Wir wünschen ihm für sein Amt viel Freude und freuen uns auf die Zusammenarbeit. ■



Heinz Schreiner

Verbesserte Busverbindungen

Aufgrund einer Initiative zweier Münsinger Bürgerinnen – Annette Binder-Emrich und Nina Wendt – erfolgt ein ab 11. Dezember 2016 gültiger Fahrplanwechsel bei der für Münsing besonders wichtigen Linie 961 Ammerland-Starnberg Nord. Die Linie wird z. B. nicht mehr über Aufkirchen geführt. Hinzu kommt auch eine neue Linie 974.

Der Landkreis Starnberg hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der Stadt Starnberg und dem MVV das

Busnetz überplant, um den öffentlichen Personennahverkehr zu optimieren. Die Verkehrsbedienungsverträge für die MVV-Regionalbuslinien 961 und 975 enden mit Ablauf des 10.12.2016.

Die MVV-Regionalbuslinien 904, 961, 974 und 975 wurden als ein Linienbündel im offenen Verfahren nach EG-VOL/A durch die Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH als Vertreter des Landkreises Starnberg für eine Dauer von acht Jahren ab Dezember 2016 europaweit ausgeschrieben.

Daraufhin wurden neue Lösungen für die einzelnen Buslinien erarbeitet.

Verbesserungen vor allem für die Fahrschüler

Die Regionalbuslinie 961 wurde in zwei Linien aufgeteilt. So soll die neue Linie 961 von Ammerland nur noch nach Starnberg Bahnhof Nord geführt werden. Zur Sicherstellung des Schülerverkehrs wurden neue Fahrten an Werktagen in den Fahrplan aufgenommen.

Vor allem für die zahlreichen Fahrschüler in das Gymnasium Kempfenhausen, zum Gymnasium Icking und nach Schäftlarn ergeben sich deutliche Verbesserungen. ■

(Details siehe Seite 38)

Der Handyladen

direkt am Bahnhof

Ihr Partner für Mobil und Festnetz



Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung

- Beratung und Service rund um Ihren Mobilfunkvertrag
- Tarifoptimierung
- Betreuung nach Abschluss Ihres Laufzeitvertrages

Große Auswahl an Seniorenhandys

MünchenTicket Vorverkaufsstelle

Hermes Paketshop

Bahnhofstraße 31
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/96 94 100
info@derhandyladen-tressl.de

Neue Filiale:
Grünwalder Straße 3
82064 Straßlach
Tel. 08170/9987733

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

NEU

Unser TechniSat-Onlineshop unter:
www.will-elektro.de/shop

Besuchen Sie unseren Internetauftritt unter:
www.will-elektro.de

Ihr Partner in Sachen Elektrotechnik und Kommunikation

Kellererberg 12
82541 Münsing
Tel. 08177/435
info@will-elektro.de

Veränderungen im Heinrich-Obermaier-Kindergarten

(hk) Über zehn Jahre hat die staatlich geprüfte Kinderpflegerin Severine Betke in der Mäusegruppe unsere



Severine Betke

Kleinsten bestens umsorgt. Nun steht ihr der Sinn nach Neuem, deshalb wird sie im kommenden Jahr eine neue Herausforderung annehmen. Wir bedauern ihr Abscheiden sehr und bedanken uns für die jahrelange und stets gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder und wünschen Ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute!

Dringend neue/r Kinderpfleger/in gesucht!

(hk) Trotz aufwändiger Personalsuche konnte bislang leider noch kein/e adäquate/r Nachfolger/in für Severine Betke gefunden werden.

Gesucht wird deshalb dringend zum 1. Januar 2017 ein/e staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in. Bewerbungen oder Fragen richten Sie bitte an die Gemeinde Münsing, z. Hd. Herrn Kühn, Weipertshausener Straße 5, Tel. 08177/9301-11.

Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis. ■

Jubiläum in Kindergarten und Bauhof

(hk) Nicht nur Severine Betke, sondern auch die Kindergartenleiterin Marion Ulbrich kann auf ihr zehnjähriges Jubiläum im Heinrich-Obermaier-Kindergarten zurückblicken.



Marion Ulbrich

Im September hat ihnen Bürgermeister Grasl einen Blumengruß überreicht und ihnen für ihren unermüdlchen Einsatz gedankt und zum Jubiläum gratuliert.

20 Jahre ist es nun her, als Georg Brandl, genannt „Jo“, seinen Dienst am Bauhof der Gemeinde Münsing aufnahm. Seine Fertigkeiten als gelernter Schmied und Fahrzeugbauer bringt er fachkundig zum Wohle der Gemeinde ein, sodass stets ein einwandfreier Fahrzeug- und Gerätepark für die vielfältigen Aufgaben zeitgemäß einsatzbereit ist. Aber auch im Straßenbau und Winterdienst ist er ein unverzichtbarer Mitarbeiter mit Übersicht und Verantwortung.

Im Oktober wurde ihm deshalb im Rahmen einer kleinen Feier zum Dank für

seine geleisteten Dienste und Treue ein kleines Erinnerungsgeschenk überreicht. ■



Georg Brandl (li.) bei seiner Ehrung durch den 2. Münsinger Bürgermeister Josef Strobl.

DOMINIK KNEBL

MALERMEISTER

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Haus

Am Schlichtfeld 7

82541 Münsing

Tel. 0171-7578269

Fax. 08177-9978148

Email: dominik.knebl@t-online.de

Web: www.maler-knebl.de

Wohnraumrenovierung

Fassadenbeschichtungen

hochwertige Lackierarbeiten

Holzschutz- und Erhaltung

Kreativtechniken

Farbgestaltung

Tapezierung



Meisterbetrieb
der Maler- und
Lackierinnung



Exklusive Möbel

Türen

Innenausbau

Besuchen

Sie unseren

Ausstellungsraum.



Hauptstraße 22

82541 Münsing

Telefon 08177 / 926 352

www.strobl-schreinerei.de

Neues von den Münsinger Feuerwehren

Atemschutzkurs in Münsing

(jl) Bei den fünf Feuerwehren der Gemeinde stehen insgesamt 24 Atemschutzgeräte zur Verfügung (8 Stück in Münsing und je 4 Stück bei den Feuerwehren in Ammerland, Holzhausen, Degerndorf und in Kürze in St. Heinrich). Diese Geräte sollen bei Arbeiten beziehungsweise Einsätzen verhindern, dass reizende oder gar giftige Stoffe in die Augen oder Atemwege und somit in den Blutkreislauf geraten. Jede Feuerwehr muss im Verhältnis zur Anzahl der Geräte die dreifache Zahl an Atemschutzgeräteträgern vorhalten.

Zum ersten Mal wurde in Münsing ein Atemschutzkurs durchgeführt. Bei dieser 24-stündigen Ausbildung



In voller Montur: Atemschutzübung im Münsinger Feuerwehrhaus.

werden die Feuerwehrmänner und -frauen auf ihre Einsätze mit sog. umluftunabhängigem Atemschutz vorbereitet. Voraussetzung für die Teilnahme am Atemschutzkurs ist eine abgeschlossene Feuerwehrgrundausbildung inkl. Erste Hilfe Kurs, das Mindestalter von 18 Jahren und eine körperliche Eignung, die durch eine Gesundheitsuntersuchung festgestellt wird.

Diese Kurse werden normalerweise bei den Stadtfeuerwehren durchgeführt. Da aber durch die Beschaffung eines Löschfahrzeu-

ges für die Feuerwehr St. Heinrich dort zum ersten mal Atemschutzgeräte zum Einsatz kommen, ist der Bedarf an Lehrgangsplätzen groß. Manuel Ridinger als Leiter des Atemschutzes in Münsing hat sich dankenswerterweise zusammen mit einigen Kameradinnen und Kameraden bereit erklärt, diese aufwändige Ausbildung im Münsinger Feuerwehrhaus durchzuführen.

Dabei werden u. a. folgende Ausbildungsinhalte vermittelt: Handhabung der Geräte, die Gewöhnung und Orientierung unter

Atemschutz, körperliche und psychische Belastung bei Einsatz von Atemschutz und die Eigensicherung, um den Gefahrenbereich wieder gesund zu verlassen. Zusätzlich zu theoretischen Grundlagen wird dabei viel geübt und verschiedene Einsatzszenarien werden durchgespielt.

Jedes Jahr zur Belastungsübungen nach Bad Tölz

Am 29. Oktober haben 13 Teilnehmer die Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt. Sie können den Atemschutz ab jetzt bei Einsätzen nutzen. Damit ist aber die Ausbildung nicht abge-



Zum Schluss ein Zeugnis: die Teilnehmer des Atemschutzkurses.

schlossen. Solange man mit Atemschutz Einsätze absolviert, muss jährlich eine Belastungsübung in einer Atemschutzübungsanlage absolviert werden. Der Land-

kreis betreibt eine solche Anlage in Bad Tölz. Zusätzlich werden immer wieder Einsatzübungen durchgeführt, um dann im Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein. ▶

Holzofengeräucherte Fische

Hausgeräucherte Renken, Saiblinge, Lachsforellen, Aale
finden Sie täglich frisch in unserem Fischladen mit kleinem Brotzeitgarten

Für Ihre Feier oder Party bereiten wir auf Bestellung Canapes und **Fischplatten** in verschiedenen Variationen.

**FÜR WEIHNACHTEN
BITTE VORBESTELLEN**

Täglich frische (auch Sonntag) Süßwasser- u. Meeresfische, auch als Filet.

Unsere Spezialitäten:

- Lachsfilet m. Schmand, Garnelen u. Chili
- Kaltgeräucherte Filets, Salate
- Hausgem. Spinatrolle mit Räucherlachs
- Hausgemachte Saiblings-Quiche

Fischerei & Bootsverleih Sebald
Nördliche Seestraße 22, 82541 Ammerland
Telefon 081 77/91 32 oder 4 58

TIEFBAU
ROHRLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
AUSSENANLAGEN
BAUSERVICE

Wir suchen zum 1. September 2017
Auszubildende für die Berufe:
**Straßenbauer, Kanalbauer,
Fachkraft für Lagerlogistik**

HOLZER GmbH • Hohenbühlstraße 1 • 82541 Degerndorf • Tel. 08171-430331

Feuerbeschau

(jl) Der Brand eines Bauernhauses in Schneizlreuth mit mehreren Toten im Mai 2015 hat die Gemeinden in Bayern aufgeschreckt. Hätte das schlimme Ereignis



Dazu kann mangelnde Brandvorsorge führen: rauchende Trümmer und verkohlte Dachbalken.

verhindert werden können, wenn die Gemeinde früh genug gegen die offensichtlichen Mängel am Gebäude im Bezug auf nicht vorhandene Rettungswege vorgegangen wäre? Das Staatministerium des Inneren, für Bau und Verkehr hat die Gemeinden in Bayern aufgrund dieses schlimmen Ereignisses nochmals ausdrücklich auf die Pflicht zur Durchführung von Feuerbesuchen hingewiesen.

Was ist eine Feuerbeschau?

Die in der Verordnung über die Feuerbeschau (FBV) geregelte Feuerbeschau ist

eine Maßnahme des vorbeugenden Brandschutzes, die der Verhütung von Brandgefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz dient. Zu diesem Zweck werden bei einer Feuerbeschau insbesondere die Brandmel-

deanlagen, die Rettungs- und Einsatzwege, die Löschwasserentnahmestellen, die Entrauchungseinrichtungen sowie die organisatorischen Vorkehrungen überprüft.

Wer führt die Feuerbeschau durch?

Die Feuerbeschau obliegt der Gemeinde. Über die Durchführung der Feuerbeschau entscheiden die Gemeinden nach pflichtgemäßem Ermessen. Die Gemeinde Münsing hat sich dazu entschlossen, mit dem Ingenieurbüro Buxbaum aus Weidach einen externen Berater hinzu zu ziehen.

Wo wird eine Feuerbeschau durchgeführt?

Die Feuerbeschau erstreckt sich auf Gebäude, insbesondere auf Sonderbauten nach Art. 2 Abs. 4 der Bayerischen Bauordnung, und sonstige Anlagen und Gegenstände, bei denen Brände erhebliche Gefahren für Personen oder außergewöhnliche Sach- oder Umweltschäden zur Folge haben können oder bei denen konkrete Anhaltspunkte auf erhebliche Gefahren hinweisen. In der Gemeinde Münsing trifft das u. a. auf folgende Objekte zu: Versammlungsstätte (z. B. Gemeindesaal), Gaststätten mit mehr als 40 Gastplätzen, Beherbergungsstätten mit mehr als zwölf Betten, Heime, Kindergärten, Schulen, Campingplätze und bestimmte Gewerbebetriebe mit besonderer Brandgefahr. Diese Zuordnung gilt in der Gemeinde Münsing für mindestens 35 Objekte.

Wo und wie die Gemeinde Münsing tätig wird

Nach Möglichkeit sollen in den nächsten Jahren bei sämtlichen genannten Objekten Feuerbesuchen stattfinden. Heuer wurden bereits die Campingplätze, die Grundschule, die Kindergärten und eine Gaststätte beschauf. Vorab wird das Bauamt telefonisch einen Termin abstimmen, und es erfolgt eine schriftliche Ankündigung. Nach der Be-



Brandschutzsymbole: Piktogramme der Sicherheit.

schau erhält der Betreiber einen Befund, bei dem auf betriebliche und bauliche Mängel hingewiesen wird.

Die Beseitigung der betrieblichen Mängel wird von der Gemeinde geprüft, die baulichen Mängel werden dem

Landratsamt als zuständige Bauaufsichtsbehörde gemeldet. Die Gemeinde bittet die Betreiber, die Beschauer zu unterstützen und sie als Partner zur Verbesserung des Brandschutzes zu sehen. Eine Verbesserung des Brandschutzes, auch wenn das in der Regel mit finanziellem Aufwand verbunden ist, sollte im Interesse aller sein.

Noch Fragen?

Wenn Sie Fragen zum Thema Feuerbeschau haben, wenden Sie sich bitte an Josef Limm vom Technischen Bauamt der Gemeinde, **Telefon 08177/9301-10**



Holzständerhausbau

Hallenbau

Dachstühle aller Art

Dachfenster/-gauben

Dachsanieerung

Fassadenarbeiten

Holztrepfen

Stegbau/Balkone

Zaunbau aller Art

Innenausbau

Parkettlegearbeiten

Büro: Am Griesbichl 1 · 82541 Münsing
Werkstatt: Hauptstraße 43 · 82541 Münsing
Tel. 081 77/99 82 78 · Mobil 01 75/5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de · www.schurz-zimmerei.de

Arbeitskreis Trinkwasser & Wasserversorgung Baumaßnahmen 2016

(jl) Im Jahr 2016 sind wieder wichtige Baumaßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung erfolgt:

Verbesserung der Druckverhältnisse für Degerndorf

(jl) Die Druckerhöhungsanlage für Degerndorf und Sonderham ist seit Mitte Oktober in Betrieb. Der Versorgungsdruck wurde um 1,1 bar erhöht. Dazu wurden im Degerndorfer Hochbehälter



Höherer Druck durch neue Pumpen im Hochbehälter.



Eingangsbereich umgestaltet: Hochbehälter am Fürst Tegernberg.

vier Pumpen installiert, die sich einschalten, je nachdem wie hoch der Wasserbedarf ist. Hierbei ist es wichtig, eine Balance zu schaffen zwischen den geringsten Verbräuchen in der Nacht und einem möglichen Löschwasserfall am Tag. Gleichzeitig müssen die Pumpen aber auch energetisch optimal eingesetzt werden. Der sog. beste Arbeitspunkt sollte erreicht werden. Bisher arbeitet die Anlage störungsfrei.

Da auch im Bereich um das Gebäude Wasserleitungen verlegt werden mussten, wurde der Eingangsbereich des Hochbehälters umgestaltet. Gleichzeitig wurden Bäume gefällt, da die Gefahr bestand, dass die Wurzeln den Wasserbehälter beschädigen. Somit erscheint die Anlage jetzt in einem neuen und ungewohnten Bild.

Wasserleitungsbau Kugelmühle

Im Bereich der Kugelmühle in Ambach wurde auf einer Länge von ca. 350 m eine neue Wasserleitung verlegt. Dies war nötig, da an den alten Asbestzementleitungen vermehrt Rohrbrüche aufgetreten sind. Wie be-



Umfangreiche Erdarbeiten: Leitungsbau an der Kugelmühle.

reits bei vergangenen Maßnahmen zur Erneuerung des Leitungsnetzes wurde vorsorglich ein Leerrohr für die Breitbandversorgung mitverlegt. Dies hat sich bereits im Falle der Breitbanderschließung an der Seeuferstraße und in Weipertshausen bewährt. Die Arbeiten wurden von der Firma Holzzer GmbH aus Degerndorf ausgeführt.

Brunnen 2 in Ammerland

Der Brunnen 2 in Ammerland ist seit ca. 25 Jahren in Betrieb. Auch wenn die Wasserförderung zurzeit fast ausschließlich über den im Jahr 2010 fertig gestellten Brunnen 3 erfolgt, ist der Brunnen 2 ein wichtiges Standbein der Wasserversorgung, gerade dann, wenn im Brunnen 3 Störungen auftreten oder Reparatur- und Wartungsarbeiten anstehen.

Die nicht mehr zeitgemäße Regelungstechnik wurde

deshalb erneuert und auf aktuellen Stand der Technik gebracht. Hier ist auch die Zentrale für die Prozessleittechnik, mit deren Hilfe die gesamte Wasserversorgung überwacht wird.

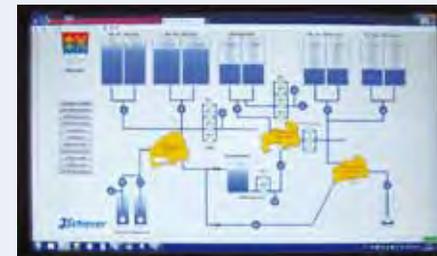
Wasserverluste

Die Wasserverluste im öffentlichen Leitungsnetz sind nochmals weniger geworden und haben sich im Abrechnungsjahr 2015/16 auf 14 % verringert. Das sind die niedrigsten Verluste, seit diese erfasst werden. Hier

bewährt sich die regelmäßige Rohrnetzuntersuchung, die unser Wasserwerk jedes Jahr mit einer Spezialfirma durchführt, um Lecks im Rohrnetz aufzuspüren.

Planung für 2017

Der Arbeitskreis Trinkwasser hat sich am Dienstag, 22. November, zu einer weiteren Sitzung getroffen. Dabei wurden die in 2017 geplanten Baumaßnahmen besprochen. Dieses Mal konzentrieren sich die Arbeiten auf den Ortsteil Münsing. Die Wasserkammern des älteren Hochbehälters am Kammerloh sollen saniert werden. Auch wird die sog. Hochzone für Münsing erweitert. D. h., damit werden die Versorgungsdrücke im westlichen Teil des Ortes erhöht. Dazu muss eine neue Wasserleitung vom Hochbehälter am Kammerloh bis zur Schwabbrucker Straße verlegt werden. Gleichzeitig werden an der Höhenrainer Straße und im Einfahrtsbereich des Weilbachweges in die Hauptstraße lückenhafte Hauptleitungsstränge miteinander verbunden. ■



Alles im Blick: Überwachung per Computer.

**MALER
FACH
BETRIEB**

FARBE GESTALTUNG BAUTENSCHUTZ

**Malerbetrieb
Günther Breiter**

**Qualität und Leistung
vom Meisterbetrieb**

Holzhauser Straße 6
82541 Münsing
Tel. 0 81 77 / 6 59
Fax 0 81 77 / 89 23

Alle Jahre wieder

Winterdienst wird behindert

(jl) Die Gemeinde wird mit ihrem Bauhof und beauftragten Fremdfirmen wieder alles ihr Mögliche tun, um Straßen und Wege zu räumen und bei Bedarf zu streuen. Dabei werden Winterdienstfahrzeuge beim Streu- und Räumdienst immer wieder durch parkende Fahrzeuge behindert, wodurch es zu teilweise erheblichen zeitlichen Verzögerungen im Winterdiensteinsatz kommt. Die Gemeinde Münsing bittet deshalb alle Fahrzeugführer, ihre Pkws nicht am Straßenrand zu parken, sondern die Kraftfahrzeuge auf den Privatgrundstücken abzustellen. Durch die parkenden Fahrzeuge wird der Winterdienst dermaßen behindert, dass die Straßen nicht mehr in einer ordnungsgemäßen Breite von den Schneemaschinen befreit werden können. Außerdem reduziert sich die befahrbare Fahrbahn-

breite unnötigerweise. Die Gemeinde appelliert deshalb an alle Verkehrsteilnehmer, die Mitarbeiter des Winterdienstes durch das Einhalten dieser einfachen Verhaltensregeln zu unterstützen und bittet die Verkehrsteilnehmer um mehr gegenseitige Rücksichtnahme. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass Fahrzeuge auf Fahrbahnen nur ge-



Mitdenken ist gefragt: Gedankenlos abgestellte Fahrzeuge sind eine erhebliche Behinderung für die Räumfahrzeuge.

parkt werden dürfen, wenn zum gegenüberliegenden Fahrbahnrand eine Restbreite von mindestens 3,50 Metern verbleibt. Für die Fahrer der Winterdienstfahrzeuge mit Schneepflug ist eine Restbreite von vier Metern sicherer.

Auch Äste, Sträucher und Hecken, die in die Fahrbahn ragen, erschweren das Räumen. Sollten Sie deren Rückschnitt noch nicht durchgeführt haben, bitten wir Sie, das noch umgehend nachzuholen. ■

Münsinger Nahwärmenetz Ständige Optimierung

(jl) Das Nahwärmenetz der Gemeinde Münsing wird laufend erweitert und optimiert. In diesem Jahr wurden die beiden Baukörper des Baugebietes Pallaufhof ans Netz angeschlossen, und die ersten Wohneinheiten werden von der Gemeinde mit Wärme versorgt. Wenn die neuen Häuser komplett bezogen sind, versorgt die Anlage ca. 35 Wohnungen im Nahbereich des Gemeindezentrums. Von jeher sind schon das Vereinheim, die Schule, die Turnhalle, das Rathaus, der Gemeindesaal und das Münsinger Feuerwehrhaus angeschlossen.

Da der Hackschnitzelkessel nach ca. 15 Jahren Betrieb undicht wurde, musste ein Teil des Kessels erneuert werden – eine sehr aufwendige Reparatur, da die komplette Wärmeerzeugung im Keller des Feuerwehrhauses untergebracht ist. ■



Komplizierte Aktion: die Teilerneuerung des Hackschnitzelkessels.

Besucherparkplätze des Rathauses

(an) Auf Grund des hohen Parkaufkommens vor der Schule, befinden sich seit einigen Wochen an fünf Parkplätzen vor dem Rathaus/Schule Schilder P-RATHAUS. Diese Parkplätze sind nur für Besucher des Rathauses

während der Öffnungszeiten gedacht. Ausserhalb der Öffnungszeit können diese Parkplätze selbstverständlich anderweitig genutzt werden. Wir bitten dringend um Beachtung, auch beim Abholen der Schulkinder. ■



Zu den Öffnungszeiten des Rathauses: Parkplätze für Besucher.

Schreinerei & Zimmerei



Am Schlichtfeld 15 in Münsing, Tel. 08177/1712



Wir sind vom Fach – vom Boden bis zum Dach

PINOCCHIO

RISTORANTE PIZZERIA

ÖFFNUNGSZEITEN
DIENSTAG BIS SONNTAG
11.30 BIS 14.30 UHR UND
17.30 BIS 24.00 UHR
WARMER KÜCHE
11.45 BIS 14.15 UHR UND
17.30 BIS 23.15 UHR
MONTAG - RUHETAG
HARTLEWEG 14, 82541 MÜNSING, 08177 2629865
WWW.PINOCCHIO-MUENSING.DE

Erfolgreich angelaufen Projekt Familienpaten

Seit ca. drei Jahren läuft u.a. in der Stadt Wolfratshausen überaus erfolgreich das Projekt der Familienpaten. Im gesamten Landkreis wurden bis heute 120 ehrenamtliche Familienpaten fortgebildet. Die ehrenamtlichen Helfe-

Familien angenommen. In den letzten Jahren gab es wiederholt Anfragen von Eltern aus umliegenden Gemeinden (auch aus der Gemeinde Münsing!) nach einer Unterstützung durch Familienpaten.

So wurde die Idee geboren, den Standort der Familienpaten Wolfratshausen in einen sozialräumlichen Standort Nord umzuwandeln.

Der Kinder- und Jugendförderverein Wolfratshausen als überaus bewährter Träger (nicht nur) im Projekt Familienpaten- wird voraussichtlich das sozialräumliche Projekt in Kooperation mit dem Landratsamt ab Anfang 2017 starten und

zukünftig koordinieren.

Der Einsatz von Familienpaten bereichert das Leben der gesamten Familie: Sie entlasten, stellen ihre breite Lebenskompetenz zur Verfügung und bieten Freundschaft. Familienpaten wollen allen Eltern mit ihren Kindern, egal welcher Herkunft oder Lebenssituation, eine Unterstützung anbieten; als Hilfe von Mensch zu Mensch.

Gleichzeitig werden sie in einer umfangreichen, sehr lebenspraktischen Schulung auf ihr Aufgabenfeld vorbereitet, weiter professionell koordiniert und können an regelmäßigen Austausch- und Supervisionstreffen teilnehmen.

Informieren sie sich unter:
<http://www.sozialwegweiser.net/Familienpaten.02106.html> ■

Anke Mai
Familienbeauftragte



Machen das, wozu den Eltern oft die Zeit fehlt: die Familienpaten.

rinnen und Helfer sind da, entlasten und unterstützen den Alltag von Familien in ihrer Kommune. Sie werden sehr gerne von den hiesigen

Das oswald beautystudio
Mit unserem Sonnenengel-Solarium gefahrlos zur Traum-Bräune!

Warum Sonnenengel?

- kein Sonnenbrandrisiko
- sensorgesteuerte UV-Dosis
- biopositive Wirkungen
- höchster Komfort beim Bräunen
- integriertes Soundsystem mit MP3-Dock-in

Luxus Lashes
Schöne Augen und Wimpern, mit einer Wimperverlängerung oder -verdichtung!

Nagel-Modellage
Perfekte Nägel für Ihren perfekten Auftritt. Von der Pflege bis zur Modellage.

PEDIX Fußpflege
Das Verwöhnprogramm für gestresste Füße, auf Wunsch mit Fußnagel-Modellage!

oswald beautystudio Hauptstr. 13 · 82541 Münsing
08177 / 341 · friseur-oswald.de

Schulung für Familienpaten

Ab Anfang 2017 veranstaltet voraussichtlich die Fachstelle für Familienförderung eine neue Familienpatenschulung in der Stadt Wolfratshausen. Wenden Sie sich gerne bei Interesse oder Fragen an Frau Eichmüller unter 08041/505423 oder diana.eichmueller@lra-toelz.de

Statusbericht Wie steht's um die Asylbewerber?

Ich werde immer wieder gefragt „Haben wir noch Asylbewerber in Münsing?“. Die Antwort lautet „ja“. Vor kurzer Zeit hatte Münsing die hundredste Zuweisung.

Mit Stand 13.11.2016 betreut der Helferkreis 40 Asylbewerber. Viele von ihnen hatten in der Zwischenzeit ihren Interviewtermin beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge oder stehen kurz davor.

Einige davon haben bereits einen Bescheid erhalten, glücklicherweise keiner einen Abschiebebescheid.

Drei unserer Asylbewerber wurden anerkannt. Sie wohnen nicht mehr in den Liegenschaften des Landratsamts, werden aber weiterhin von uns betreut.

Andere haben entweder eine Duldung (Aufschiebung der Abschiebung) oder subsidiären Schutz (Abschiebungsverbot) erhalten.

Fast alle unserer Asylbewerber gehen in der Zwischenzeit einer Arbeit nach, befinden sich in Ausbildung oder besuchen den staatlich geförderten Deutschunterricht. Da bleibt nur noch wenig Zeit für den Besuch des ehrenamtlichen Deutschunterrichts.

Bald haben wir wieder Nachwuchs unter den Asylbewerbern. Die Spendenbereitschaft für die Babyausstattung war riesig, und somit sind wir bestens ausgestattet. Nicht nur für das Baby, sondern auch für die anderen Asylbewerber hat unsere Kleiderkammer für die Wintersaison viele Spenden aufgenommen. Hier noch einmal der Hinweis: Bitte wenden Sie sich an mich, wenn Sie Winterkleidung benötigen oder jemanden kennen, der Bedarf hat.

Zum letzten Mal in diesem Jahr öffnet das Café der Begegnung am 10. Dezember von 14:00 bis 16:00 Uhr im Pfarrheim. Wir würden uns auf Ihren Besuch freuen.

Ich möchte mich für Ihre große Unterstützung bei der Integration der Asylbewerber bedanken und wünsche Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. ■

Regina Reitenhardt
Sozialreferentin

Dringend gesucht: Unterstützer für die Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe Münsing erstreckt sich von St. Heinrich bis nach Weipertshausen. Ihr Anliegen sind unsere älteren MitbürgerInnen sowie die Familien.

- Sie begleitet bei Spaziergängen, Einkäufen und sonstigen Besorgungen.
- Sie vermittelt Hilfen, um zu Hause selbstständig leben zu können (z.B. Essen auf Rädern, Hausnotruf) und vieles mehr. Sie leistet Gesellschaft, spielt oder liest den älteren Mitbürgern vor.
- Sie organisiert Babysitter für junge Familien

Können Sie sich vorstellen, aktiv bei der Nachbarschaftshilfe nach dem Motto „Miteinander – Füreinander“ mitzuarbeiten, um Angehörige und junge Familien zu entlasten, dann wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Nachbarschaftshilfe Traudl Linhuber (Tel. 08177/1285) oder an mich (Tel. 08177/672). Wir freuen uns über Ihren Anruf. ■

Regina Reitenhardt
Sozialreferentin

Möglichkeiten technischer Assistenzsysteme Informiert sein kennt kein Alter

Unter dem Motto „Wohnen und Leben“ veranstaltete in unserem Nachbarlandkreis der Initiativkreis Seniorenarbeit den 8. Starnberger Seniorentag am 22. 11. 2016.

Vor der Schlossberghalle stand als Highlight ein großer Truck aus Baden Württemberg, der eine Musterwohnung mit technikgestützten Assistenzsystemen enthielt. Die Wohnung ist mit allen Techniken ausgestattet, die Senioren den Alltag erleichtern sollen.

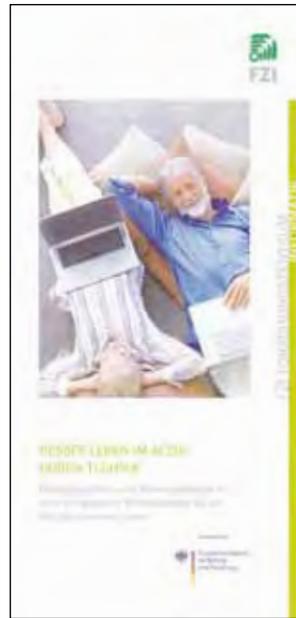
Rollläden, Licht und Heizung werden über Touchscreens gesteuert. Das Bügeleisen hat Füßchen, die automatisch ausfahren, sobald es nicht bewegt wird, um das Versengen der Kleidung zu verhindern, und eine Abschaltautomatik. Es gibt Telefone mit Lichttechnik

oder großen Kurzwahltasten mit Fotos der Gesprächspartner. Hilfreich ist ein Notruf, der bei einem Sturz die Angehörigen informiert und GPS-Daten sendet.

Einfache Lösungen wie etwa ein Wassermelder, der ein Überlaufen der Badewanne verhindert, Sensorensysteme als Sturzprävention oder eine automatische Abschaltung eines vergessenen Küchenherdes.

Es zeigt sich, dass Technik immer wichtiger wird in einer zunehmend alternden Gesellschaft. Solche praktischen Hilfen gibt es allerdings nicht in jedem Elektromarkt zu kaufen.

Das Internetportal www.wegweiseralterundtechnik.de stellt in einer leicht zu bedienenden Oberfläche neutrale Informationen rund um



Individuelle und praktische Hilfe: die Broschüre des FZI

bereits am Markt erhältliche Produkte und ihre Anwendungsfälle bereit.

Beim erstmaligen Besuch des Portals empfiehlt sich

der Gang durch die virtuelle Musterwohnung. Alternativ führt ein komfortabler Suchassistent mit nur wenigen Klicks zu passenden Produkten. Sind entsprechende Angebote gefunden, können sie auf Wunsch zu einer individuellen, komfortabel druckbaren Broschüre zusammengestellt und dann ausgedruckt oder auch weitergeleitet werden.

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung wird diese Internetseite vom FZI Forschungszentrum Informatik am Karlsruher Institut für Technologie als gemeinnützige Einrichtung betrieben um neutrale Informationen für Interessierte frei zugänglich zu machen.

www.wegweiseralterundtechnik.de ■

Mechthild Felsch, Seniorenbeirätin des Landkreises Bad Tölz-Wolfrathausen

Bericht der Kirgisienshilfe Kleine Hilfe mit großer Wirkung

Gerade sind Freunde von uns aus Kirgistan zurückgekommen. In erster Linie waren sie natürlich von der großartigen Berg- und Naturkulisse begeistert. Sie haben aber auch zwei der Bedürftigen besucht, meist alleinstehende Frauen mit Kindern, die mit 20 € pro Monat von unserer Kirgistan-Hilfe unterstützt werden.

Steffen Lang schreibt dazu: Silvia und ich waren wirklich überrascht zu sehen, dass unser relativ kleiner Beitrag für die unterstützten Familien in Bishkek eine echte Hilfe ist und ihre Situation spürbar verbessert. Wir besuchten Alija mit ihren zwei kleinen Mädchen. Sie wurde von ihrem Mann verlassen und kümmert sich jetzt allein um ihre Familie. Unterstützt wird sie von einem Mädchen aus der

Nachbarschaft. Wir waren überrascht, wie sauber es in ihrem kleinen Zuhause (ein Zimmer und eine kleine Kochnische) war und wie offen und positiv sie und ihre Töchter uns begegneten.

Medikamente müssen selbst bezahlt werden

Es sind insgesamt 23 Bedürftige, die mit dieser Minirente von unseren Spendern unterstützt werden. Auch Tschinara erhält die Minirente mit ihren beiden Kindern. Sowohl sie selbst als auch eines der Kinder sind krank, können aber weder adäquat diagnostiziert und erst recht nicht behandelt werden, weil die kostenlose medizinische Versorgung der Bevölkerung nur einfachste Maßnahmen gewährt und Medikamente wie auch Zu-

Meisterwerkstatt für Polsterei und Raumausstattung

Polsterei Weber

Martin und Max Weber

Große Auswahl an hochwertigen Polsterstoffen und schönen Gardinen



Brunnenstr. 14, 82541 Holzhausen, Tel. 08177 / 1272

Mit Qualität und Tradition

Herrentrachten Martin Weber

Strickjanker, Hemden, Lederhosen, Strümpfe, Schuhe, Hüte



Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein segensreiches Neues Jahr!



RW Metall braucht Ideen- Ideen brauchen Metall

Rudolf Werner

Schmiedemeister

Kunstschmiede • Schlosserei • Edelstahl- u. Blechbearbeitung

Ambacher Str. 20 • 82541 Holzhausen • Tel 08177-577 • Fax -8881 • werner-holzhausen@t-online.de



Steffen Lang aus Münsing mit der von ihm und seiner Frau Silvia unterstützten Kirgisin und ihren Kindern.

wendungen an den Arzt von den Patienten aufgebracht werden müssen.

Unser Hauptprojekt, das Transithaus NUR in Bishkek für existentiell bedrohte Frauen, ist nach wie vor ein großer Erfolg. Für bisher 149 Menschen – 78 Frauen und 71 Kinder – war und ist es eine sichere Zuflucht und unschätzbare Hilfe, wie das folgende Dankschreiben der Leiterin Bubusara Ryskulova zeigt: „Wir sind dankbar für

die langfristige Unterstützung des Nurhauses, für Ihre Großzügigkeit und den Altruismus Ihrer Arbeit, für Ihren wertvollen Beitrag zum Schutz von Frauen unseres Landes durch Ihre Unterstützung von solchen sozialen strategisch wichtigen Programmen wie Nur Transit Haus. Damit haben bedrohte Frauen die Möglichkeit, zwei bis acht Monate in diesem Haus zu wohnen, wo sie psychologische und

rechtliche Unterstützung und Beratung von Experten erhalten. Sie wissen, dass es im Kyrgyzstan keine solchen Programme gibt, leider können wir auch keine Hilfe von der Regierung bekommen. In Kyrgyzstan gibt es elf Krisen-Zentren und einige Organisationen, die sich für Frauenrechte engagieren. Zur Zeit ist das Nurhaus die einzige Institution in Kyrgyzstan, die den Frauen hilft, die ihr Leben selbst aufbauen möchten und keine Gewalt mehr wollen. Wir sind dankbar und verstehen, dass es viel Kraft und Zeit kostet, um die Unterstützung für Nurhaus zu sammeln. Dank Ihrer Hilfe haben 149 Menschen (78 Frauen und 71 Kindern) Hilfe bekommen.“

Minikredite für eine selbstständige Existenz

Aijana Ibraimova berichtet, dass unsere dritte Hilfsaktion, das Projekt Mini-Kredite, seit 20. April 2014 funktioniert. Es wurden sechs Kredite über je 500€ an Frauen vergeben, die das NUR-Haus verlassen haben, um sich eine selbstständige Existenz aufzubauen. Die Frauen sagen, es sei ein Wunder, dass sie solche Möglichkeiten ohne Zinsen und nur aufgrund reinen Vertrauens bekommen.

Sogar die Verwandten, die von der schweren Situation der Frauen wissen, können nicht helfen. In Kyrgyzstan haben arme Leute keine

Chance, einen Kredit zu bekommen, wegen hoher Zinsen und natürlich auch, weil arme Frauen keine Kautionsaufbringen können. Dieses Projekt – kleine zinslose Kredite – bringt sehr viel!

1. Die Frauen glauben an das Leben und freundliche Menschen.
2. Die Frauen lernen Finanzkompetenz und pragmatisch denken.
3. Einige Frauen bekommen zusätzliche Ausbildung, andere lernen, dass Geld selbst verdienen heißt, Vertrauen in die Zukunft zu bekommen. Alle Frauen sind dankbar und versuchen, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

500€ mögen für unsere Begriffe als Existenzbasis lächerlich erscheinen. Für diese Frauen ist das Geld aber der Startschuss für einen Neuanfang – die eine kaufte sich einen Computer, um ein Buchführungsprogramm zu lernen, eine andere zwei Nähmaschinen, die dritte einen Kühlschrank, um Essen in einem Kiosk zu verkaufen. Vom Staat haben sie keinerlei Hilfe zu erwarten.

Kirgistan, die seit der letzten Wahl 2015 viel gelobte einzige Demokratie Zentralasiens, ist ein noch zu zartes Pflänzchen, um Investoren die nötigen Sicherheiten zu bieten, denn über dem gesamten Apparat liegt der lähmende Mehltau

Infos & Spenden

Weitere Informationen, Bilder und Filme gibt es auf unserer Website www.kirgistan-hilfe.de
Wenn Sie unsere Kirgistan-Hilfe unterstützen möchten, hier sind die Daten unseres Spendenkontos:
Bayerische Ostgesellschaft – Stichwort Kirgistan-Hilfe
IBAN DE 14 7015 0000 0908 2302 20

Vortrag

Montag, 16. Januar 2017, Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, 81669 München
Dr. Beate Eschment, Chefredakteurin der *Zentralasien-Analysen*, über: „Kirgistan und die Welt. Außenpolitik zwischen Souveränität und internationaler Vernetzung“.

der Korruption. Man kann praktisch jedes Amt und jedes Diplom kaufen – so ein Insider. Deshalb sind unsere geringen Mittel, die ohne administrative Umwege gezielt und individuell an Hilfsbedürftige übergeben werden, für diese Menschen wirksamer als so manches ehrgeizige Entwicklungs-

hilfe-Projekt, das an administrativen Schwierigkeiten und/oder mangelndem Knowhow vor Ort scheitert. Entwicklungsprojekte und humanitäre Hilfsaktionen sind vor allem dann sinnvoll und effektiv, wenn sie die Menschen direkt in ihrem eigenen Lebensraum unterstützen. ■ *Hanns-W. Hey*

Jetzt auch Mac-Service

Enrico Montagni
EDV-Service

Am Kirchberg 7a
82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 92 61 48
Fax: 0 81 77 - 92 97 22
Mobil: 0176 - 24 33 87 02
info@montagni-edv.de
www.montagni-edv.de

Beratung
Hard- und Software
Netzwerkbetreuung
Internet
Schulungen
Telekommunikation

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL

TOM CARSTENS
SCHMIED & GESTALTER

Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE



Umweltreferentin Christine Mair:

Unser Wald – unsere Hoffnung

Der Christbaum ist das Symbol der Hoffnung. Und Hoffnung machen uns auch die Münsinger Schulkinder, die zusammen mit Kindern auf der ganzen Welt Milliarden von Bäumen pflanzen, um das Klima zu retten.

Froh können wir auch darüber sein, dass unser Gemeindegebiet über viel Wald verfügt.

Unsere Wälder haben einen Wert, den man nicht hoch genug einschätzen kann. Sie prägen unser Landschaftsbild und haben eine große Bedeutung für die Naherholung und das Wohlbefinden der Menschen. So kann man bei einem Waldspaziergang von Holzhausen nach Reichenkam oder auf der Nordic-Walking-Strecke von Münsing nach Ammerland frische Luft und Energie tanken und die Seele baumeln lassen.

Im Wald gibt es immer etwas zu entdecken, und er ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Unseren Jüngsten im Waldkindergarten wird

es nie langweilig, und ihr Spielzeug in Form von Ästen, Tannenzapfen, Moos, Rinde, Eicheln usw. wird ihnen von ihren Freunden, den Bäumen, geliefert.

Unser Wald speichert das Regenwasser, schützt unser Grundwasser und hält unsere Luft sauber.

Die Artenvielfalt ist gerade in einem gesunden Mischwald besonders hoch. Aber auch halb abgestorbene Bäume und Totholz haben für den Artenschutz einen hohen Wert.

Der Wald würde auch ohne uns zurechtkommen und es ist gut, wenn es in ihm immer wieder Ecken gibt in denen man die Natur sich selber überlässt. Aber eine nachhaltige Forstwirtschaft pflegt unsere Wälder. Durch die Entnahme einzelner Bäume werden die verbleibenden Bäume stabiler. Gleichzeitig kann man so die Baumartvielfalt fördern.

Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverwendung schützen aktiv unser Klima.

Der Begriff Nachhaltigkeit ist schon vor 300 Jahren zum ersten Mal im Zusammenhang mit Wald und Holz gefallen: „Es soll nur soviel Holz geschlagen werden wie nachwächst“. Somit ist Holz der ideale Kreislaufwerkstoff. Es ist klimaneutral, wiederverwertbar und enthält keine Schadstoffe.

Heizen mit Holz ist umweltfreundlich, weil CO₂-neutral, man steigert die heimische Wertschöpfung, reduziert die Auslandsabhängigkeit und pflegt die eigenen Ressourcen. Gerade in politisch unsicheren Zeiten ist es beruhigend, mit Hackschnitzeln von unseren Münsinger Waldbauern versorgt zu werden. So macht unsere Gemeinde einen weiteren Schritt in Richtung Energieautarkie 2035, indem das neue Vereinsheim in Degerndorf an das Fernwärmnetz der Fa. Holzer angeschlossen und die Heizung des Bauhofes von Erdöl auf Holzpellets umgerüstet wird.

Bauen mit Holz. Die Verwendung von Holz als Baustoff ist weniger energieaufwen-

dig als die aller anderen Baustoffe. Für das Ernten, Sägen und die weitere Verarbeitung von Holz ist der Energieaufwand im Vergleich zur Herstellung von Stahl, Zement und Ziegeln sehr gering. Holz ist energieeffizient, weil es perfekt dämmt. Holzhäuser sind weniger anfällig für Feuchteschäden (Schimmel), weil es sich um eine trockene Bauweise handelt. Durch Vorfertigung ist die Bauzeit erheblich kürzer. Der Holzbau ist flächeneffizienter, weil er mehr Wohnfläche bei gleichen Außenmaßen ermöglicht. Auch beim Rückbau eines Holzhauses entsehen keine Entsorgungsprobleme – im Gegenteil: Durch die energetische Verwertung kann

sogar die im Material gespeicherte Sonnenenergie zurückgewonnen werden.

Beim Holzbautag in Holzkirchen hat unser Landrat Josef Niedermaier, als bekannter Holzbaufachmann, an die Gemeinden appelliert: „Ich wünsche mir viele kommunale Holzbauten“. Diesen Wunsch, der auch unserem Leitbild entspricht, haben auch schon viele private und gewerbliche Bauherren in unserer Gemeinde vorbildlich umgesetzt.

Für das Ökosystem Wald aber ist es lebenswichtig, dass bei der Bewirtschaftung nachhaltig und pfleglich umgegangen wird. So kann ein Befahren mit schwerem Gerät zur falschen Zeit irreparable Schä-

den auf dem empfindlichen Waldboden verursachen.

Deshalb muss auch beim Holzkauf auf zertifizierte Ware aus nachhaltiger Forstwirtschaft geachtet werden. Nur so bleiben uns unsere wunderbaren Wälder für erholsame Waldspaziergänge erhalten. Denn sie sind die beste Therapie gegen (Weihnachts-)Stress.

Schon Erich Kästner wusste:

„Die Seele wird vom Pflaster treten krumm.

Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden und tauscht bei ihnen seine Seele um.

Die Wälder schweigen. Doch sie sind nicht stumm. Und wer auch kommen mag, sie trösten jeden.“ ■

17. Ambacher Advent

Traditioneller Handwerker- und Künstlermarkt
in der Gemeinde, am 10. u. 11. 12. 2016 ab 11:00 Uhr
beim Landhotel Huber am See

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach · Tel. 08177/932-0

WGV Quarzbichl informiert: Abfall-APP und PC-Onlinedienste der WGV jetzt verfügbar

Nie mehr vergessen, die Papier- Bio- und Restmülltonnen rauszustellen! Laden Sie sich die Abfuhrtermine Ihrer Tonnen auf Ihr Smartphone oder in Ihren persönlichen Onlinekalender und lassen Sie sich erinnern, auf Wunsch auch per E-Mail. Der Kalender lässt sich im beliebigen DIN A4-Querformat „für die Kühlschrankschranktür“ ausdrucken (mit Platz für weitere persönliche Termine).

Auch das **Giftmobil** können Sie in Ihren persönlichen Abfuhrkalender mit Erinnerungsmöglichkeit aufnehmen.

Wertstoffhöfe, Wertstoffinseln, Glascontainer und Grüngutannahmestellen werden Ihnen wahlweise als Liste (mit Öffnungszeitenangabe schon in der Übersicht) oder in der Landkarte angezeigt. Vom Smartphone können Sie sich dorthin navigieren lassen.

Vorschau: Abfall-ABC wird in Kürze ergänzt.

- **für Smartphone-Nutzer:** kostenfrei erhältlich im APP-Store bzw. Google Play-Store (Stichwort „WGV“) oder über den QR-Code auf der WGV-Webseite www.wgv-quarzbichl.de



Die WGV-APP: Abfuhrtermine, Sammelstellen, Giftmobil jetzt einfach herunterladen.

Hinweis für Android 5-Nutzer: Bei diesem Betriebssystem wird eine generelle Freigabe aller Zugriffe, die für möglicherweise genutzte Funktionen benötigt werden, bereits im Vorfeld verlangt, um die APP überhaupt installieren zu können. Es werden jedoch nur solche Zugriffe getätigt, die jeweils notwendig sind, und weder von der WGV noch von CubeFour werden irgendwelche Daten abgegriffen.

- **für PC-Nutzer:** über die WGV-Webseite www.wgv-quarzbichl.de oder direkt: wgv.cubefour.de

Wichtige Bürgerinformation Gebührenmarken 2016 bleiben weiterhin gültig!

Die Gebührenmarken für 2016 auf den Bio-, Papier- und Restabfalltonnen bleiben gültig.

Für 2017 werden keine neuen Marken benötigt!

Das gilt auch für den Gebührenbescheid. Solange keine Änderungen im Tonnenbestand erfolgen, erhalten Sie zum Jahreswechsel keinen neuen Gebührenbescheid und keine neuen Gebührenmarken.

Auch der Versand der Abfuhrkalender entfällt.

Die meisten Kunden können ihn sich ohnehin online herunterladen (siehe oben), viele lassen sich auch von ihren Kindern oder Enkeln hierbei helfen oder den Kalender ausdrucken. Kunden ohne diese Möglichkeiten werden gebeten, sich auf der Gemeinde einen Ausdruck abzuholen. ■

Infos der WGV-Abfallberatung unter:
Tel. 08179/933-33 u. -35

Zur Reihe Chronik Münsing Historischer Abend im Pfarrsaal

(fw) Die Gemeinde Münsing lud am 18. 11. zu einem historischen Abend mit zwei Themenschwerpunkten ein.

Vor vollem Haus im Münsinger Pfarrheim las zunächst der in Holzhausen lebende Schauspieler Wowo Habdank, der neben seiner Präsenz auf Theaterbühnen aus „Tatort“ oder vom Nockherberg her bekannt ist, aus dem 2. Band der Münsinger Chronik über den Alltag im 20. Jahrhundert. Er konzentrierte sich auf die Zeit bis 1950 – in erster Linie auf die Auswirkungen der beiden Weltkriege und wie sich der Zuzug von Flüchtlingen nach 1945 auf die Gemeinde auswirkte. Ergreifend waren vor allem die Erzählungen von Münsinger Zeitzeugen und die Aufzeichnungen des Lehrers und ehemaligen Bürgermeisters Georg Kühbeck zum Beginn des Ersten Weltkriegs.



Ergreifende Lesung: Wowo Habdank mit Harfenistin Monika Schmidt.

Viele der anwesenden Münsinger kannten sicher die Texte aus dem Buch – aber gelesen mit Habdanks sonorer Stimme, auf der Harfe begleitet von Monika Schmidt aus Achmühle und zusammen mit den auf der Leinwand gezeigten Bildern entfalteten sie eine sehr eindringliche Wirkung.

Nach einer kleinen Pause begann der zweite Teil des Abends: Die Historiker Barbara Heiß und Dr. Benno Gantner gewährten in ihrem Werkstattbericht „Münsinger Hofgeschichten – erste Forschungsergebnisse“ Einblicke in die Arbeit am dritten Band der „Chronik

Münsing“. Ihr Ziel ist es, ein „Häuserbuch“ für Münsing vorzulegen, in dem die Geschichte aller 64 Münsinger Bauernhöfe und ihrer Besitzer bis ins Mittelalter nachgezeichnet wird. Auf Basis dieser Daten werden sie dann mithilfe der ältesten Flurkarten die Entwicklung der Dorf- und Siedlungsstruktur rekonstruieren. Sie erhoffen sich dabei Antworten etwa auf die Frage, wie sich das Zusammenwachsen der ehemals zwei historischen Siedlungen zu heutigen Dorf Münsing mit seinen Ortsteilen „Ouschn“ und „Weschn“ vollzogen haben könnte. ■



Hausgemachte Kuchen
regionale Brotzeiten

Winterpause – ab dem 22. Januar 2017 sind wir wieder für Sie da.

Café Waldhauser
Bauernhofcafé
Brunnenstraße 28a · Holzhausen
Telefon 08177/926757
info@cafe-waldhauser.de
www.cafe-waldhauser.de

Öffnungszeiten:
Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag
von 13 bis 19 Uhr

Aus dem Postkartenarchiv der Gemeinde



Winterlicher Blick über die Ambacher Kirche auf die Gebirgskette, ca. 1930

**St. Martins-Feier im Kindergarten Degerndorf
„Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“**

Auch in diesem Jahr feierte der Kindergarten Degerndorf das Martinsfest, heuer bereits am 10.11.2016. Schon in der Früh duftete der ganze Kindergarten. Voller Vorfreude auf den Abend backten die Kinder mit einigen Müttern aus dem Elternbeirat Martinsgänse.

Da es für den Abend eine Unwetterwarnung gab, wurde der Treffpunkt kurzfristig vom Kindergarten in die Degerndorfer Kirche verlegt. Voller Erwartung saßen die Kleinen- und Mittelkinder in den ersten Bankreihen, die Eltern dahinter. Während die Vorschulkinder, die wie jedes Jahr die Geschichte des Heiligen Martin einstudierten,

im Altarraum auf ihren Auftritt warteten. Nach den einleitenden Worten der Kindergartenleitung spielten die JuMus der Degerndorfer Blaskapelle stimmungsvolle Martinslieder.

Hoch zu Ross auf seinem Steckenpferd ritt St. Martin durch die kalte Nacht, als er auf einen armen Bettler traf, der fürchterlich froh. Kurzerhand stieg Martin von seinem Pferd, nahm sein Schwert und teilte seinen roten Mantel. Dann gab er einen Teil seines Mantels dem armen Bettler...

Froh gestimmt lauschten die Eltern und Kinder aufmerksam dem einstudierten Singspiel der Vorschulkinder.



Feier in der Kirche: Den heiligen Martin spielte Lukas Huber (re.), den Bettler Benedikt Lettner.

Im Anschluss hatten die Kinder doch noch Glück, dass das Wetter hielt, und so ging es los zum Laternenzug durch die Straßen von Degerndorf. Voraus ritt der Heilige St. Martin auf seinem Pferd.

Das gemütliche Beisammensein danach fiel leider witterbedingt aus. ■

Judith Huber, Elternbeirat



82541 AMBACH AM STARNBERGER SEE
SEEUFERSTRASSE 31 - TEL. 08177/533 FAX 428
www.zumfischmeister.com

Verkauf von ausgesuchten und günstigen Weinen aus unserem Keller

Bus-Fahrplanwechsel zum 11. Dezember 2016 Bessere Anbindung für die Münsinger Fahrschüler

Der lang erwartete neue Fahrplan bringt endlich einige Verbesserungen!

Selbstverständlich können alle Bürger davon profitieren: Mit dem 961-Bus von Münsing über Starnberg Nord in einer knappen Stunde mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Münchner Marienplatz fahren zu können, sollte die Überlegung wert sein, das eigene Auto stehen zu lassen...

Hier nun die wichtigsten Änderungen für Schüler:

Gymnasium Icking

Morgens (Schulbeginn 7:50 h)
6:58 h ab Ammerland, Bus 961 über Münsing Kirchberg Umsteigen an der Haltestelle Berg/ Grafstaße an 7:16 h ab 7:19 h, Bus 974 an Gymnasium Icking 7:33 h oder 7:29 h, Bus 974 an Gymnasium Icking 7:42 h

Mittags (Schulschluss 11:55 h und 12:15 h)
Verbindung wie bisher über S7 Wolfratsh. und Bus 373

Mittags (Schulschluss 13:10 h)
13:19 h ab Gymnasium Icking, Bus 974
an Berg/ Grafstaße 13:35 h ab Berg/ Grafstaße 13:35 h, Bus 961 über Münsing Kirchberg
an Ammerland 13:56 h

Nachmittags (Schulschluss 15:30 h)
15:35 h ab Gymnasium Icking, Bus 974
an Berg/ Grafstaße 15:49 h ab 16:03 h, Bus 961 über Münsing Kirchberg
an Ammerland 16:23 h

Nachmittags (Schulschluss 16:15 h)
16:23 h ab Gymnasium Icking, Bus 974

an Berg/ Grafstaße 16:39 h ab 16:43 h, Bus 961 über Münsing Kirchberg
an Ammerland 17:00 h

Kloster Schäftlarn

Morgens (Schulbeginn 8:10 h)
6:58 h ab Ammerland, Bus 961 über Münsing Kirchberg Umsteigen an der Haltestelle Berg/ Grafstaße an 7:16 h ab 7:29 h, Bus 974 über Gymnasium Icking (7:42 h) an Kloster Schäftlarn 7:55 h

Nachmittags (Schulschluss 16:40 h) ohne Umsteigen bis Ammerland
16:52 h ab Kloster Schäftlarn Bus 974 über Berg/ Grafstr. (fährt weiter als Bus 961) über Münsing Kirchberg (Anschluss um 17:36 h, Bus 373 nach Ambach)
an Ammerland 17:39 h

Gymnasium Kempfenhausen

Morgens (Schulbeginn 7:50 h)

7:25 h ab Münsing Kirchberg, Bus 961
an Kempfenhausen Milchberg 7:41 h

Mittags (Schulschluss 12:00 h)
12:21 h ab Kempfenhausen Milchberg, Bus 961
an Münsing Kirchberg 12:36 h an Ammerland 13:42 h Anschluss für Schüler Richtung Degerndorf, Holzhausen, Ambach 12:36 h, Bus 373 wartet auf Bus 961 bis 12:38 h

Mittags (Schulschluss 12:45 h)
12:59 h ab Kempfenhausen Milchberg, Bus 961
an Münsing Kirchberg 13:14 h an Ammerland 13:23 h Umsteigen nach Degerndorf, Holzhausen, Ambach 13:20 h, Bus 373

Nachmittags (Schulschluss 14:15 h)
Leider Verschlechterung!
14:59 h ab Kempfenhausen Milchberg, Bus 961
an Münsing Kirchberg 15:14 h

Weiterfahrt nach Ammerland 15:24 h
an Ammerland 15:30 h Weiterfahrt nach Ambach 15:32 h, Bus 373

Nachmittags (Schulschluss 15:00 h)
15:09 h ab Kempfenhausen Milchberg, Bus 961
an Münsing Kirchberg 15:24 h an Ammerland 15:30 h Weiterfahrt nach Ambach 15:32 h, Bus 373 – somit wie Schulschluss 14:15 h!

Nachmittags (Schulschluss 16:30 h)
16:39 h ab Kempfenhausen Milchberg, Bus 961
an Münsing Kirchberg 16:54 h an Ammerland 17:00 h Weiterfahrt nach Degerndorf, Holzhausen, Ambach 17:36 h, Bus 373 ■

Annette Binder-Emrich
und Nina Wendt

Alle Fahrplanänderungen finden Sie unter www.muensing.de/index.php?id=161&0=

24.12.2015 Heilig Abend
Weißwurstessen bis 15 Uhr

25.12. und 26.12.2016
Weihnachtsfeiertage
Frische Enten und Ganserl

31.12.2016 **Silvesterbuffet**

Feiern Sie
in unserer Kaminstube
(bis zu 16 Personen)
oder in unserem Restaurant
(bis zu 100 Personen)

19. 2. 2017, Beginn 17:30 Uhr
**Kunst & Küche: „Drei Kritische“
Kabarett und Buffet 42,- €**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig!

Landhotel



Huber am See

10.12. und 11.12. (3.Advent)
jeweils ab 11:00 Uhr

Ambacher Advent

Handwerklicher Weihnachtsmarkt
unter anderem
mit lebender Krippe

Holzbergstraße 7 · 82541 Ambach
Telefon 08177/932-0
www.landhotel-huber.de

Augenärztin



DR. MED. MARION TURTUR

Gebhardtstr. 2a
82515 Wolfratshausen
Tel. 08171 - 99 99 01
www.augenarzt-wolfratshausen.de

SEHSCHULE
KONTAKTLINSEN
LASERTHERAPIE
FÜHRERSCHEIN GA
AMB. OPERATIONEN

08171 - 99 99 01

Der Waldkindergarten Ammerland ist offizieller Inklusionskindergarten.

Einer für alle

Seit 1999 steht die Ammerlander Elterninitiative für naturnahe Kindererziehung. Die Waldameisen sind bis heute eine Institution im Starnberger Raum für klassische Waldpädagogik, in der Kinder zu freien, starken und sozial verantwortlichen Persönlichkeiten heranreifen. Seit diesem Kindergartenjahr sind die Waldameisen nun offizieller Inklusionskindergarten.

Bettina Calliari, Leiterin der Waldameisen, berichtet über die Hürden, Herausforderungen und Chancen des Waldkindergartens als Inklusionskindergarten.

Frau Calliari, die Ammerlander „Waldameisen“ sind seit diesem Kindergartenjahr offiziell ein Inklusionskindergarten. Was bedeutet das genau?

Vom Landratsamt Bad Tölz hat der Waldkindergarten die offizielle Berechtigung erteilt bekommen, zwei Kinder mit Behinderung bzw. solche, die von Behinderung bedroht sind, aufzunehmen. Für die Waldameisen ist das ein großer Meilenstein, auf den wir sehr stolz sind!

Das Thema ist derzeit überall präsent. Wie definieren Sie bei den Waldameisen Inklusion?

Wir fassen das Grundrecht der unantastbaren Menschenwürde etwas weiter und sind der Meinung, jeder Mensch darf als gleichberechtigter Teil einer Gesellschaft heranwachsen, lernen und sich entfalten mit seinen Stärken und Schwächen.

Inklusion – also Zugehörigkeit – bedeutet das Gegenteil von Ausgrenzung. Aber ist wirklich jedes Kind für die besondere Umgebung eines Waldkindergartens geeignet?

Die Fähigkeiten des Sehens und des Laufens müssen im Wald vorhanden sein. Dies resultiert nicht aus einer gezielten Ausgrenzung unsererseits, sondern ist der natürlichen Umgebung geschuldet, in der wir uns bewegen. Blinde Kinder oder solche mit Rollstuhl können und dürfen wir daher leider nicht aufnehmen.



Laterne, Laterne...: St. Martins-Feier im Waldkindergarten.

Welche spezifischen Herausforderungen gibt es in einem Waldkindergarten, der Kinder mit körperlichen und/oder geistigen Besonderheiten aufnehmen möchte.

Die Waldameisen sind eine Elterninitiative. Der bürokratische Aufwand, dem wir uns gegenüber sahen, um überhaupt erst die Genehmigungen zu erhalten, ist für solche Strukturen sehr hoch.

Außerdem kommt in Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle einmal wöchentlich der sozialpädagogische Dienst und arbeitet mit dem Inklusionskind. Dafür muss auch ein Waldkindergarten die Möglichkeit des Rückzugs bieten, was ohne Gebäude eine echte Herausforderung ist. Wir haben unseren Bauwagen zum Arbeitsraum erweitert. Immerhin haben wir uns leichtgetan, möglichst kleine Kindergruppen zu bieten,

was für jeden Inklusionskindergarten wichtig ist.

Erhalten Inklusionskinder bei den Waldameisen eine besondere Betreuung und Zuwendung?

Jeder Mensch hat ein Grundbedürfnis nach Zuwendung und Geborgenheit. Bei den Waldameisen führen wir unsere Einrichtung deswegen vor allem mit dem Herzen. ALLE Kinder in unserer Einrichtung erhalten besondere Zuwendung! Für Inklusionskinder ist es essentiell, sich als gleichberechtigter Teil der Gemeinschaft begreifen zu können, ohne eine Sonderstellung einzunehmen.

Wie integrieren Sie Inklusionskinder in die Gruppe?

Zum Glück müssen wir kein künstliches Umfeld schaffen. Denn der Wald und die Natur helfen uns: Ist der Berg zu hoch, kann ein Kind den halben Berg erklimmen. Kleine Bäume laden genauso zum Klettern ein wie hohe. Und das gilt für Inklusionskinder genauso wie für alle anderen. Außerdem sind die Kinder im Wald einem wesentlich geringeren Lärmpegel ausgesetzt als in anderen Einrichtungen. Das trägt zu einem gelasseneren Umgang und Miteinander unter den Kindern bei.

Der größte Trumpf des Waldes aber ist die unbegrenzte Fläche. Jedes Kind findet seinen individuellen Platz zum Spielen, an dem

es sich ungestört austoben kann. So muss kein Kind bei uns befürchten, dass es zu langsam ist, um ein begehrtes Spielgerät zu ergattern. Diese Erfahrung ist für Kinder mit körperlichen Behinderungen noch wichtiger als für gesunde Kinder.

Welche Chancen sehen Sie für die anderen Kinder, wenn die Gruppe heterogener wird?

Die Kinder lernen schnell, dass jeder Mensch seine ganz eigenen Stärken und Schwächen in unterschiedlicher Ausprägung hat. Sein Gegenüber als Individuum zu begreifen und jeden Menschen wertungsfrei in seinem Sein zu akzeptieren, lässt die Kinder zu starken Persönlichkeiten heranreifen, die eine hohe soziale Kompetenz entwickeln. Wenn unsere Gesellschaft zukunfts- und tragfähig bleiben möchte, ist diese

Erfahrung für unsere Kinder unerlässlich.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Waldameisen in Bezug auf das Thema Inklusion?

In der aktuellen Diskussion um das Thema Inklusion sehe ich die große Chance für alle Menschen, die bei uns dazugehören – Kinder, Eltern, Erzieher, Großeltern, etc. –, von unserer Freude am Andersein zu lernen. Wir möchten Vorbild darin sein, Vorurteile und Ängste fallen zu lassen und offen aufeinander zuzugehen. In einer globalen Gesellschaft, die immer stärker von Egoismen und Selbstoptimierung Einzelner geprägt wird, wollen wir ein Zeichen setzen, dass Inklusion kein Programm ist, sondern eine Selbstverständlichkeit und tagtäglich gelebte Realität. ■

Interview: AN

Schwerpunkte

- Klassische Pflanzenheilkunde
- Akupunktur
- Schmerzlose Laser-Akupunktur
- Neuraltherapie
- Manuelle Therapien
- Aufbaukuren
- Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure

Am Griesbichl 3
82541 Münsing
Tel. (08177) 20 44 77
www.naturheilpraxis-lichtblick.de
info@naturheilpraxis-lichtblick.de

Naturheilpraxis Lichtblick
Stephanie Staudacher, Heilpraktikerin

Neues vom Kindergarten St. Georg in Holzhausen St. Martins-Feier und Wahl des Elternbeirats

Die Kinder begingen das Fest des Heiligen St. Martin mit einer feierlichen Andacht. Die Vorschulkinder hatten hierfür fleißig ein St. Martins-Spiel einstudiert. Trotz ungemütlichen Wetters erwartete uns vor der Kirche ein stattlicher St. Martin mit goldenem Helm und rotem Umhang auf hohem Ross. Er führte den Laternenzug zum großen Feuer auf dem Grundstück von Familie Geiger an. Stimmungsvoll von den Holzhauser Musikanten unterstützt, konnte man jede Menge strahlende Kinderaugen mit leuchtenden, selbstgebastelten Martinsgänse-Laternen und andere Kunstwerke bewundern.

Am Feuer konnten dann die kalten Händchen und Nasen wieder aufgewärmt werden, und im Anschluss wurden vom Elternbeirat heißer Punsch und süße Brezn angeboten.

Ein ganz herzliches Dankeschön nochmals an Familie Geiger, Familie Pöhl und Pferd Lukas, den Musikanten Elisabeth Hinterholzer, Johannes Reiser und Quirin Braun, die im Anschluss zu

ihrem Herbstkonzert nach Münsing aufbrachen, der Bäckerei Graf für die leckeren süßen Brezn, Pfarrer Martin Kirchbichler und dem ganzen Kindergarten-Team für die tolle Organisation!

Im neuen Krippen- und Kindergartenjahr begrüßen wir wieder jede Menge neuer Kinder. Aktuell haben wir 21 Kindergarten- und elf Krippenkinder, die sich

lungsreiches und ausgewogenes Mittagsmenü.

Beim ersten gemeinsamen Elternabend wurde der neue Elternbeirat gewählt, der sich zusammen mit dem Team auf ein schönes Kindergartenjahr mit vielen Aktionen freut! Die erste Aktion wird unser neues Standl auf dem Ambacher Weihnachtsmarkt im Dezember sein, bei dem wir wie gewohnt unsere leckeren



Der neu gewählte Elternbeirat mit Leitung und Pfarrer Kirchbichler: (von links) Miriam Riecke, Erika Weih, Julie von Schrenck-Notzing, Sandra Dietsch, Nadine Breitenbach, Ulrike Lachner, Pfarrer Martin Kirchbichler.

wöchentlich mit einem neuen, spannenden Thema beschäftigen.

Gemeinsam im Team, mit dem Kirchenrat und unserem Pfarrer wurde ein Wechsel des Essensanbieters beschlossen. Ab dem 1. 12. beliefert uns der Zwergerkoch vom Albrechthof (www.Albrechthof.de) mit täglich frisch zubereiteten Mahlzeiten für ein abwechs-

Waffeln und einen Kinderpunsch verkauft werden und uns über viele bekannte Gesichter freuen würden.

Um unsere Kindergartenleitung Sandra Dietsch und ihre Aufgaben im Holzhauser Kindergarten etwas besser kennenzulernen, haben wir und einige Kinder aus der Mäusegruppe ihr einige Fragen gestellt:

Kinderfragen an Sandra:

Wie alt bist Du, Sandra?
Ich bin 46 Jahre.

Hast Du eine eigene Familie?
Eigene Kinder habe ich leider nicht, trotzdem habe ich aber eine sehr große Familie mit vielen Onkeln, Tanten, Cousins und Cousinen. Ich habe einen ganz tollen Papa, der mir sehr wichtig ist. Meine Mami war noch sehr jung, als sie krank wurde und starb. Sie ist jetzt im Himmel beim lieben Gott.

Was machst Du gerne nach dem Kiga?
Nach dem Kiga verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie und mit Freunden.

Ich habe auch viele Hobbys: Tanzen, lesen, Geschichten und Gedichte schreiben, Musik hören, singen...

Hast Du ein Haustier?
Vor ein paar Jahren hatte ich drei ganz süße Hasen. Als ich klein war hatten wir einen Schäferhund, den ich sehr lieb hatte. Ich hätte gerne wieder einen eigenen Hund.

Erwachsenenfragen:
Wie sind Sie dazu gekommen Erzieherin zu werden?
Schon als junges Mädchen habe ich mich sehr viel um meine kleineren Cousins und Cousinen gekümmert. Das hat mir immer viel Spaß

und Freude gemacht. In meiner Familie gibt es mehrere Erzieherinnen. Als ich bei meiner Tante im Kindergarten ein Praktikum machte, wusste ich, dass ich meinen Traumberuf gefunden hatte.

Warum haben Sie sich den Holzhauser Kindergarten ausgewählt?
Nach 20 Jahren im Caritas Haus für Kinder entschied ich mich für einen Wechsel. Ich sah mir viele Einrichtungen an, merkte jedoch, wie schwer mir diese Entscheidung fällt. Dann bekam ich einen Anruf von Herrn Pfarrer Kirchbichler, der mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte in der Kita Holz-

Schreinerei
Georg Huber
Küchenstudio

Am Schlichtfeld 5 82541 Münsing Tel. 08177/997080




Miele
IMMER BESSER
Miele
Kochvorführung

Küchen - Essplätze - Haustüren - Fenster
Zimmertüren - Einbauschränke - Badmöbel
Besuchen Sie uns unter www.kuechen-muensing.de

BORA
Intelligente Dunstabzugs-
Lösungen von BORA

*Das Team der Firma Pixner
wünscht Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Start ins neue Jahr!*

Werkstätte für Ihre Malerarbeiten

Pixner GmbH
Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing
Tel 08177/998484, www.pixner.de
www.identitätsräume.de



hausen als Leiterin tätig zu werden. Nach einem Vorstellungsgespräch mit Pfarrer Kirchbichler und einem Probetag in der Einrichtung entschied sich mein Herz für die Kita Holzhausen.

Was macht Ihnen Freude an dem Beruf?

Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Mit ihnen zu spielen, zu lernen, ihnen zu helfen, Dinge selbst tun zu können. Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung zu fördern. Bei strahlenden, leuchtenden Kinderaugen und dem Lachen eines Kindes geht mein Herz auf.

Was ist Ihnen besonders wichtig an Ihrer Arbeit?

Kindern Werte zu vermitteln wie Achtsamkeit, Mitgefühl, Verantwortungsbewusstsein, auch Dankbarkeit, nicht alles als selbstverständlich betrachten. Toleranz und Rücksichtnahme. Mir ist generell ein wertschätzendes Miteinander sehr wichtig, bei den Kindern, den Eltern, dem Träger sowie meinem Team. Sehr wichtig ist mir außerdem, dass sich alle wohl und willkommen fühlen in unserer Kita.

Spaß und Freude bei dem zu haben, was ich tue. Ich selbst sein zu dürfen, wachsen zu können...

Gibt es besondere Herausforderungen, die Sie hier meistern müssen?

Ja, den Spagat zu schaffen zwischen meiner Kindergarten- und dem Büro. Mir ist es sehr wichtig, so oft wie möglich in meiner Gruppe, bei meinen Kindern sein zu können. Da ich aber nicht nur als Erzieherin, sondern als Leiterin in der Kita tätig bin, muss natürlich auch die Büroarbeit gewissenhaft erledigt werden. Mir gelingt es mittlerweile aber sehr gut, die überwiegende Zeit des Tages bei den Kindern verbringen zu können. ■

Interview: Kindergarten Holzhausen

Felix Neureuther

Meine Heimat. Meine Energie.

Jetzt unter 0800 0 372 372 informieren!

Voller Energie für unsere Region: Erfahren Sie mehr über die attraktiven Produkte und Leistungen von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Der „Umweltbonus“ Förderung von Elektromobilität

Um die zögerliche Nachfrage von Elektroautos anzukurbeln hat die Bundesregierung beschlossen, Käufern von E-Autos eine Prämie auszuzahlen – unabhängig, ob im gewerblichen oder pri-



Das gemeindliche Elektro-Auto.

vaten Bereich, die einen Netto-Listenpreis von 60.000 Euro nicht überschreiten. Der offiziell als „Umweltbonus“ betitelte Zuschuss beträgt 4000 Euro (2000 vom Staat und 2000 vom Hersteller). Seit Kurzem liegt sogar das Einstiegsmodell des Tesla Model S nach einer Preissenkung unter der Preisgrenze für die Kaufprämie. Näheres finden Sie im Internet, unter www.bafa.de/elektromobilität.

Das Förderprogramm läuft bis spätestens 30. Juni 2019 und wurde auf einen Höchstbetrag von insgesamt 1,2 Milliarden Euro festgelegt.

Vor- und Nachteile von Elektroautos

Vorteile

- Geringe Betriebs-, und Unterhaltskosten, da ein Elektroauto mit Strom statt Benzin bzw. Diesel betankt wird, sofern der Strom regenerativ erzeugt wurde. 100 Kilometer Fahrt kosten je nach Stromtarif max. 1,45 €.
- Niedrige Steuerlast und Versicherungsbeiträge. Im Jahr fallen nur 10 bis 30 € KFZ-Steuern an. Eine günstige Kfz-Versicherung kostet nur 100 Euro jährlich.
- Hohe Umweltfreundlichkeit, denn ein Elektroauto erzeugt keine Abgase.
- Hohe Leistung, einfacher Motor. Elektromotoren sind weniger wartungsintensiv als ein Verbrennungsmotor und haben eine längere Lebensdauer.
- Elektroautos schonen die Umwelt und sind leise.

Nachteile

- Elektroautos sind derzeit leider noch teuer in der Anschaffung.
- Kosten und Gewicht der Batterie.
- Lange Ladezeit. Je nach Größe der Batterie und Leistung der Ladestation kann die Ladezeit zwischen 3-8 Stunden liegen.
- Geringe Reichweite von aktuell 80 bis 500 Kilometern – große Reichweiten gibt es derzeit nur bei sehr teuren E-Autos.
- Umweltbelastung und Rohstoffabhängigkeit durch Batterien.

Fazit

Die Vor- und Nachteile eines Elektroautos sind recht ausgewogen, weshalb sich ein Kauf durchaus lohnen kann. Momentan eignet sich ein Elektroauto hauptsächlich für Menschen, die sich in einem Radius von ca. 80 Kilometern rund um ihren Wohnort bewegen. ▶

DIE GENOSSENSCHAFT, DIE HOLZWERT SCHAFFT

„ Unsere Holzbrennstoffe ersetzen jährlich 33 Millionen Liter Heizöl! “

Peter Schweinberg, Vorstand

QUALITÄT-PELLETS
staubarme Direktlieferung vom eigenen Werk Dorr-Biomassehof

WERT-BRENNHOLZ
optimal technisch getrocknet

Biomassehof Allgäu®
www.biomassehof.de

08 31/ 540 273-0

▶▶▶ Mitmachen: Als Genossenschafts-Mitglied erhalten Sie 5% Einkaufsrabatt!

Elektromobilität in der Gemeinde Münsing

In unserer Gemeinde gibt es ca. 10 bis 15 Elektromobile – kein schlechtes Ergebnis, verglichen mit dem Gesamtdurchschnitt in Deutschland. Wir zeigen hier sechs stolze Elektrofahrzeugbesitzer.



Prof. Johannes Umbreit und Frau Gabriele:
„Getankt wird jetzt in Weipertshausen“.



Steffi und Berni Ruhdorfer:
„Strom vom Dach ins Auto.
Mittlerweile schon für
40.000 Kilometer.“
Danke, liebe Sonne!“



Rudolf Müller: „Ein ideales Transportfahrzeug
für kurze Wege“.



Gilbert Möhler:
„Nach anfänglicher Skepsis
bin ich begeistert.
Zum Pendeln und selbst
für den kleinen Ausflug mit
der Familie gibt es nichts
Besseres“.



Maximilian Schwabe:
„Aus Überzeugung
und um die Innovation
voran zu bringen“.



Margit Maier-Marth:
„Wenn ich in der
Familienhilfe unter-
wegs bin, brauche ich
etwas, womit ich un-
problematisch einen
Parkplatz finde.
Ein E-Auto mit seinen
Sonderrechten kommt
mir da sehr gelegen.
Außerdem ist mein
Twizy so süß.“

Winterzeit – Wartungszeit!

- Alle Reparaturen und Umbauten
- Alle Arten von Neurädern
- E-Bike-Stützpunkt:
Victoria, Wienerbike, Hai, Staiger

*Wir wünschen unseren
Kunden frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr!*



Ute & Waldemar Libotte GbR



**E-Bike-
Probefahrten
gratis!**

Fahrrad-Fachhandel Am Alpenblick 11 · Eurasburg-Achmühle · Tel 08171/72801
info@radsport-libotte.de · Mo.-Fr. 9-12³⁰ und 14-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr · Mi. geschlossen

Bilder, bewegt oder unbewegt, sind immer räumlich entfernte Repräsentanten unserer Wirklichkeit. Bevor sie uns berühren können, muss diese Distanz überwunden werden. Der Klang kennt diese Grenzen nicht. Klänge erreichen Gehirn und (Unter-) Bewusstsein unmittelbar. Wenn dieser Unterschied auch kaum messbar erscheint, ist er doch essenziell.

Projektvorschlag der Agenda Kultur Münsing

Wie klingt Münsing?

Ein Projekt von und mit dem Künstler und Klangforscher Kalle Laar in Zusammenarbeit mit der Grundschule Münsing, Gemeindebürgern und Besuchern in und um Münsing sowie der Musikkapelle Münsing

In unserer bilderfixierten Wahrnehmung bestimmen die Bestandteile der visuellen Welt unseren Bezug zur Wirklichkeit. Dass diese Welt auch aus einem Reichtum von Tönen zusammengesetzt ist, der uns ständig umgibt, rauscht in der Regel buchstäblich an uns vorbei. Wir sind es nicht (mehr) gewohnt, unsere Umwelt auch akustisch zu differenzieren. Signale, Werbung, Musik streiten immer lauter um unseren Hörsinn, für die Details kommt keine Aufmerksamkeit zustande.

Wie klingt Münsing? ist ein sparten- und generationsübergreifendes Projekt, das die Wahrnehmung für unsere Umwelt sensibilisieren möchte, vor allem auf

akustischer Ebene. Welche Geräusche und Klänge charakterisieren unsere Gemeinde? Welche schönen und welche störenden Töne begleiten unseren Alltag? Was hören Sie, wenn Sie die Augen schließen? Was hören Sie, wenn Sie an Münsing denken?

Der Hörsinn bietet uns sehr viel – Angeregt öffnet er uns die Welt um uns herum neu, lässt uns die Um-

gebung neu wahrnehmen. Unser Umfeld erzählt unentwegt seine Geschichten, jede Landschaft erklingt auf ihre ganz eigene Weise, jeder Ort hat seine akustische Identität.

Unser Anspruch

Mit der Klangrecherche entdecken wir Ort und Umgebung von Münsing neu: Begegnungen und Gespräche vermitteln andere Blickwinkel auf und Wissen über die Menschen, ihre Berufe und Traditionen, aber auch über Landschaft und Tiere. Kulturelle und geschichtliche Hintergründe Einzelner und der Ortsgemeinschaft werden bewusst gemacht. Wie klingt Münsing? hat als längerfristiges Projekt

durchaus das Potential, alle Alters- und Berufsgruppen gleichermaßen anzusprechen, zu verbinden und möglicherweise ein Gefühl von Zugehörigkeit, Selbstverständnis und Wertigkeit für den eigenen Lebensort zu verstärken – ein nicht zu unterschätzender Aspekt im Sinne der Nachhaltigkeit, zumal angesichts der wirtschaftlich und einwohnerzahlenmäßig wachsenden Gemeinde und der unzähligen Lang- und Kurzurlauber rund um das Jahr.

Umsetzung

Die Münsinger Bürger und ihre Besucher werden eingeladen, Klänge ihrer Umwelt aufzunehmen und uns zu schicken, z.B. Lieblings- oder Störgeräusche, ihre Nachbarschaft, Verkehr, Schritte, Passagen, Kirchen und alles, was ihnen aus irgendeinem Grund auffällt. Wer sie selbst nicht aufnehmen kann, hat die Möglichkeit, den Künstler über seinen Klangwunsch zu informieren, per email oder einen noch zu installierenden „Klangpostkasten Respect“. Dieser Klangwunsch wird in diesem Fall dann von uns aufgenommen. Kalle Laar wird aus allen eingegangenen Geräuschen und Klängen das Klangporträt Münsing komponieren.

Zielgruppe und Zeitraum

Das Konzept sieht vor, über alle vier Jahreszeiten 2017 mit verschiedenen Bevölkerungs-

gruppen – Schülern, Erwachsenen und/oder Senioren zusammenzuarbeiten, um ein möglichst breites „Klangspektrum“ zu sammeln und damit eine authentische und abwechslungsreiche Komposition zu entwickeln: **Das erste und einzigartige Klangporträt von der Gemeinde Münsing! Ein Alleinstellungsmerkmal für Münsing!**

Das Ergebnis der Klangrecherchen kann unterschiedlich sein:

Langfristig

- Visitenkarte mit einer Münsinger Rufnummer, die einen mit dem Klangporträt von Münsing verbindet.
- Website der Gemeinde
- Klangkarte mit Münsing und Umgebung
- Klangstationen im öffentlichen Raum geben das Klangporträt wieder – z.B. über sog. QR-Codes an Fassaden, über das Mobiltelefon abrufbar.
- Youtube

Temporär

- Orchester: Die „Sinfonie“ wird zusammen mit der Münsinger Musikkapelle aufgeführt – z.B. als Premiere.

Veranstalter

Agenda Kultur Münsing, Pilotraum01 e.V., Gemeinde Münsing

Das Projekt ist Teil der Umweltinitiative Respect, die 2013 in Ansbach gegründet wurde und bis heute alljährlich mit zwei Programmen umgesetzt wird. Die Sensibilisierung für unser Lebensumfeld vor dem Hintergrund der globalen ökologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge ist das Ziel dieser Reihe. Es geht um die Achtung der Natur, um einen bewussten Umgang mit den Ressourcen, um ein sorgsames Handeln im Privaten wie im Öffentlichen. Kurzum: Es geht darum, von uns den Respekt gegenüber der Welt in all ihren Facetten einzufordern. Übrigens: Res-

pect-Ansbach wurde dieses Jahr mit dem Siemens Förderpreis ausgezeichnet.

Grundschule Münsing

Schulleiterin Frau Banner berichtete, dass Hören im Sinn von Zuhören/Hinhören bei den Kindern zunehmend in den Hintergrund rückt, da die visuelle Reizüberflutung durch Handys, Computer allgemein, Fernsehen und Videospiele stark zugenommen hat. Die Schule will daher das Thema Hören 2017 zu einem eigenen Projektthema machen. Eine Zusammenarbeit ist geplant. ■

*Serafine Lindemann
und Christian Kohn*

Symbol einer Kulturlandschaft

Die Nixe vom Lüßbach

(bh) Als ein Sinnbild der zusammenhängenden Kulturlandschaft entlang des Lüßbachs wurde diese Schönheit aus Holz anlässlich des 35 jährigen Bestehens der Lüßbacher Blasmusik nach einer Idee von Alois Bernlochner von dem Münsinger Bildhauer Hans Neumann geschaffen.

Von seinem Ursprung in Haidach schlängelt sich der Lüßbach durch Münsing und Berg und mündet dann in den Starnberger See. Die Idee zur Nixe entstand in gemeinsamen Gesprächen, sie symbolisiert die Landfrauen, die mit ihrem Stolz und ihrer Schönheit die Kulturlandschaft prägten. Das Torfeisen in ihrer Hand soll an die Zeiten erinnern, als an den angrenzenden Filzen entlang des Lüßbachs von Degerndorf bis Farchach Torf gestochen wurde – damals ein wichtiges Brennmaterial für die ländliche Bevöl-

kerung. Die Nixe soll auch einen Denkanstoß geben, denn durch das Verbot des Torfabbaus ab 1970 verwil-



Die Lüßbachnixe mit dem Torfeisen, eingerahmt von der Lüßbacher Blasmusik und dem Künstlerehepaar Maria und Hans Neumann (li.), vor den Knien der Nixe Initiator Alois Bernlochner.

derte die blühende Heide-landschaft und die Entwässerungsgräben wuchsen zu. So verschwand diese Kulturlandschaft für immer.

Dennoch war der Lüßbach

stets ein Ort der Begegnung, und so unternahm man zum 35jährigen Jubiläum eine Lüßbachwanderung – die 600 Kilogramm schwere und zweieinhalb Meter große Nixe allerdings wurde wegen des schlechten Wetters

nicht am Bach selbst sondern im Hof der Familie Mair bei Frühschoppen und Musik unter Anwesenheit des Künstlers Hans Neumann gebührend „eingeweiht“.

Medizinische Fußpflege



Petersberger Karin
 Hartweg 15
 82541 Münsing
 Tel. 08177 / 9110
 Mobil. 0174 7677158

Termine nach Vereinbarung auch Hausbesuche

Kulturtermine

Am Wochenende **10./11. Dezember jeweils von 11:00-18:00 Uhr** findet der traditionelle **Ambacher Advent** beim Landhotel Huber statt. Sowohl in den Räumen des Hotels als auch im



Außenbereich gibt es wie jedes Jahr Stände mit wunderschönem Handwerk, leckeren Spezialitäten und natürlich auch Kulinarischem

und Glühwein. Wer eine Geschenkidee braucht – hier findet er sie sicher!

Am **11. Dez. um 16:00 Uhr** findet in der Münsinger Kirche das Traditionelle Adventsingen des Gesangvereins Münsing-Ammerland statt. Eintritt frei.



Am 18. 11. wurde die Ausstellung über **Erzherzog Ludwig Salvator im Bergkrammerhof** eröffnet. Dort kann



man sich nun täglich von 10 bis 20 Uhr über den „Fürsten des Mittelmeers“ informieren.

Café Freiraum, Münsing:
 8. Dezember um 19.30 Uhr
Stefan Kroboth, Gitarre

26. Januar um 19.30 Uhr
„Gedankenflügel“
Poesie - Satire - Musik - von und mit
Wulf Schmid Noerr
 Einlass jeweils ab 19.00 Uhr

Haberl

VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherung | Vorsorge | Investment



Christian Haberl
 Dipl. Betriebswirt (BA),
 Fachrichtung Versicherung

☎ 08177 - 92 65 55
 ✉ haberl@h-vm.de




Schöne Weihnacht
 und Gesundheit
 fürs neue Jahr

Brunnenstr. 31 | 82541 Münsing | www.h-vm.de

Musikkapelle Münsing:
Weihnachtskonzerte am 26. und 27. Dez., 20:00 Uhr in der Turnhalle in Münsing

Auf dem diesjährigen Programm stehen neben traditioneller Blasmusik mit Polken und Märschen auch wieder klassische Stücke wie die Ouvertüre der Oper Rienzi von Richard Wagner sowie auch moderne Stücke.

24. Februar 2017
„Ruassiger-Freitag-Ball“ beim Altwirt in Münsing.

Ab 20:00 Uhr spielt die Tanzmusik der Musikkapelle Münsing traditionelle und moderne Musik für Alt und Jung.

Ob in Tracht oder maskiert, alle sind willkommen. Die Münsinger Gaudi-Garde mit einer Showeinlage!

Samstag, 31. 12. 2016
Silvester im Schlossgut Oberambach

Swing, 20ies & Eigenkompositionen. Eine musikalische, kulinarische Genussreise.

6-Gang-Menü mit musikalischen Leckerbissen von **Meike Garden**, Sie singt und begleitet sich selbst am Flügel. Infos und Reservierung unter: Tel. 08177-9323 oder www.schlossgut.de

Seeresidenz Alte Post: bis 15. 1. **Rainer Wagner** mit

Bildern in Öl auf Leinen und Aquarellen

17. 12. **Weihnachtskonzert: The Wine & Roses Swing Society** – Merry Jazzmas

13. 1. **Neujahrskonzert mit Bozen Brass**



Festlich ins Neue Jahr – viel Blech und feine Töne

Infos: Tel. 08801/914-0
www.seniorenresidenz-seeshaupt.de ■

Ihr empfehlenswerter Finanzpartner in der Region

- Girokonto von 0 Euro bis 5,50 Euro
- Fairer Dispozins von 7,9%* p.a.
- Auch weiterhin 140x persönlich für Sie da

*Abrechnung quartalsweise

Psssst!
Weitersagen lohnt sich.

GANZ MEINE BANK.
EMPFEHLENSWERT.

Die besten Empfehlungen kommen von Freunden und Bekannten. Unser Dankeschön fürs Weitersagen: 25 Euro aufs Konto oder eine attraktive Prämie aus unserem Prämienshop. Mehr Infos unter www.ganz-meine-bank.de/weitersagen.

Geschäftsstelle Münsing, Am Kirchberg 16, Telefon 089 444565-4932
www.zurBank.de

VR Bank München Land eG

Praxis für erweiterte Osteopathie und Physiotherapie

Patricia Klug
Physiotherapeutin

Janeen A. Wilson
Heilpraktikerin

Am Schlichtfeld 15 • 82541 Münsing • Fon 08171-366 102
oder 08151-950 933 • patricia.klug@osteopathie.de

ZAHNÄRZTE MÜNSING & EURASBURG

DR. FAIDT DR. KUNZ DR. STROKA

Hauptstrasse 12
82541 Münsing
Tel: 08177 247
www.Zahnärzte-Münsing.de

Hauptstrasse 4
82547 Eurasburg
Tel: 08179 367
www.Zahnärzte-Eurasburg.de

OSTUFER

A

POTHEKE

Heike Meinert, Filialleiterin

Hauptstraße 19 · 82541 Münsing
Tel. 08177 / 310 · Fax 08177 / 89 62
E-Mail: info@ostufer-apotheke.de
www.ostufer-apotheke.de

QMS-Zertifiziert Lieferservice Kundenkarte

Unser Service:

Homöopathie
Beratung Reisemedizin
Diabetes-Beratung
Asthma-Beratung
Beratung von Schwangeren und Müttern mit Babys

Verleih von:

Babywaagen Milchpumpen
Inhalatoren Blutdruckmessgeräten

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr
Sa: 8.00-12.30 Uhr



**Freiwillige
Feuerwehr
Münsing**

Leistungsprüfung Löschen

Am 14. Oktober 2016 haben drei Gruppen der Feuerwehr Münsing die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg abgelegt. In drei Wochen intensivster Schulung wurden 27 Kameradinnen und Kameraden auf die Prüfung und den Ernstfall vorbereitet. Die Teilnehmer mussten verschiedenste Zusatzaufgaben bewältigen wie Knoten und Stiche, Gerätekunde, Erste Hilfe, Erkennen von Gefahrgut- und Hinweiszeichen und die schriftliche Beantwortung von Testfragen.

Das Hauptaugenmerk lag aber auf dem praktischen Teil, dem Löschaufbau.

Dieser musste komplett in drei Minuten samt Verkehrsabsicherung errichtet werden, um im Fall eines Brandeinsatzes das Feuer

schnell unter Kontrolle zu bekommen, sodass die Sicherheit unserer Mitbürger stets gewährleistet ist.

Im nächsten Jahr wird die Leistungsprüfung wieder im Bereich der Technischen Hilfeleistung abgelegt. ■



Erfolgreich bewältigt: Mitglieder der Münsinger Freiwilligen Feuerwehr bei der Leistungsprüfung „Löschen“.

Verspannt

Blockaden

Wenig Lebensenergie?

Nacken- Kopf und Schulterschmerzen

ShenDo-Shiatsu® dient der Entspannung, regt die Lebensenergie an, wirkt gegen Alltagsstress, unterstützt die Selbstheilungskräfte

Traditionelle chinesische Meridianarbeit, ergänzt mit dem Wissen der westlichen manuellen Körperarbeit

Lassen Sie sich berühren, verwöhnen, entspannen...

Kosmetik und Wellness Studio · Hauptstr. 13 · 82541 Münsing · Tel. 08177/929932



Begeisterte Geister und begeisterte Zuschauer

Die Theatergruppe Degerndorf e. V. bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern der vier Aufführungen Ende Oktober und Anfang November. Insgesamt durften wir rund 590 Besucher begrüßen, die sich auf die skurrile Reise

ins Moortaler Moos eingelassen haben. Es wurde gestorben, gespuht, aber vor allem gelacht und allerhand Schabernack getrieben. Zum Glück haben die „Graberer“ Schippe und Schaufe ihre Idee vom Leut' vergiften bald wieder aufgegeben. Zwei bleichgesichtige Quälgeister um sich zu haben, ist wohl doch zu anstrengend.

Unser Dank geht natürlich auch an alle anderen

Unterstützer, sei es durch Werbung, Kartenvorverkauf, Küchendienst und noch vieles mehr.

Also dann – auf ins nächste Theaterjahr...

...und hoffentlich auf ein Wiedersehen mit allen Theaterfreunden. Und vielleicht möchte ja das ein oder andere Degerndorfer Nachwuchstalent mal Theaterluft schnuppern? Sprecht uns einfach an. ■



Impressionen von unseren sehr gut besuchten Theaterabenden im Münsinger Gemeindesaal...





Mit Kindern die Erde bewegt Kartoffelprojekt 2016

Endlich war er da, der ungeduldig erwartete Tag der großen Kartoffelernte. Nach den Sommerferien im September trafen sich die Kartoffelhelden zum 5. Mal auf „ihrem“ Acker. Mit Grabegabeln bewaffnet wurde der Acker gestürmt und abgeerntet. Vorher durfte geschätzt werden, wie schwer wohl die größte gefundene Kartoffel sein würde. Alle Kinder zeigten vollen Einsatz bei der Ernte. Die Kartoffeln wurden sogar nach Sorten in Körben und Holzsteigen gesammelt.

Nachdem die Kartoffelkönigin Celia gekürt worden war, weil sie das Gewicht der größten Kartoffel mit 235 Gramm richtig geraten hatte, konnten Kartoffeln und Stockbrot am Lagerfeuer ge-



Reiche Ernte: Die GBV-Kartoffelhelden nach getaner Arbeit.



Frisch gekürt: Celia, unsere Kartoffelkönigin.

gart werden. Zufrieden hat jedes Kind einen Stoffbeutel voller Kartoffeln mit nach Hause nehmen können.

Weitere Infos sowie Fotos

von allen fünf Kartoffelta- gen finden Sie auf unserer Homepage:

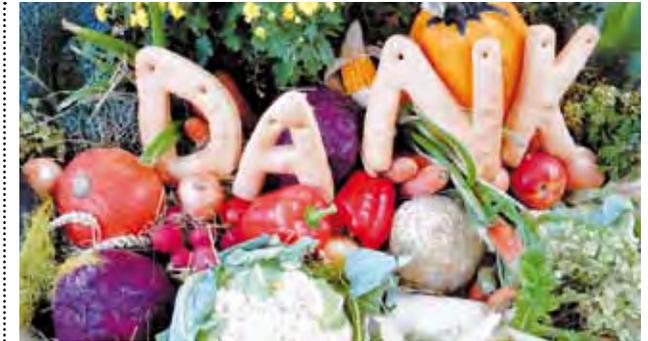
www.gbv-muensing.de ■

Anke Mai

Erntedankfest

Mit dem Erntedankfest erinnern Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Traditionell hat der Gartenbauverein Münsing den Altar zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt und den Erntedank-Frühscoppen ausgerichtet. Auch Kindern soll das Erntedankfest die Zyklen des Jahreslaufes und der Nahrungsproduktion bewusst machen. Wie das Jugendteam es in 2016 mit dem Kartoffelprojekt, der Bepflanzung des Squarefootgardens und des Hochbeets im Schulgarten und nicht zuletzt mit dem Gemüse ABC für die 2. Klassen versucht hat.

Hier sprachen wir im Mai über die Wertigkeit von Lebensmitteln, über die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde. Für viele Menschen ist es keinesfalls selbstverständlich, tagtäglich Brot auf dem Tisch zu haben. Fast



Dankbarkeit: für die Vielfalt in unseren heimischen Gärten.

eine Milliarde Menschen leidet Hunger – und das, während andere im Überfluss leben und die Verschwendung von Lebensmitteln auf der Tagesordnung steht.

80 kg Lebensmittel pro Person wandern in den Müll

Allein in Deutschland wandern im Jahr pro Kopf rund 80 kg Lebensmittel in den Müll. Über die Hälfte davon könnte noch gegessen werden. Deshalb bieten wir bei den gemeinsamen Brotzeit den Kindern einfache, gute Lebensmittel aus der Region an (z.B. Schnittlauchbrot oder Gemüsesticks mit

Kräuterquark) und achten darauf, dass alles verwertet und nichts weggeschmissen wird.

Heute spielen auch Themen wie Umweltschutz, Nachhaltigkeit oder auch die Gentechnik eine immer größere Rolle bei diesem Kirchenfest. Und der immer stärker um sich greifende Klimawandel stellt die Landwirtschaft und damit die Produktion von Nahrungsmitteln vor tiefgreifende Herausforderungen.

Was „zu gut für die Tonne“ ist, können sie unter: [gbv-muensing](http://gbv-muensing.de), Jugend, Gemüse ABC 2016, nachlesen. ■



aktiv markt Graf GmbH

82541 Münsing • Bachstraße 3 • Telefon 08177/201 • Fax 08177/422

- Lebensmittel
- Obst & Gemüse
- Kurzwaren
- Schulbedarf
- Feinkost
- Haushaltswaren
- Textilien
- Schreibwaren

Mo - Sa 7:00 bis 12:30 und 14:15 bis 18:00 • Mi und Sa Nachmittag geschlossen



Zeit für Genuss.

**BÄCKEREI
WAGNER**

Bäckerei · Konditorei · Stehcafé · Pane Italiano

Hauptstraße 6 · 82541 Münsing · Tel. 08177/281 · Mobil 0179/170 83 31

Dienstag bis Freitag 6.00-12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag 6.00-12.00, Montag geschl.



**Katholischer
Burschenverein
Münsing**

Ein ereignisreicher Sommer

Am 24. Juni war unsere alljährliche Johannifeier, bei der d'Würmsinghauser Musi wieder für Stimmung und gute Unterhaltung gesorgt hat. Bei einer kühlen Maß Bier, leckerem Essen vom Grill und selbstgebackenem Kuchen ließen es sich unsere Gäste gut gehen. Selbst die vielen Mücken konnten die Besucher der Johannifeier nicht vertreiben. Sie ließen den gelungenen Abend mit einem Besuch in unserer Bar ausklingen.

Das war schon mal ein gelungener Start in unseren BV-Sommer 2016, und wir freuten uns nun auf unser Großereignis.

Im August war es endlich soweit: „Bierzelt-Zeit“!

Am Montag, dem 22. August 2016 wurde bereits das Zelt von vielen fleißigen Mitgliedern der Münsinger Ochserer und des Burschenvereins aufgestellt. Jetzt wurde mit viel Elan täglich im Bierzelt gearbeitet.

Pünktlich zum Bieranstich am 25. August war dann vom schön dekorierten Zelt, der Küche bis hin zur Bar al-

les fertig vorbereitet. Am Freitag wurde noch eine Weinbar und eine Weißbierbar von unseren Burschen aufgebaut, damit jeder unserer Gäste im Zelt sein Lieblingsplätzchen finden konnte. Am Abend spielte die Band „Ansatzlos“ und sorgte mit Blasmusik und Partystimmung für eine Riesengaudi.

Am Samstag ging es schon vormittags mit unserem 3. Münsinger Oldtimertreffen weiter. Dazu spielte die Blaskapelle Kochel im Zelt auf. Gleich neben dem Zelt war ein Geschicklichkeits-Parcours aufgebaut, wo die Fahrer der Oldtimer ihr Können hinter dem Lenkrad zeigen konnten. Nach einer kleinen Rundfahrt durch Münsing klang das Oldtimer-Treffen gemütlich im Bierzelt aus.

Die Madln und Burschen richteten im Bierzelt nochmals alles für das bevorstehende Tanzmusik-Treffen her. Auf der großen Bühne trafen sich die Halgrafen Musikanten, Beirer Blech und Boarisch Roas und spielten im Zelt zum Tanz auf.

Es kamen viele Tanzmusik-Begeisterte aus nah und fern, und es wurde für alle ein schöner, unvergesslicher Abend.



Willkommensgruß im Bierzelt.



Auch die Weinliebhaber wurden bedient.

Bei uns in Münsing läßt es sich einfach „saugad bierzeltln“

Damit so etwas möglich ist, braucht es immer sehr viele fleißige Hände, denen wir an dieser Stelle nochmal ein herzliches Vergelt's Gott sagen wollen!

Am 18. November 2016 fand dann unsere Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen statt. Unser 1. Vorstand Johannes Schmid wurde für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Das Amt des 2. Vorstandes übernahm nun Kilian Strobl, der die letzten beiden Jahre als Beisitzer tätig war, von seinem Vorgänger Martin Bartl. Die 1. Kassierin Anna Hofner und die 1. Schriftführerin Veronika Buchner wurden eben-



Zum Auftakt spielte die Band „Ansatzlos“.



Viele Teilnehmer kamen zum Oldtimer-Treffen.



Das Ochsenrennen wurde musikalisch eingestimmt.



Unsere frisch gewählte neue Vorstandschaft.

falls in ihren Ämtern bestätigt. Als 2. Kassier kommt Andreas Bartl und als 2. Schriftführer Markus Lindovsky neu in die Vorstandschaft. Beisitzer ist weiterhin Stefan Schmid, und als drittes neues Gesicht in der

Vorstandschaft Simon Ritzl. Außerdem wurde unser langjähriger Fähnrich Johannes Walser von Peter Pfatisch abgelöst. Bei den ausgeschiedenen Vorstandschaftsmitgliedern und unserem ehemaligen

Fähnrich bedanken wir uns für ihre Arbeit und Mühe in den vergangenen Jahren. Der neuen Vorstandschaft wünschen wir eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit. ■ *Veronika Buchner, Schriftführerin*

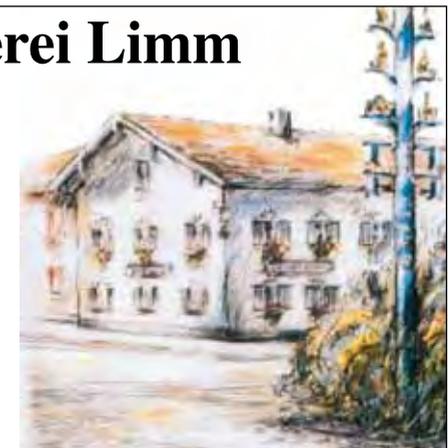
Gasthaus & Metzgerei Limm

Seit 1908 im Besitz der Familie Limm

Das gepflegte Speiselokal mit behaglicher Atmosphäre und bayerischer Gastlichkeit. Unsere Küche bietet:

- Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Metzgerei.
- Frische Fische aus dem Starnberger See sowie frische Meeressische.

Hauptstraße 29 · 82541 Münsing
Tel. 08177/411 · www.gasthauslimm.de





Gabriel-von-Max-Denkmalpreis 2017

Zum vierten Mal lobt der Ostufer Schutzverband seinen Gabriel-von-Max-Denkmalpreis aus. Was im Kleinen zu Hoffnungen Anlass gibt, das funktioniert landesweit schon längst: Prädig renovierte Baudenkmäler erfreuen sich landauf landab großer Beliebtheit. Nicht anders ist es zu erklären, dass die Tage des offenen Denkmals Jahr für Jahr immer mehr Besucher anlocken. Allein in Bayern strömten heuer im September etwa vier Millionen Menschen zu weit mehr als 8000 geöffneten historischen Bauten, archäologischen Stätten und Parks. Sie durften Restauratoren bei der Arbeit zusehen, Ausgrabungen besichtigen oder durch Gewölbekeller und Dachstühle streifen, die sonst vor neugierigen Blicken verborgen sind.

Die Idee, einmal im Jahr Denkmäler für die Allgemeinheit zu öffnen, um so ein Gefühl ihrer Bedeutung zu vermitteln, geht auf den ehemaligen französischen Kulturminister Jack Lang zurück. Unter seiner Ägide



Wartet auf die nächste Verleihung: der Affe mit der Max-Villa.

öffnete Frankreich erstmals 1984 seine historischen Bauten. Bereits ein Jahr später griffen einige Länder diese Idee auf. In der Folge fand sie immer mehr Anhänger. 1991 initiierte der Europarat die „European Heritage Days“ und übernahm die Schirmherrschaft. Neun Länder, darunter Deutschland, nahmen teil. Seit 1993 koordiniert die „Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ den Tag des offenen Denkmals in der Bundesrepublik. Mittlerweile veranstalten alle 50 Länder Europas einen solchen Tag unter einem wechselnden Motto.

Der diesjährige Tag stand unter dem Motto: „Gemeinsam Denkmale erhalten“. Was das Publikum erfreut, ist für die Eigentümer eines Baudenkmals oft eine Sisyphus-Arbeit. Sie stürzen sich bisweilen in ein nervenzehrendes finanzielles Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Umso mehr

ist anzuerkennen, wenn sie das viele Geld nicht in teure Autos oder Luxusreisen stecken, sondern beispielsweise in ein abbruchreifes Kleinbauernhaus oder einen historischen Zehentstadel. So wird ein Stück Geschichte bewahrt, das sonst unwiederbringlich verloren wäre. Um diese verantwortungsvolle und selbstlose Haltung Einzelner zu würdigen, wurden Auszeichnungen wie der renommierte Denkmalpreis der Hypo-Kulturstiftung geschaffen.

Der Preis soll dem traurigen Schicksal der Max-Villa entgegenwirken

Was dieser Preis bayernweit anschieben will, das soll der Gabriel-von-Max-Denkmalpreis des Ostufer Schutzverbandes auf lokaler Ebene befördern: die Erhaltung von Baudenkmalern, indem jene, die mit gutem Beispiel voran gehen, eine Auszeichnung erhalten. Denn gerade auf dem Land, wo der Druck der breiten Öffentlichkeit nicht so stark ist, offenbart sich, wie entscheidend ein Privateigentümer für das Wohl und Wehe eines denkmalgeschützten Hauses ist. Macht er nicht mit, beißen sich die Behörden und die interessierte Öffentlichkeit die Zähne aus. Das zeigt sich am traurigen Schicksal der Villa Max in der Ammerlander Seestraße 29, die nicht von ungefähr als Namensgeberin des Denkmalpreises

firmiert. Seit Jahren ist sie dem Verfall preisgegeben, obwohl das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen versichert, alles für den Erhalt des Hauses Notwendige zu tun. Dabei lebte hier der bekannte Künstler und Naturforscher Gabriel von Max (1840 bis 1915). Dessen Lieblingstier waren Affen, die er in allen möglichen Posen porträtierte. Im Kern stammt das Landhaus laut Liste der Baudenkmäler aus dem Jahr 1868. 1876/77 wurde es zum Künstlerhaus ausgebaut und erweitert. Der „Balusterbalkon“, wie es in der Baubeschreibung heißt, entbehrt inzwischen seines Geländers – es ist abgefault. Auf dem Balkon selbst wächst Gras. Ein Haselnussstrauch schickt sich an, die leeren Fensterhöhlen und abgerissenen Jalousien der Veranda im Parterre milde zu verhüllen. Da wirkt die penibel geschnittene Hecke zur Straße und das picobello gepflegte Seeufergrundstück samt rosa lackiertem Bootshaus wie eine Verhö-

nung des Gemeinwesens und seiner Gesetze.

Inzwischen hat der Ostufer Schutzverband den Gabriel-von-Max-Denkmalpreis drei Mal verliehen. Als erste zeichnete Ursula Scriba, dessen Erste Vorsitzende, Katharina und Josef Strobl für Sanierung und Erhalt des Gori-Hofes in Weipertshausen aus. Der stolze Einfirst-Hof stammt aus dem 17. Jahrhundert. Es folgte der Schreinermeister Josef Wagner in der Seestraße, dessen Anwesen von 1871 zu den ältesten in Ammerland gehört. Wagner hat es liebevoll und detailversessen renoviert, wie es in der Laudatio heißt. Dritter im Bunde ist Werner Döttinger, Schlossherr von Ammerland. 1988 hat er das arg heruntergekommene Domizil des Grafen Pocci mit den beiden markanten Zwiebeltürmen erworben und mit viel Geld wieder zum Strahlen gebracht. Alle Preisträger erhielten den kleinen Affen, der auf einer Säule hockt und die Villa Max im

Schoß trägt. Geschaffen hat die Bronze-Skulptur der Münsinger Bildhauer Ernst Grünwald.

Gute Beispiele für erfolgreiche Sanierungen

Doch am Ostufer des Starnberger Sees gibt es noch mehr Beispiele für die gelungene Rettung eines historischen Objekts. Alle Interessierten und Mitglieder des OSV werden deshalb gebeten, sich an der Suche nach dem nächsten Preisträger zu beteiligen. Aus den eingegangenen Vorschlägen wird eine Fachjury dann den Preisträger ermitteln. Sie bewertet die fachliche, ästhetische und ökologische Qualität, die Bedeutung des Gebäudes und die Kreativität der Besitzer. ■ hu

Vorschläge können bis zum Donnerstag, 15. 12. 2016, schriftlich und mit einer kurzen Begründung bei der Geschäftsstelle des OSV, c/o Ursula Scriba, Lerchenweg 3, 82541 Münsing, eingereicht werden.



Trockenbau

Ralf Kumpfmüller

Tel. 08177 / 99 77 95 | 82541 Münsing

Fußbodensysteme

Brandschutz

Schallschutz

Trennwände

Deckensysteme



S.V. Münsing-Ammerland

Volleyball-Info

VSG – Volleyball Spielgemeinschaft aus dem SV Münsing, dem TUS Geretsried und dem BCF Wolfratshausen

Herren 1 (VSG)

Für die Herrenmannschaft 1 geht es mittlerweile schon in die dritte Bezirksligasaison.

Ziel für die neue Saison ist, wieder in der oberen Ligarhälfte mitzumischen.

Herren 2 (VSG)

Die vergangene Bezirksligasaison ist nicht so verlaufen wie erhofft. Nach einem Jahr Bezirksliga gehören die Herren 2 wieder zu den Favoriten in der Bezirksklasse.

Damenmannschaft (VSG)

Die Damenmannschaft der Spielgemeinschaft unter ihrem neuen Trainer Nabil, hat beim Landespokal am Samstag den 24.09.2016 einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Das Team erreichte überraschend den dritten Platz hinter den Mannschaften aus Straubing und München Ost.

In der neuen Saison wird wieder ein Platz in der oberen Tabellenhälfte angestrebt.

Freizeitmannschaft Münsing I

Nach einer überragenden Saison 2015/2016, startet das Freizeitteam um seinen



Freizeitmannschaft Münsing I

neuen Trainer Markus Rethfeld nun in der B-Klasse der Freizeitliga.

Schon die ersten Spieltage in der neuen Saison haben gezeigt: So locker wie in der vergangenen Saison lassen sich hier die Siege nicht mehr einfahren.

Ansprechpartner:

Michael Heilingbrunner
Tel.: 08177/926205
Mobil: 0172/8503933

Übungsleiter:

Markus Rethfeld
Tel.: 08171/410946
Mobil: 0176/17030014

Freizeitmannschaft Münsing II

Die Freizeitmannschaft Mün-



Freizeitmannschaft Münsing II.

sing II geht nun schon in ihre dritte Saison in der C-Klasse der Freizeitliga.

Die junge Truppe unter ihrem Trainer Christian Haberl erhofft sich dieses Mal besser abzuschneiden als in der letzten Saison.

Ansprechpartner:

Christian Haberl
Tel.: 08177 / 926555
Markus Rethfeld
Tel.: 0176 / 17030014

Volleyball Anfänger

Möglichkeiten zum Training werden in der Nachwuchsgruppe des SVM in der Sporthalle Münsing geboten.

Ansprechpartner:

Erich Kühn
Tel.: 08177/929556
(Abends)

Neuzugänge

Neuzugänge sind bei den Volleyballern immer willkommen. Einfach vorbeikommen und mitmachen (siehe Trainingstermine)

Volleyballtrainingstermine in der Münsinger Sporthalle

Freizeitmannschaft I

Trainingszeit
Dienstag: 20:15-22:00 Uhr

Freizeitmannschaft II

Trainingszeiten
Montag: 20:30-22:00 Uhr
Mittwoch: 20:15-22:00 Uhr

Anfängertraining

Dienstag: 19:00-20:15 Uhr

Spielgemeinschaft Damen

Donnerstag: 20:15-22:00 Uhr

Homepage

Infos u. Spielpläne zu den einzelnen Mannschaften der Volleyballer:

www.sv-muensing.de/abteilung/volleyball.htm

*Erich Kühn, Spartenleiter
Volleyball des SVM*



Andreas Bigalk

Fliesenfachbetrieb

Handel
Verlegung
Silikonfugen
Mosaik und Naturstein
Badsanierung aus einer Hand

Mobil 0175 59 80 225

Tel: 08177 / 99 89 414

andreas.bigalk@t-online.de

82541 Münsing
am Griesbichl 1b

Physiotherapie Anni Voit

Staatlich geprüfte Physiotherapeutin

- Krankengymnastik / Physiotherapie
- Physiotherapie auf neurologischer Basis nach Dr. Vojta
- Kinder- und Säuglingstherapie
- Manuelle Lymphdrainage

Alle Kassen – Berufsgenossenschaft – privat
Hausbesuche nach Absprache möglich





TERMINVEREINBARUNGEN
TELEFON
08177 – 99 72 20
0176 – 32 21 47 42

PRAXIS ANSCHRIFT
Bachstrasse 7
82541 Münsing



Der neue Schwerbehindertenausweis

Wo gibt's den Ausweis?

Der Weg zum Ausweis erfolgt über einen Antrag, der schriftlich oder online gestellt werden kann. Ein ärztliches Gutachten wird benötigt.

Im Ausweis ist dann die Behinderungsart und der Grad der Behinderung eingetragen – liegt er über dem Wert 50, spricht man von Schwerbehinderung. Dieser Einstufung durch die Behörde kann auch widersprochen werden, wenn der Antragsteller etwa die Schwere seiner Behinderung anders sieht. Mitglieder des Sozial-

verbandes VdK können sich übrigens bei Antragstellung oder Widerspruch beraten und helfen lassen - von ihrer VdK-Geschäftsstelle.

Der Schwerbehindertenausweis sorgt für manche Erleichterung im Alltag. Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr, ermäßigte Eintrittspreise in Museen, Theater, Kinos, Senkung oder Wegfall der Rundfunkgebühr bei einzelnen Behinderungsarten.

Wer erhält einen Schwerbehindertenausweis?

Einen Schwerbehindertenausweis erhalten nur Menschen mit Schwerbehinderung. Als schwerbehindert gilt man, wenn der Grad der Behinderung (GdB) nachgewiesenermaßen 50 oder mehr beträgt. Außerdem muss die Person in Deutschland wohnen oder hier beschäftigt sein.

Grundsätzlich ist es für Menschen mit Behinderung zwar nicht erforderlich, dass ein bestimmter Grad der Behinderung festgestellt und durch einen Ausweis bescheinigt wird, um notwendige Hilfen in Anspruch nehmen zu können. Beispielsweise setzen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben keine Anerkennung als Mensch mit Schwerbehinderung voraus. Es gibt aber bestimmte Nachteilsausgleiche, für die man den Ausweis auf jeden Fall benötigt.

So erhalten grundsätzlich nur Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung den besonderen Kündigungsschutz, den Zusatzurlaub oder Vergünstigungen bei der Besteuerung des Einkommens. Manche Leistungen zum Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile (z. B. im öffentli-



Der neue Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat: links die Vorderseite, rechts die Rückseite.

chen Personennahverkehr) setzen eine Feststellung des Grades der Behinderung voraus. Es gilt also abzuwägen, ob die Beantragung eines Schwerbehindertenausweises sinnvoll ist oder nicht.

Wo beantragt man einen Schwerbehindertenausweis?

Jeder Mensch mit Behinderung kann bei der für seinen Wohnsitz zuständigen Kommunalverwaltung oder beim Versorgungsamt einen Antrag auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises stellen. Die Adresse des zuständigen Amtes erfährt man bei der Kommunalver-

waltung des Heimatortes. Der Antrag kann formlos oder direkt mit dem entsprechenden Antragsformular gestellt werden, auch von Erziehungsberechtigten oder Bevollmächtigten. Antragsformulare gibt es bei den Kommunalverwaltungen, Versorgungsämtern, Fürsorgestellen, Sozialämtern, Behindertenverbänden und bei den Vertretungen für Menschen mit Schwerbehinderung in Betrieben. Einige Kommunalverwaltungen und Versorgungsämter bieten auch die Möglichkeit an, den Schwerbehindertenausweis online zu beantragen.

Seit 2015 wird der Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat ausgestellt. Der neue Ausweis enthält zusätzlich einen Hinweis zur Behinderung in englischer Sprache sowie einen Hinweis in Brailleschrift. Das neue Format ersetzt die großen, oft als diskriminierend empfundenen, Ausweise aus Papier. Die alten Schwerbehindertenausweise behalten jedoch ihre Gültigkeit bis zum Ablauf der eingetragenen Gültigkeitsdauer.

Der Schwerbehindertenausweis

Der Ausweis ist grün und bei Menschen ab dem zehnten Lebensjahr mit einem Passbild versehen. Seine Beantragung und Ausstellung ist kostenlos. Das gilt auch dann, wenn das Original verloren geht und ein Ersatzausweis beantragt werden muss. Menschen, bei

KOSMETIKSTUDIO
Henriette Neubert

- Gesichtsbehandlung
- Med. Fußpflege
- Maniküre
- Wimpern und Augenbrauen färben
- Enthaarung mit Warmwachs
- Körpermassagen

Gepr. Fachkosmetikerin • Dr. Hauschka-Naturkosmetikerin
 Hoffischerweg 2 • 82541 Ammerland
 Telefon 08177 / 924 91
 E-Mail service@kosmetik-neubert.de

Lassen Sie sich verwöhnen
 Termine von Montag bis Samstag nach Vereinbarung

Geschenkgutscheine
 www.kosmetik-neubert.de

EVA NIGGL . KINESIOLOGIE

AUSGEGLICHEN . KRAFTVOLL . ENTSPANNT

Münsing . 08177.99 73 83 . EvaNiggel.de

denen außerdem noch eine erhebliche Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr vorliegt, haben einen grün-orangen Ausweis. Diese haben im Prinzip das Recht auf kostenlose Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr. Ganz kostenlos ist die Beförderung im Grunde genommen aber nicht: Man muss zunächst bei der Kommunalverwaltung oder beim Versorgungsamt eine Wertmarke für die „Freifahrt“ kaufen. Diese kostet 80 Euro pro Jahr, 40 Euro für ein halbes Jahr. Personen, die „H“ (hilflos) oder „Bl“ (blind) in ihrem Ausweis vermerkt haben, bekommen die Wertmarke kostenlos. Auch Empfänger von Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch (SGB III), zum Beispiel Empfänger von Arbeitslosengeld II - (ALG-II), können die Wertmarke kostenlos erhalten. Ist auf der Vorderseite des Ausweises das Merkzeichen „B“ (Begleitperson) nicht gestrichen (nur bei grün-orangem Ausweis), so

kann auch eine beliebige Begleitperson im gesamten Personennahverkehr unentgeltlich mitfahren.

Wie kann man den Schwerbehindertenausweis verlängern?

Der Ausweis wird längstens für fünf Jahre ausgestellt. Nur in Ausnahmefällen wird ein Schwerbehindertenausweis unbefristet ausgestellt. Der Ausweis kann zweimal ohne besondere Formalitäten beim zuständigen Versorgungsamt oder bei der Kommunalverwaltung verlängert werden. Ist der Ausweis bereits zweimal verlängert worden, muss beim Versorgungsamt beziehungsweise bei der Kommunalverwaltung ein neuer Ausweis beantragt werden. Ärztliche Gutachten müssen für die Verlängerung aber in der Regel nicht beigelegt werden. Wenn sich der Gesundheitszustand wesentlich verändert (verbessert oder verschlechtert) hat, ist man verpflichtet, dies dem Versorgungsamt mitzutei-

len, damit gegebenenfalls der Grad der Behinderung (GdB) und die Merkzeichen neu festgesetzt werden.

Gesundheitsmerkmale im Schwerbehindertenausweis

Als gesundheitliche Merkmale sind auf dem Schwerbehindertenausweis vermerkt:

- G=** Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich eingeschränkt
- aG=** Außergewöhnliche Gehbehinderung
- H=** Hilflos
- Bl=** Blind
- Gl=** Gehörlos
- B=** Die Notwendigkeit ständiger Begleitung ist nachgewiesen. Das Kennzeichen berechtigt somit zur Mitnahme einer Begleitperson bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- RF=** Rundfunkgebührenbefreiung

**Sozialverband VdK
Ov-Münsing/Holzhausen
Nikolaus Bahle
Tel. 08177/926966 ■**



**Ortsverband
Schäftlarn-
Wolfratshausen**

Fotoshooting mal anders

Die DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen hat auch in diesem Jahr wieder am Badeplatz am Karniffelbach, wo die Wasserrettungsstation St. Heinrich steht, eine Ramadama-Aktion durchgeführt. Zusammen mit dem benachbarten Segelclub St. Heinrich wurden Parkplatz und Liegewiese vom Laub befreit und allerlei liegengebliebener Unrat entsorgt. Insgesamt waren rund 30 Helfer an der Aufräumaktion beteiligt.

Beim gemeinsamen Mittagessen hat man dann Ideen und Motive für die diesjährige Spendenaktion besprochen. Ein Fotoshooting mit den Badeenten



Gesucht: nicht nur finanzielle Mittel, sondern auch aktive Mitglieder.

hat man dann gleich noch am Nachmittag am Karniffelbach umgesetzt. Dieses Jahr wird die Spendenaktion unter dem Motto stehen „Schwimmen und Retten – beides lernen Sie bei uns! Unterstützen Sie uns, damit niemand untergeht!“ Die materiellen Spenden sind die eine Seite, parallel möchte man aber dringend benötigte aktive Helfer werben, die einen Teil ihrer Freizeit für den gemeinnützigen Zweck Wasserrettung investieren und Teil des Teams der ehrenamtlichen Retter werden möchten.

Unterstützung gesucht!

Die Wasserretter der DLRG Schäftlarn-Wolfratshausen brauchen Unterstützung. Aktive Helfer sind dringend gesucht, aber auch finanzielle Zuwendungen in Form einer Spende werden für verschiedene Einsatzzwecke benötigt.

Mehr Infos zur DLRG:

<http://schaeftlarn-wolfratshausen.dlrg.de/>
und auf der Facebook-Seite <https://www.facebook.com/DLRGSchaeftlarnWolfratshausen> ■



Christl's Nähstüberl

Inh. Christl Suttner
82541 Münsing
Ammerlanderstr. 19

Termin nach Vereinbarung
Tel. 08177 / 99 76 97





Steuerliche Betreuung von Privatpersonen sowie Gewerbebetrieben und Freiberuflern
*(Einzelunternehmer, Personengesellschaften, GmbHs)
inklusive Buchführung und Löhne (System Datev)*

**Erbschaft- und schenkungsteuerliche Beratung
sowie Fragen des Generationswechsels**

CHRISTIAN GEBEL DIPL.-KFM./STEUERBERATER	HERMANN GEBEL STEUERBERATER
--	---------------------------------------

Sterzenweg 13 · 82541 Münsing
Telefon 0 81 77 / 998 92 22 · Fax 0 81 77 / 998 92 23

Gautinger Straße 62 · 82234 Weßling (Oberpfaffenhofen)
Telefon 0 81 53 / 93 01-0 · Fax 0 81 53 / 93 01-20
info@steuerberater-gebels.de · www.steuerberater-gebels.de



JudoVerein
Ammerland-
Münsing

DJB-Sichtungsturnier Halle Luis Schmidt überzeugt

In Halle gingen rund 250 Sportler aus ganz Deutschland an den Start. Davon 30 Jungs der Jahrgänge 2000-2002 als Vertreter des Bayernkaders. Aufgrund seiner bisherigen Leistungen wurde auch der 14-jährige Luis Schmidt vom JVAM vom neuen Landestrainer U18 Radu Ivan für dieses hochrangige Sichtungsturnier des Deutschen Judobundes nominiert.

Mit zwei souveränen Siegen konnte sich der Kämpfer vom Starnberger See eindrucksvoll vor den Augen des Bundestrainers Bruno Tsafak präsentieren.



Luis Schmidt mit einem seiner Siege beim Sichtungsturnier in Halle.

Erst eine Niederlage durch eine unerlaubten Würgetechnik, welche durch die Kampfrichter übersehen wurde, stoppte den engagiert kämpfenden Schmidt.

Das Wettkampftempo, der Griffkampf und die Angriffsfrequenz überzeugten den Landestrainer Ivan sowie Olympiastützpunkttrainer Winston Gordon. Die regelmäßige Teilnahme am Stützpunkt- und Lehrgangssystem des Bayerischen Judoverbandes zahlt sich aus!

Münsinger Luis Schmidt wird mit TSV Großhadern Bayerischer Meister Deutlicher als erwartet

Neun Mannschaften aus ganz Bayern waren angetreten, um den Titel des bayerischen Vereinsmeisters U18 in sieben Gewichtsklassen auszukämpfen.

Als Lokalmatador war der TSV Großhadern am Start. Aufgrund seiner starken Saisonleistung wurde der erst 14-jährige Münsinger Luis Schmidt als Fremdstarter in der Gewichtsklasse bis 50 kg von den Erfolgstrainern aus Großhadern für diese Meisterschaftsserie angeheuert.

Das Losglück bescherte dem Münchner Team gleich zu Beginn den Favoriten und mehrmaligen Europapokalsieger sowie deutschen Serienmeister aus Abensberg. Mit viel taktischem Gespür und letzten Instinktionen schickte Coach Eric Rahn sein junges Team



Luis Schmidt mit der Großhaderner Siegermannschaft.

in das vorgezogene Finale. Hochkonzentriert ging jeder einzelne Kämpfer an seine Leistungsgrenze, und zur Überraschung der vielen Zuschauer konnte das Team von Abensberg mit 4:3 bezwungen werden.

Auch Luis Schmidt wusste seinen Trainer durch eine starke Performance zu überzeugen. Nach nur wenigen Sekunden hatte er den diesjährigen süddeutschen Meister Neuberger mit einer hohen Wertung auf die Mat-

te befördert und dort am Boden endgültig fixiert.

Von dieser starken Leistung hochmotiviert sicherte sich das Team aus Großhadern mit 5:2 gegen Jahn Nürnberg und einem weiteren 5:2 gegen die starken Franken vom Judo Club Lauf den Titel des Bayerischen Vereinsmeisters U18. Nun stehen die süddeutschen Meisterschaften im Dojo des TSV Großhadern auf dem Programm. Wenn die Jungs wieder ihr volles Potential abrufen, dann werden wir auch hier ein Wörtchen mitreden können, so Coach Eric Rahn freudestrahlend im Anschluss an die Siegerehrung. ■

WohlfühlZeit
für Körper und Seele

- Wellnessmassagen
- Hypnose

Katrin Bäumler

Ammerlander Straße 30
82541 Münsing
Tel. 0171/3172479

www.wohlfuehlzeit-muensing.de

Zeit nehmen – Verwöhnen lassen!

Geschenk-
Gutscheine



Das Alpenvorland im Futtersack!

AGROBS®



Die gesunden und artenreichen Wiesen des bayerischen Alpenvorlandes sind Grundlage von PRE ALPIN® Raufutter.

PRE ALPIN® Rohfaserprodukte:

- über 60 verschiedene Gräser und Kräuter
- staubarm und frei von Schimmelpilzen (allergenarm)
- reine Naturprodukte ohne Konservierungs-, Zusatzstoffe oder Presshilfsmittel
- als Heuersatz und -ergänzung einsetzbar
- für alle Pferde geeignet

www.agrobs.de

AGROBS GmbH, Angerbreite 27, D-82541 Degerndorf
Tel.: +49 (0) 8171 / 41 80 48 - 0, Fax: - 48, info@agrobs.de



Was war los beim Frauenbund?

Schutzengel-Andacht für Kinder

Schutzengel-Andacht für die Kinder zum Schutzengel-Gedenktag am 2. Oktober.

Als Andenken erhielten die Kinder einen kleinen Schutzengel aus Holz und zur Stärkung gab es Schnittlauch und Marmeladenbrote.



Nach der Andacht gab's ein Andenken: einen Schutzengel aus Holz.



Den Alltag der Klosterschwestern erkunden im Kloster Beuerberg.

Kloster Beuerberg, Besichtigung

Klausur hieß die Sonder-Ausstellung im Kloster Beuerberg. Bei einer Führung erhielten wir Einblicke in die wunderbare Klosteranlage und den bislang verborgenen Alltag der Beuerberger Ordensschwester.

Frauenzukunftsfest am 8. Oktober im BR-Gebäude, München

Motto: Wir feiern! 105 Jahre KDFB-Landesverband. Begrüßung und Sektemp-



Posieren für ein schönes Foto beim Frauenzukunftsfest.

fang mit Karin Seehofer als Schirmherrin. Alle Ankommenenden konnten sich fotografieren lassen – eine sehr nette Idee. Wir hatten zu tun, alle Angebote in den verschiedenen Räumen wahrzunehmen: faire Modenschau, Theaterstück, Tänze, Diskussionen, Tipps des VerbraucherService im KDFB, basteln mit Kaffee-kapseln uvm.

Jahreshauptversammlung/ Eltern-Kind-Treff

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung bedankten wir uns bei Tanja Munzinger und Anna Will-Ruml für ihr ehrenamtliches Engagement als bisherige Leiterinnen des Eltern-Kind-Treff. Übernommen haben die Gruppe nun Elli Graf und Eva Leinbach. Gedacht ist dieser Treff als Anlaufstelle für Mütter, die den Austausch suchen und dabei Spielkameraden für ihre Kinder bis

eineinhalb Jahren finden wollen. Anmeldung bei Elli Graf Tel. 929552 und Eva Leinbach Tel. 9980888

Vergleichsschießen der Vereine

3. Platz!! beim Vergleichsschießen der Ortsvereine. Gratulation an unsere Mannschaft!



V. I. Susanne Rethfeld, Karoline Vogt, Sylvia Reiser, Moni Schmid, Maria Buchner, Org. Heidi Irmler

Kreative Taschenwerkstatt

Taschen nähen mit Anneliese Schlosser. Aus Stoffresten entstanden die verschiedensten Taschen. Super vorbereitet, mit Schritt für Schritt Anleitung und vielen Mustertaschen. Zur Unterstützung standen die Schneiderinnen Anneliese Findeis und Leni Kölbl zur Verfügung. So konnte jeder mindestens eine Tasche mit nach Hause nehmen, nebst Schnitt zum weiteren kreativen Nähen.



Die Ergebnisse der Taschenwerkstatt können sich sehen lassen.

Vorschau:

19. 1. 20:00 Uhr, Pfarrheim Referentin: Ursula Rosche „Jakobsweg von Sevilla nach Santiago de Compostella“

3. 3. 19:30 Uhr, Pfarrheim Weltgebetstag „Philippinen“

Unser aktuelles Programm: www.frauenbund.pfarrverband-muensing.de und im Schaukasten bei Edeka. Alle weiteren Infos bei: Christine März
Tel. 08177/8483,
christl.maerz@web.de

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthop. Einlagen nach neuester Technik für beanspruchte Füße, bei Fersensporn, Knick-, Senk- und Spreizfuß; Kinderfüße
- + Diabetiker-Einlagen und -Schuhe
- Modische orthopädische Maßschuhe
- + MBT-Schuhe mit Einweisung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- + Schuhzurichtung und Schuhreparatur

www.bernwieser.de

BERNWIESER
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK

82541 Münsing, Bachstr. 37
Tel. 08177-562

Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Hauptbetrieb:

80538 München, Thierschstr. 22
Tel. 089-29 29 77, Mo.-Fr. 9.00-18.00

zertifizierter Meisterbetrieb



Franz-Graf-von-Pocci-Gesellschaft 2.V.
eine literarische Gesellschaft

**Dr. Helga Schwendinger,
Wien und Palma de Mallorca:
Eine Begegnung mit dem
Erzherzog**

Des öfteren, wenn ich Freunde vom Flughafen in Palma de Mallorca abhole, frage ich mich, was wäre, wenn ich IHN abholen würde, den Erzherzog, Seine Kaiserliche Hoheit, Ludwig Salvator von Habsburg-Lothringen (geboren 1847 in Florenz, gestorben 1915 in Brandeis/Böhmen). Wenn ER mir entgegen käme, gross, behäbig, mit sonnengegerbtem Gesicht, langen struppigen Haaren und einem eben solchen Bart, nachlässig gekleidet wie es seine Art ist, eine blaue Kapitänsmütze auf dem Kopf, in der rechten



Das Schiff als zweite Heimat: Erzherzog Ludwig Salvator.

Hand einen weissen Sonnenschirm, eine verschlissene Reisetasche in der anderen. Er würde mir seine schwere Rechte zum Grusse reichen ...
Vorstellen müssten wir einander nicht – wir kennen uns schon über dreißig Jahre, seit ich meine Diplomarbeit und später meine Dissertation über ihn geschrieben habe; in den 80iger Jahren

an der Universität Wien. Er hat mich all` die Jahre begleitet. Manchmal waren wir uns näher, manchmal haben wir uns beinahe aus den Augen verloren, dann aber doch immer wieder zueinander gefunden.
Woher er kommen würde? Möglicherweise aus Wien, der Residenzstadt, von einem Besuch in der Hofburg bei seinem Cousin, Kaiser

Franz Joseph und dessen Gattin, Kaiserin Elisabeth, die er so verehrt. Oder aus Prag, aus dem Palais Kinsky, aus Brandeis an der Elbe, dreissig Kilometer nordöstlich der tschechischen Hauptstadt gelegen, wo sein väterliches Stammschloss steht. Oder aus Triest, wo er eine Villa besitzt.

Sicher würde er mich auf Deutsch begrüßen. Sprachen sind kein Problem für ihn. Er kann sich auf italienisch (das ist seine Muttersprache), französisch, englisch, spanisch, mallorquinisch, griechisch ... verständlich machen. Sprachunterricht war ein wesentlicher Bestandteil seiner ausgezeichneten, allumfassenden, humanistisch ausgerichteten Erziehung, die ihm zuteil geworden ist, zuerst im Palazzo Pitti in Florenz, dann in Prag.

Unser Ziel ist die Sierra de Tramuntana, die im Nordwesten der Insel Mallorca gelegene Gebirgskette, zerklüftet und steil ins Meer abfallend. Dort besitzt der Erzherzog eine Reihe von Landhäusern, zwischen den Orten Valldemossa und Deià auf einem Küstenstreifen von 15 Kilometern gelegen. Dort ist er zu Hause, seit er 1872 das erste seiner Güter, das ehemalige Kloster Miramar, gekauft hat und wenn er nicht gerade mit seiner Jacht „Nixe“ kreuz und quer durchs Mittelmeer gefahren

ist. Denn eigentlich ist das Schiff die Heimat dieses unsteten Wanderers, der nie zur Ruhe kommt, den der „Dämon des Wandertriebs“ immer wieder zu neuen Ufern aufbrechen lässt. Und dann schreibt er und zeichnet er unermüdlich, arbeitet er an einem neuen Buch über eine seiner geliebten Mittelmeerinseln, die ihn von frühester Jugend an in ihren Bann gezogen haben.

Seither sind beinahe 150 Jahre vergangen. In Miramar, in der Tramuntana, scheint die Zeit stillzustehen. Die Landschaft hat sich kaum verändert, nur wenige Häuser wurden gebaut. Der schmale, staubige Fahrweg, der nach starken Regenfällen unpassierbar, ja oft völ-



In Stein gemeißelt: der Erzherzog mit der Autorin.

lig weggeschwemmt war, ist heute eine asphaltierte Strasse mit mässigem Verkehr. Der Rest der Insel ist allerdings nicht wiederzuerkennen: Autobahnen, Umfahrungsstrassen, Hotelburgen, verbaute Landstriche, Flugzeuge – und viele, viele Menschen.

Mit der Ruhe ist es schon lange vorbei. Mallorca hat sich in den letzten 150 Jahren stark verändert, in viel grösserem Ausmass als alle die anderen Mittelmeerinseln, die der Erzherzog be-



AutoService Icking
KFZ-Meisterwerkstatt

Reparaturen
HU & AU im Haus
Inspektion

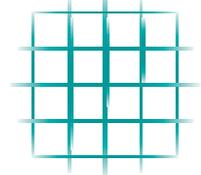
Reifen- &
Bremsenservice
aller Fabrikate

Neu

MICHAEL ÖTTL
Inhaber & Werkstattmeister

JOSEPH HOLZER
Inhaber & Werkstattmeister

AutoService Icking OHG
Münchnerstrasse 5
82057 Icking
Tel: 08178 | 90 66 33
Fax: 08178 | 90 66 85
Mail: mail@autoservice-icking.de
www.autoservice-icking.de



Matthias Zündorff
Fliesenleger
Generalrenovierer
Badsanierer

Ammerlander Hauptstraße 34
82541 Ammerland
Tel.: 0 81 77 / 99 77 33
Fax: 0 81 77 / 99 77 34
Mobil: 0175 / 65 44 607
matthias.zuendorff@web.de

Mit Kopf und Hand vom Boden bis zur Wand.

- Fliesen
- Verputz
- Estrich
- Trockenbau
- Dehnungsfugen
- Bäderabdichtung

Hinweis auf die Ausstellung im Bergkramer Hof.

reiste und beschrieb. Der Massentourismus hat der Insel Reichtum gebracht, aber auch viele Probleme. Das Mallorca, von dem Ludwig Salvator so fasziniert war, existiert heute nicht mehr, außer in seinen Bü-

chern, die der Toskanerprinz über die Balearen hinterlassen hat.

Jetzt sind Sie sicher neugierig geworden und wollen mehr über diese faszinierende Persönlichkeit wissen. Eine Ausstellung und zwei

Vorträge warten auf Sie. Und somit kann die Reise beginnen! Kommen Sie mit an Bord! ■



Gesangverein Münsing-Ammerland

Es gibt Geschichten, die klingen, als seien sie frei erfunden. Aber sie sind dennoch wahr. Zum Beispiel diese: Da geht eine Frau von Wimpasing den Berg hinter nach Ammerland. Auf einer Wiese steht Luitgard Grünwald und schneidet Hasenfutter. Die beiden kennen sich locker, finden sich sympathisch. Luitgard ruft: „Sag mal, singst du gern?“ Die Frau bleibt stehen und ruft zurück: „Für mein Leben gern. Aber ich weiß nicht, ob es gut klingt. Und Noten lesen kann ich auch nicht gescheit“, sagt sie. „Das kriegen wir schon,“ entgegnet Luitgard. „Hauptsache, du singst gerne. Dann komm zu uns in den Chor.“ So bekam der Gesangverein Münsing-Ammerland ein neues Mitglied, das zwar heute noch nicht recht weiß, ob es gut singt. Aber zumindest singt es gern.

Und weil man sich von der ersten Minute an willkommen fühlt bei den Sängern, darf auch ein Neuling bei den Auftritten mitsingen. Zum Beispiel im Atelier bei Elisabeth Biron von Curland. Die Künstlerin hat das Vereinstafel für die Sänger gemalt. Wie bedankt man

sich für das großzügige Geschenk (siehe links)? Nun, mit einem Ständchen natürlich. Da traf es sich gut, dass die Künstlerin am Samstag, 6. November, ihr Atelier für Besucher geöffnet hatte. Nichts wie hin und möglichst gut gesungen. Es war ein spannender Nachmittag, denn Elisabeth Biron von Curland erklärte den Gästen bei dieser Gelegenheit den Isenheimer Altar, den sie in zwei Jahre langer Arbeit kopiert hat und dessen bekanntes Original im elsässischen Colmar viele Besucher anzieht.

Wer den Gesangverein hören möchte, der kann zum traditionellen Adventssingen des Vereins am dritten Adventssonntag, 11. Dezember, um 16 Uhr in die Pfarrkirche Münsing kommen. Mit dabei sind auch die Münsinger Turmbläser, die Höhenrainer Stubenmusik und die Kohlheißen Sängerinnen. Markus Huber spricht wieder die verbindenden Worte und führt durchs Programm.

Geehrt für 60 Jahre Engagement

Sechs Jahrzehnte lang hat Hubert Schwabl den Gesangverein in verschiedensten Funktionen unterstützt. Jetzt ist mit dem Singen Schluss. Im Namen aller Mit-



Hubert Schwabl

glieder hat sich die Vorsitzende, Luitgard Grünwald, bei dem „langjährigen Motor des Vereins“ mit einer kleinen, feinen Abschiedsfeier im Pfarrheim bedankt. Als Geschenk überreichte sie ihm ein Fotobuch voller Erinnerungen: Protokolle, die Hubert Schwabl mit 17 Jahren verfasst hat und viele Fotos und Berichte von Auftritten und Ausflügen. ■

Sabine Bader, Luitgard Grünwald



Der ganze Chor war versammelt zum Abschied von Hubert Schwabl.



Schützen-Gesellschaft Almrausch Münsing

Vergleichsschießen der Münsinger Ortsvereine

Am 5. November war es wieder soweit. Zum mittlerweile 12. Mal luden wir die Ortsvereine zum Vergleichsschießen ein.

Nach bereits mehreren zweiten und dritten Plätzen haben es die Fußballer dieses Mal geschafft und schossen sich auf den ersten Platz. Vom zweiten Bürgermeister Josef Strobl bekamen sie den Wanderpokal der Gemeinde überreicht.

Jede Mannschaft besteht aus fünf Schützen/innen, wobei die vier besten gewertet werden. Die fünf Schüsse werden in Zehntelwertung

gewertet, somit sind bei 5x 10,9 Ringen max. 54,5 Ringe zu erreichen.

Beste Schützin war Katharina Schmid (Burschenverein) mit 49,4 Ringen.

Bester Schütze war Michael Pfatrish (Ochserer) mit 48,5 Ringen.

Der beste Schuss gelang Klaus Will (Feuerwehr) mit einem 32,4 Teiler (je kleiner der Wert, desto besser ist der Schuss).

Ergebnisse:

1. SV Münsing/Fußball

180,9 Ringe	
Robert Heckel	48,4
Josef Leis jun.	44,5
Kilian Hohenadl	44,3
Adrian Miggisch	43,7
Christian Schwabl	40,2

2. Veteranenverein Münsing

179,4 Ringe	
Thomas Sellmeier	48,2
Stefan Findeis	45,1
Josef Bauer	43,1
Hubert Bernwieser	43,0
Alois Strobl	36,8

3. Kath. Frauenbund

176,8 Ringe	
Moni Schmid	48,0
Susanne Rethfeld	46,0
Sylvia Reiser	43,1
Karoline Vogt	39,7
Maria Buchner	35,7

4. SV Münsing / Volleyball

175,2 Ringe

5. Gemeinderat Münsing

173,4 Ringe

6. Kath. Burschenverein

170,9 Ringe

7. d´Münsinger Ochserer

170,7 Ringe

8. FCB-Fanclub

169,0 Ringe

9. Feuerwehr Münsing

167,3 Ringe

10. Pfarrgemeinderat

157,9 Ringe

11. Trachtenverein Seeröserl

156,6 Ringe

12. VdK Münsing/Holz.

154,9 Ringe

13. Gartenbauverein

154,8 Ringe

14. Grundschule Münsing

149,7 Ringe

15. Gesangsverein Münsing

146,8 Ringe

16. Musikkapelle Münsing

138,8 Ringe

Ehrenscheibe:

Die vom letztjährigen Gewinner Mathias Will gestiftete Ehrenscheibe gewann Günter Mai (FCB-Fanclub) mit einem 38,2 Teiler.

Zweite war Karoline Vogt (Frauenbund) mit einem 124 Teiler.

Zimmerstutzen-schießen

Bereits zum 7. Mal veranstalteten wir unser Zimmerstutzen-Einladungsschießen.

61 Schützinnen und Schützen durften wir am 15. Oktober begrüßen.

Geschossen wurde sowohl auf 10 m, als auch auf 15 m.

Mit dem Traditionsstutzen auf 15 m belegte Franz-Josef Pfeffer (Taufkirchen/58,8 Teiler) den ersten Platz vor Herbert Haberl (Holzhausen /91 Ringe) und Peter von Cube (Bad Tölz/66,3 Teiler).

Mit dem Schmidstut-



Pfeffer Franz-Josef, Holzinger Rudi, Zachenbacher Sepp, Heinle Ludwig, Zimma Franz Graf Ferdinand (Organisator), Ruhdorfer Anja, Gampl Peter (1. Schützenmeister).

zen auf 10 m gewann Karl Schöpfl (Münsing/58,6 Teiler) vor Ludwig Heinle (Martinsried /87 Ringe) und Anke Sokolowski (Höhenrain/60,2 Teiler).

Es wurden zwei von Feri Graf gestaltete Ehrenscheiben ausgesprochen.

Ehrenscheibe „allgemein“

Franz Zimma (GSK Beuerberg)

Ehrenscheibe „Hilfsmittel-klasse“

Josef Zachenbacher (Straßlach)

Jahreshauptversammlung

(im Schützenstüberl)

Sa. 28. 1. 2017, 19:30 Uhr

Die Münsinger Schützen wünschen der ganzen Gemeinde frohe Weihnachten und a guads neues Jahr!

Jeden Freitag, ab 18:30 Uhr findet unser Übungsschießen statt.

(die Jugend beginnt ab 17:30 Uhr)

Interessierte (egal ob man nur mal zuschauen oder selbst mal probieren will) sind natürlich jederzeit willkommen. ■

Sebastian Irmner, Sportleiter



Die Sieger des Vergleichsschießens (von links): Strobl Alois, Bauer Josef, Sellmeier Thomas, Findeis Stefan, Bernwieser Hubert (alle Veteranenverein), Schmid Katharina (beste Dame), Will Klaus (bester Schuss), Pfatrish Michael (bester Herr), Hohenadl Kilian, Leis Josef jun., Heckel Robert, Schwabl Christian, Miggisch Adrian (alle SV Münsing/Fußball), Mai Günter (Ehrenscheibe), Rethfeld Susanne (Frauenbund), Will Mathias (Stifter der Ehrenscheibe), Vogt Karoline, Reiser Sylvia, Schmid Monika, Buchner Maria (alle Frauenbund), Peter Gampl (1. Schützenmeister/Veranstalter)



MAX WILL

Bau- und Möbelschreinerei

Möbel + Innenausbau + Küchen
Saunabau + Fenster + Türen
Treppen + Geländer

Hacklgasse 2, Münsing · Tel. 08177/436 · Fax 8938 · maxwill100@hotmail.com



Ein kleiner Rückblick Es war viel los im Jahr 2016

Langsam neigt sich auch das Jahr 2016 seinem Ende zu. Wir können auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, welches wir mit vielen schönen und interessanten Eindrücken in Erinnerung behalten werden.

Zu Beginn des Jahres versuchten wir uns wieder an einem konzertanten Wertungsspiel. Da wir leider im Bezirk Isar-Mangfall keines fanden, gaben wir uns zu unserem benachbarten MON-Bezirk Lech-Ammersee. Hier erreichten wir in der Oberstufe die Auszeichnung mit 93 von möglichen 100 Punkten.

Nach diesem ersten Ereignis ging es gleich mit unseren Sommerauftritten weiter, wie der Maibaum in Ammerland, das Bachfest

der Freiwilligen Feuerwehr, Patronatstag und Alpenregionstreffen mit den Wolfratshäuser Gebirgsschützen und natürlich als zusätzliche Höhepunkte des Jahres 2016 die Fahrt zu unserer neuen befreundeten Partnergemeinde Todtnauberg im Schwarzwald sowie das 5. Münsinger Ochsenrennen, bei dem wir den Bieranstich, inklusive Modenschau und den Rennsonntag musikalisch umrahmten.

Nicht zu vergessen: in diesem Sommer war das Vorspielkonzert unserer eigenen Jungmusikanten, bei dem sie ihr Können unter Beweis stellen konnten.

Ende September starteten wir dann in die Probenphase für unser diesjähriges Weihnachtskonzert, auf welches gleich noch etwas genauer eingegangen wird. Jedoch gab es für uns noch Auftritte in Hamburg, Köln und zwei Mal in München.

Im Jahr 2011 zog es uns zusammen mit den Mün-

chener Hip-Hop Gruppe Blumentopf ins Studio und auf eine kleine Tour durch die Bayerischen Alpen. Fünf Jahre später hatten wir die Ehre, diese fünf Musiker auf ihrer allerletzten Tournee in Deutschland zu begleiten und spielten so noch einmal die mit ihnen einstudierten Stücke live vor ca. 7000 Fans in ausverkauften Hallen.

Volle Konzentration auf die Weihnachtskonzerte

Nach diesen Auftritten richteten wir wieder unsere volle Konzentration auf unsere diesjährigen Weihnachtskonzerte am **26. und 27. Dezember in der Turnhalle in Münsing** und am **29. Dezember im Martinsstadl in Zorneding**. Auf dem diesjährigen Programm stehen neben traditioneller Blasmusik mit Polken und Märschen auch wieder klassische Stücke wie, um im Voraus eines zu nennen die Ouvertüre der Oper Rienzi von Richard Wagner. Außerdem haben wir wieder moderne Stücke wie die Filmmusik zur kleinen Meerjungfrau in unserem Repertoire. Zu viel verraten wollen wir aber an dieser Stelle noch nicht. Kommen Sie vorbei und genießen Sie wundervolle Stunden traditioneller und klassischer Blasmusik mit Ihrer Musikkapelle Münsing!

Ein kleiner Tipp für die anstehende Weihnachtszeit: Unsere neue CD „Musikantentraum“ ist ein klasse

Geschenk. Zu erwerben ist sie bei jedem unserer Musikanten, auf unserer Homepage www.mk-muensing.de oder über die Email-Adresse vorstand@mk-muensing.de.

Wie jedes Jahr hoffen wir, Sie auch heuer wieder am Sylvestertag in Ammerland, Neu Münsing und in Weipertshausen sowie am Neujahrstag in Münsing antreffen zu können, um Ihnen unsere besten Wünsche fürs Neue Jahr persönlich zu überbringen.

Eine friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes, zufriedenes Jahr 2017 wünscht Ihnen

Ihre Musikkapelle Münsing ■

Liebe Gemeindeglieder,
die Musikkapelle Münsing veranstaltet am
24. 2. 2017 um 20:00 Uhr
einen

„Ruassigen-Freitag-Ball“

beim Altwirt in Münsing.

Die Tanzmusik der Musikkapelle Münsing spielt traditionelle und moderne Musik für Alt und Jung. Ob in Tracht oder maskiert, alle sind willkommen. In unserer „Musi-Bar“ gibt es zu späterer Stunde auch noch das ein oder andere „Heiße Getränk“. Die Münsinger Gaudi-Garde wird uns mit ihrer Showeinführung begeistern!

Der Eintritt beträgt 5,- €

Über einen Besuch zu unserer Faschingsgaudi würden wir uns sehr freuen.

Eure Münsinger Musikanten



Vor ausverkauften Hallen: die letzten Konzerte mit „Blumentopf“.



Naturheilpraxis Theda Sebald

Ursachendiagnose
Stoffwechselregulation
Kinderheilkunde

Am Schlichtfeld 6 • 82541 Münsing
Telefon: 0 81 77 - 99 84 980
www.naturheilpraxissebald.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 8.30-17.30 Uhr & Donnerstag 8.30-16.00 Uhr

Gemeinsam das Leben genießen beim Ü-60-Treff

Gleich nach der Sommerpause ging der Ü-60-Treff auf Reisen. Im September starteten wir bei herrlichem Sonnenschein zu unserem Ausflug Richtung Kloster Benediktbeuern. Wir bestaunten bei einer Führung den frühbarocken Festsaal mit seinen wunderschönen Gemälden, den Kreuzgang sowie die Hauskapelle. Nach einer kurzen Andacht trafen sich alle Senioren im Klostercafé zu Kaffee und Kuchen.

Im Oktober hieß es: Einladung zum Kirchweihfest mit Kaffee, Kuchen und frischen Kirtanudeln. Da zu einem schönen Fest auch Musik, Tanz und Gesang gehört, wurde die Wuzerl- und Trachtenjugend vom Trachtenverein eingeladen. Unsere älteren Gäste staunten, als ca. 22 Trachtler, die Wuzerl zum Teil mit ihren Müttern, mit Musik in den Saal einzogen. Mit Plattlern, fröhlichen Reigen und schönen Tänzen unterhielten sie die anwesenden Senioren. In Begleitung zweier Musikantinnen sangen Lisa und Helena Grasl im Duett das Lied von den Kirtanudeln.

Mit großem Applaus und dem Versprechen, dass sie wieder kommen, wurden sie verabschiedet.

Der Filmvortrag von Filmemacher Max Kronawit-

ter „Zwischen Heiligen und Verbrechern“ wurde im November gezeigt. Es wurde über das entbehrungsreiche Leben der Priester im KZ Dachau während des Krieges und über den Todesmarsch nach Kriegsende in Richtung Alpen berichtet. Viele der Senioren konnten sich noch an diese Todesmärsche erinnern. Sie erzählten von ihren Erlebnissen mit den Gefangenen. Ging der Weg doch auch durch unsere Gemeinde (Weipertshausen, Münsing und Attenkam).

Es war auch heuer wieder ein erlebnisreiches Jahr bei den Senioren-Nachmittagen. Das „Ü-60-Team“ bedankt sich bei allen Senioren, Helfern, Gästen und einzelnen Referenten fürs Kommen und wünscht eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2017. ■

Vorschau:

Januar: Rechtsanwältin Christiane Karwatka-Kloyer aus Tutzing spricht über Testamentsgestaltung, Erbverträge (Haus- u. Hofüberschreibung) und Pflichtteilsansprüche
März: Vortrag zur Fastenzeit

Kontakt:

Diakon Tony Wammestberger
Pfarrverband Münsing
Tel. 08179/9979-317
tony_wammetsberger@web.de
Annemarie Schlosser
Senioren Pfarrei Münsing
Tel. 08177/634
schlosser.annemarie@web.de



Im Kloster Benediktbeuern



Der Einzug der Trachtenjugend



Helena und Lisa Grasl singen das Kirtanudel-Lied.



Filmvortrag von Max Kronawitter

Leben aus der Bibel Unterwegs mit Franz von Assisi

Auch heuer fand in der Pfarrei Münsing vom 26. bis 28. Oktober wieder die Kinderbibelwoche statt. An drei Tagen haben sich zwischen 60 und 68 Kinder mit dem Leben des Heiligen Franz von Assisi beschäftigt.

Die Kinder hörten an diesen drei Tagen, wie es dazu kam, dass aus dem reichen Kaufmannssohn Franz ein armer Bettler und später Ordensmann wurde, der sich sowohl um die Aussätzigen und die Armen als auch um die Tiere kümmerte.

Die Kinder fertigten ein Puzzle aus dem Leben des heiligen Franziskus

An jedem dieser drei Tage haben die Kinder nach einem kurzen Anspiel, das von

Franz' Berufung zu einem Leben im Dienste Gottes und seinen Begegnungen mit Menschen und Tieren erzählte, mit Begeisterung gebastelt, gesungen und gespielt.

Die Kinder durften ein „Wochenmandala“ mit einzelnen Bildern aus dem Leben des Heiligen Franz gestalten und hatten die Möglichkeit, selbst ein Puzzle des Heiligen zu erstellen und zusammenzubauen.

Außerdem haben sie den Heiligen Franz als reichen Kaufmannssohn und armen Bettelmönch in Form einer Anziehpuppe gebastelt. Die Kinder konnten aus Ton kleine Figuren formen, die Franz in Umarmung mit einem Aussätzigen darstellten. Wer so fleißig arbeitet, bekommt natürlich auch ordentlich Hunger. Deshalb wurden wir jeden Tag mit Leckereien aus der Küche verwöhnt, und am

letzten Tag gab es für alle Kinder und Betreuer im großen Pfarrsaal eine große „Kuchenschlacht“.

Mit großem Eifer dabei

Durch die ganze Woche begleitete uns außerdem das Lied „Franz von Assisi“. Viele Überlegungen und Gespräche prägten die Nachmittage und machten sie für alle sehr kurzweilig. Beim abschließenden Familiengottesdienst am Samstag konnten die Eltern erleben wie lebendig ihre Kinder Gottesdienst feiern können, als sie die Lieder der Tage schmetterten und sie begeistert mit Bewegungen begleiteten. Es war schön zu sehen, mit welchem Eifer die Kinder dabei waren.

Ein herzliches Dankeschön nochmals an alle freiwilligen Helferinnen, die diese Kinderbibelwoche immer wieder möglich machen. ■

Walter Hofner Bau

Ein anerkannter Handwerksbetrieb • Mitglied der Bauinnung Bad Tölz

- Beton- und Stahlbetonarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Rohbauarbeiten** (Bauherrenmitarbeit möglich)
- Maurer- und Verputzarbeiten**
- Umbau-, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten**
- Aussenanlagenarbeiten** (Natursteinverlegung)

Qualität und Leistung
aus Meisterhand

Ich
freue mich
über Ihren
Anruf

Walter Hofner, Hochbautechniker und Maurermeister • Oberer Kammerloh 18, 82541 Münsing
Tel. 08177 / 17 52 • Fax: 99 70 57 • Mobil: 0172 / 88 77 00 8 • E-Mail: info@wahobau.de • www.wahobau.de



Wasserwacht Ammerland

Die Badesaison 2016 gehört nun schon wieder der Vergangenheit an und so bereiten wir Wasserwachtler uns auf die kommende Saison vor.

Die Helfer vor Ort sind natürlich auch in der kalten Jahreszeit mit Ihrem Einsatzfahrzeug für den kompletten Gemeindebereich 24 Stunden am Tag in Alarmbereitschaft.

Wassereinsätze auf stabilem Niveau

Bereits vor dem Wachbeginn Mitte Mai waren die Wasserwachtler immer wieder auf dem See unterwegs um verunfallten zu helfen, andere Rettungsorganisationen dabei zu unterstützen oder technische Hilfe zu leisten.

So wurden die Wasserretter dieses Jahr zu einem gestrandeten Schiff gerufen welches sich in den lehmigen Boden des Ostufers gegraben hatte. Das Schiff wurde abgesichert.

Nachdem das Gewicht des Bootes 3,5 Tonnen überstieg war hier allerdings mit dem Rettungsboot aus Ammerland nicht viel zu machen.

Entsprechend unterstützten

die Wasserwachtler die Pioniere der Bundeswehr aus Percha bei der Bergung des Schiffes mittels deren Taucherfloßes.

Ein Thema das die Wasserwacht die nächsten Jahre beschäftigen wird ist der Zustand des gelben „Ammerland I“.

Das inzwischen 25 Jahre alte Schiff hat im Laufe der Saison einen gewaltigen „Durst“ entwickelt der durch Haarrisse in der Schale des Bootes zu erklären ist.

Das Schiff wurde mehrfach geschweißt, allerdings halten die Reparaturversuche den Belastungen bei Wind und Welle nie lange stand.

Somit musste sich die Ortsgruppe Ammerland



Das aufgelaufene Boot wird abgesichert.

dieses Jahr zeitweise mit einem Reserveboot der Wasserwacht Oberbayern über Wasser halten und beschäftigt sich nun mit der Aussonderung des in die Jahre gekommenen „Ammerland I“.

Helfer vor Ort – im Gemeindebereich eine schnelle Versorgung gewährleisten

Auch dieses Jahr waren die Helfer vor Ort der Wasserwacht wieder sehr stark im Einsatz.

Inzwischen kann man sagen dass die HVOler aus Ammerland im Schnitt 100 mal im Jahr ausrücken, und das natürlich, wie in der Wasserrettung ehrenamtlich. Die Helfer vor Ort sind 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag alarmierbar und dies wird auch genutzt. So konnten die Helfer vor Ort auch dieses Jahr wieder wesentliche Hilfe leisten.

Dieses Jahr waren die Retter aus Ammerland bei Verkehrsunfällen, Stürzen, allergi-

schen Schocks, Kreislaufproblemen und diversen anderen medizinischen Notfällen vor Ort und halfen den Patienten und dem Rettungsdienst.

Seeüberquerung 2016

Inzwischen hat es schon Tradition dass die Ammerlander Wasserwacht alle zwei Jahre die Möglichkeit bietet gut abgesichert von Tutzing nach Ammerland zu schwimmen.

So auch im vergangenen Sommer als annähernd 200 Schwimmer unter den wachsamen Augen der Wasserwacht Ammerland und fast aller anderen Wasserrettungseinheiten des Starnberger Sees den See überquerten.

Vielen Dank!

Bedanken möchten wir uns bei unseren Mitgliedern für die aufopferungsvolle Arbeit in 2016.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei Ihnen, für Ihre Unterstützung und für Ihre Spenden.

Ohne Sie wäre es uns nicht möglich so schnell und gut zu helfen wie wir es zur Zeit tun, denn die Wasserwacht finanziert sich aus den Spenden die sie uns geben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren lieben ein frohes Fest, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr. ■

Ihre Wasserwacht Ammerland



FREIZEITEN
MUSICALS
KLASSENFAHRTEN
WWW.WDL.DE



Wort des Lebens e. V. | Assenbacher Str. 101 | 82335 Berg | Tel. 08151 9619-0



Die Schwimmer sind bereit für den Start zur Ammerlander Seeüberquerung.

**Neu am Münsinger Schlichtfeld:
Malereibetrieb Dominik Knebl**

(bh) Das Kompetenzzentrum für Maler- und Lackierarbeiten von Malermeister Dominik Knebl ist seit Juli 2016 im Münsinger Gewerbegebiet Am Schlichtfeld 7 angesiedelt. Die Firma bietet ein umfangreiches Angebot aus allen Bereichen des Maler- und Lackiererhandwerks. „Die Malerei ist unsere Leidenschaft. Seit 1997 sind wir im Auftrag unserer Kunden unterwegs, um Projekte auszuführen und Lebensräume zu realisieren“, sagt

Dominik Knebl, der vor dem Umzug mit seiner Firma in Geretsried ansässig war.



Dominik Knebl in seinem Betrieb

Seine Firma bietet:

- Wohnraumrenovierung, Schimmelsanierung
- hochwertige Lackierarbeiten
- Fassadenbeschichtung, Wetterschutz
- Farbgestaltung, Kreativtechniken
- Neubau, Erstbeschichtung
- Holzschutz- und Erhaltung
- WDV5 Vollwärmeschutz
- Tapezierung
- Realisierung von Sonderwünschen

Tel: 08177-9978146
Mobil: 0171-7578269
www.maler-knebl.de ■

Dezember 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Jeden 2. Donnerstag	9:30-11:30	Mutter-Kind-Treff	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Sa, 10. 12.	14:00-16:00	Café der Begegnung	Pfarrgemeinderat	Pfarrheim Münsing
Sa, 10. und So, 11. 12.	11:00-18:00	17. Ambacher Weihnachtsmarkt	Landhotel Huber	Holzbergstraße 7, Ambach
So, 11. 12.	16:00	Adventssingen	Gesangverein Müns.-Ammerland	Pfarrkirche Münsing
Mo, 26. und Di, 27. 12.	jeweils 20:00	Weihnachtskonzerte	Musikkapelle Münsing	Turnhalle Münsing
Sa, 31. 12.	ab 8:00	Neujahranspielen	Musikkapellen der Gemeinde	Gemeindegebiet (von Haus zu Haus)

Januar 2017

So, 1. 1.	Neujahranspielen siehe oben!			
Di, 3. 1.	20:00	Dorfabend	Musikkapelle Holzhausen	Pizzeria Pinocchio
Do, 19. 1.	20:00	Referat von Ursula Rosche: „Jakobs-weg von Sevilla...“	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
Mi, 25. 1.	18:00	Treffen der Vereine u. Jugendvertreter	Gemeinde Münsing	Sitzungssaal Rathaus Münsing
Sa, 28. 1.	19:30	Jahreshauptversammlung	Schützengesellschaft Almrausch	Schützenstüberl Münsing

Februar 2017

Fr, 24. 2.	20:00	Ruassiger-Freitag-Ball	Musikkapelle Münsing	Altwirt Münsing
Sa, 25. 2.	19:00	Voglwuidball	Musikkapelle Holzhausen	Pizzeria Pinocchio

März 2017

Fr, 3. 3.	19:30	Weltgebetstag „Philippinen“	Frauenbund Münsing	Pfarrheim Münsing
-----------	-------	-----------------------------	--------------------	-------------------

Liebe Vereine, Institutionen, Veranstalter, wie Sie sehen ist die Veranstaltungsliste in dieser Ausgabe etwas dürftig – vor allem, wenn man bedenkt, was alles los ist in unserer lebendigen Gemeinde. Sehr gerne würden wir sämtliche Veranstaltungstermine veröffentlichen, aber das setzt voraus, dass Sie uns diese zusenden. Bitte verwenden Sie hierzu die Termin-Formulare, die Sie auf unserer Website www.ambacher-verlag.de unter „Münsing aktuell“ finden. Diese Formulare werden auch beim Vereinetreffen am 25. Januar (s.o.) verteilt. Und bitte melden Sie Ihre Termine nicht für das ganze Jahr im Voraus, sondern Ausgabe für Ausgabe zum jeweiligen Redaktionsschluss! Vielen Dank! Ihr Ambacher Verlag.

Fröhliche Weihnachten!

Ich wünsche Ihnen ein glückliches Weihnachten und schöne Feiertage. Danke für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr, weiterhin sind wir gerne für Sie da.

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Michael Döhla
Nördl. Seestr. 47a
82541 Münsing-Ammerl.
Telefon 08177 926413
www.dvag.de/Michael.Doehla

Branchenverzeichnis nach Seitenzahlen

Auto & Mobilität

Autohaus Bolzmacher	2
Autohaus Graf	91
Autohaus May	15
Autoservice Icking	76
Fahrschule kmh	11
Heiners Fahrschule	9
Radsport Libotte	51

Bau & Handwerk

Christels Nähstüberl	70
Fliesen Andreas Bigalk	66
Fliesen Zündorff	77
Gartengestaltung Hell	10
Gartenbau Kiesl	7
Holzer Tiefbau	21
Malerbetrieb Breiter	25
Malerbetrieb Knebl	18
Malereibetrieb Pixner	46
Polsterei Bäuml	12
Polsterei Weber	30
Schmied Tom Carstens	33
Schmiede Werner	31
Schreinerei Huber	45
Schreinerei Leinbach	26
Schreinerei Strobl	19
Schreinerei Will	81
Walter Hofner Bau	85
Wendt Spenglerei	7
Trockenb. Kumpfmüller	65
Zimmererei Schurz	23

Einkauf & Handel

Adventmarkt Ambach	35
Agrobs Futtermittel	73
Dorr Biomasse	49
Edeka Graf	60
Fischerei Sebald	20
Getränkemarkt Graf	4
Lagerhaus Graf	4

Energie & Elektronik

EDV Service Montagni	32
Elektro Ramerth	13
Elektro Will	17
Energie Südbayern	48
Ermisch	92
Handyladen	16

Finanzen & Beratung

Sparkasse	90
Steuerberatung Gebel	71
Vermögensber. Döhla	88
Versicherungen Habertl	55
VR-Bank	56

Gesundheit & Soziales

Apothek	57
Augenärztin Dr. Turtur	41
Bernwieser Orthopädie	75
Bestattung Klein	78
Charly's Yoga	53
Fußpflege Petersberger	54
Kinesiologie Eva Niggli	69

Gastronomie

Bäckerei Josef Wagner	61
Café Waldhauser	37
Gasthaus Limm	63

Gasthaus Fischmeister 39

Landhotel Huber	40
Pizzeria Pinocchio	27

Kosmetikstudio Fuchs 58

Kosmetik Neubert	68
Naturheilpr. Lichtblick	43
Naturheilpraxis Sebald	83
Osteopathiepraxis	57
Oswald Beautystudio	28
Physiotherapie Voit	67
Wohlfühzeit Bäumler	72
Wort des Lebens	87
Zahnheilkunde	57

Weihnachts-
geschenke
aus dem
Ambacher
Verlag

Kalender,
Bücher,
Postkarten,
Plakate...

Beim Ambacher
Advent im Hotel
Huber am 10./11.
Dezember!

Impressum

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Münsing erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche 2102 Haushalte in der Gemeinde Münsing verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Münsing
Weipertshausener Straße 5
82541 Münsing

Verantwortlich im Sinne

des Presserechts
Michael Grasl, 1. Bürgermeister

Redaktion, Anzeigen und Verlag

Ambacher Verlag, Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel 08177/9296056, Fax -9296058
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Gestaltung

Fritz Wagner

Ambacher
VERLAG

Druck

www.diedruckerei.de

Auflage 2.500

Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Münsing. Kein Teil des Gemeindeblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Institutionen und Vereine; sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Michael Grasl (mg); Josef Limm (jl); Hubert Kühn (hk); Anita Naß (an); Ernst Grünwald (eg); Fritz Wagner (fw); Bettina Hecke (bh).

Fotonachweis:

Bettina Hecke, Titel, S. 1, 37; Gemeinde Münsing, S. 1, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 27, 38; Ernst Grünwald, S. 1, 50, 51; Moritz Wagner, S. 14, 34; Josef Limm, S. 1, 20, 21, 24, 25, 27; Fotolia, S. 22, 23, 26, 28; Hannes Hey, S. 32; WGV Quarzbichl, S. 36; Fritz Wagner, S. 49; Irmi Bernlochner, S. 54; Landhotel Huber, S. 55; Pocci-Gesellschaft, S. 55; Seeresidenz Alte Post, S. 56; Dominik Knebl, S. 88.

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen und Institutionen.

Titelbild: Blick auf Reichenkam.

Anzeigen- und
Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
10. Februar 2017

Treue Neuwagen-Coupon

Beim Kauf eines neuen Fahrzeuges
ohne Gebrauchtwagen-
Inzahlungnahme

Kaufbetrag	Kaufbetrag	Kaufbetrag
10.000,-€ bis 15.000,-€	15.000,-€ bis 24.000,-€	24.000,-€ bis unbegrenzt
Bonus 400,-€*	Bonus 600,-€*	Bonus 800,-€*

Treue Vermittlungs-Coupon

Bei einer nachweislich erfolgreichen
Vermittlung eines **Fahrzeugkaufs ab
5.000 €** erhalten Sie einen

**Bonus Werkstatt-
100,-€
Leistungsgutschein**

Treue Service Coupon

Bei einem Werkstatt-Umsatz bei uns

100,-€ bis 200,-€	Bonus 12,-€*
300,-€ bis 600,-€	Bonus 20,-€*
600,-€ bis 900,-€	Bonus 25,-€*
ab 900,-€	Bonus 30,-€*

Die Bonusbeträge sind sofort nach der erbrachten Leistung verrechenbar. „Keine Barauszahlung möglich!“. Dieser Coupon darf nicht gleichzeitig mit einem weiteren Coupon eingelöst werden. Er darf nicht in Verbindung mit anderen Aktionen bei Auto Graf bzw. mit einer herstellereigenen Sonderpreis-Aktion von MAZDA Deutschland eingereicht werden. Sie können ihn an Dritte übergeben, wenn Sie selbst nicht davon profitieren wollen. Er wird nicht mit bestehenden Forderungen verrechnet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Vorfreude
per Klick.



spkttv.de

Jetzt für paydirekt
registrieren und zur
Weihnachtszeit online
sicher einkaufen.

Mit paydirekt: dem neuen
Service Ihres Sparkassen-
Girokontos. Ein Bezahlverfah-
ren made in Germany.

Sparkasse
Bad Tölz-Wolfratshausen



Tobias Graf

AUTO
ANDERS
ALS ANDERE **GRAF** GmbH

Weilbachweg 2 • Münsing • www.auto-graf-gmbh.de • TEL.: 08177/93040

Ihr einziger Mazda-Vertragshändler im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen



Sebastian Graf

Neues Bad? Haben wir vom Ermisch machen lassen.

5 Schritte zum neuen Bad:

1. Termin bei Ihnen. Wir nehmen Ihre Wünsche auf - kostenlos und unverbindlich
2. Sie besuchen unsere Ausstellung - lassen Sie sich von Design und Qualität inspirieren
3. Wir präsentieren Ihr neues Bad: mit Grundriß, Perspektiven, Materialien und dem Terminplan
4. Ihr Bad wird von erfahrenen Handwerkern eingebaut - Hand in Hand und termingerecht.
5. Ihr Bad wird an Sie übergeben inkl. Einweisung - und wir sind dauerhaft für Sie da und halten Ihr neues Bad „in Schuß“.

Handwerk aus Meisterhand:

- Installations-, Fliesen- und Malerarbeiten aus einer Hand
- Barrierefreie Bäder
- Modernisierungen

ermisch
Service rund um Ihr Haus

Am Schlichtfeld 1 - 82541 Münsing
Tel.: 08177 / 741 - Fax: 08177 / 1334

Besuchen Sie unsere
Energieabende.
Kompakt, informativ und kostenlos.
Weitere Infos unter
www.ermisch-gmbh.de